

# **Vorlesungsverzeichnis**

## Wintersemester 2016/17



# Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2016/17

## Impressum

HafenCity Universität Hamburg  
Überseeallee 16  
D-20457 Hamburg  
[www.hcu-hamburg.de](http://www.hcu-hamburg.de)

# Inhaltsverzeichnis

Architektur   Bachelor	5
Architektur   Master	29
Bauingenieurwesen   Bachelor	48
Bauingenieurwesen   Master	59
Fachübergreifende Studienangebote   Bachelor	68
Fachübergreifende Studienangebote   Master	83
Geomatik   Bachelor	92
Geomatik   Master	100
Kultur der Metropole   Bachelor	110
REAP   Master	120
Stadtplanung   Bachelor	124
Stadtplanung   Master	147
Urban Design   Master	164



## Entwurf I (Gruppe A)

*Prof. Lothar Eckhardt*

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 20.10.16

Wie entsteht Architektur? Am Anfang steht ein experimentelles Erproben der dynamischen Beziehungen zwischen Körper, Bewegung/Nutzung, Ort und Raum. Daraus werden durch unterschiedliche Interpretationen Raumkonfigurationen abgeleitet und in großen Modellen umgesetzt. Es geht um Formfindung, Formbedeutung, funktionale Prozesse, einfache und komplexe Strukturen, gebundene und freie Geometrien, Ordnung/Nichtordnung, Materialien und Farbe. Anschließend wird an einer kleinen Aufgabe ein gegebenes Nutzungsprogramm in Architektur umgesetzt.

---

## Entwurf I (Gruppe B)

*Prof. Florian Fink*

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 20.10.16

Wie entsteht Architektur?

Am Anfang steht ein experimentelles Erproben der dynamischen Beziehungen zwischen Körper, Bewegung/Nutzung, Ort und Raum.

Daraus werden durch unterschiedliche Interpretationen Raumkonfigurationen abgeleitet und in großen Modellen umgesetzt. Es geht um Form (-findung), Formbedeutung, funktionale Prozesse, einfache und komplexe Strukturen, gebundene und freie Geometrien, Ordnung / Nichtordnung, Materialien und Farbe. Anschließend wird an einer kleinen Aufgabe ein gegebenes Nutzungsprogramm in Architektur umgesetzt. Eine dreitägige Architekturexkursion ist für Ende November geplant.

---

## Entwurf I (Gruppe C)

*Louise Tusch; Prof. Gesine Weinmiller*

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: [gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de](mailto:gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 32

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 20.10.16

Vorkenntnisse & Voraussetzungen für die Teilnahme:

- zeitlich paralleler Kenntniserwerb im Modul Arc-B-102 (Gestalten 1)

Lehrinhalte:

- Architektonische Formfindungsübungen auf Grundlage dynamischer, Raum -erzeugender Bewegungsformen
- Erste ortsbezogene Entwurfsübungen
- Vermittlung aufgabenbezogener Grundkenntnisse zu den einzelnen Übungen

Voraussetzung für die Vergabe von CP:

- Regelmäßige aktive Teilnahme an mind. 80% der Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen
- Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und Entwurfs-Übungen
- Bei Aufgaben die als Gruppenarbeit zu erbringen sind, muss die Einzelleistung der Teilnehmer erkennbar sein.
- Abgabe, Präsentation aller Teilleistungen

Sonstige Information:

- Vorlesung und Arbeit in Seminargruppen (Gruppe C)
- mehrere Übungen von unterschiedlichem Umfang sind pro Semester anzufertigen
- in praktischen und theoretischen Lernprozessen werden unter Anleitung und selbstständig die unterschiedlichen Herangehensweisen beim Entwerfen an einfachen Übungen trainiert.
- Durchführung von Exkursionen zur Visualisierung architektonischer Ideen und Konzepte am gebauten Objekt

---

## Freies Gestalten I (Gruppe A)

*Jaakov Blumas*

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: [info@jaakov-blumas.de](mailto:info@jaakov-blumas.de)

Teilnehmerzahl: 33

7 Termine mit jeweils 4 UE, erster Termin: 03.11.2016

Inhalt:

- Praxisgebundene Themenstellung mit Schwerpunkt Freihandzeichnen und Skizzieren
- Beobachten, Analysieren, Erfassen, Verändern, Entwickeln von Alternativen, Erlernen von graphisch-gestalterischen Grundlagen
- Grundlagen der perspektivischen Darstellung von Architektur, Landschaft und Objekten, Farb-, Material-, und Detail-Studien

Ziele:

- Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, Abstrahieren und Reduzieren, Entscheidungssicherheit von Planung trainieren, Transfer auf andere Situationen- neue Sicht auf gestalterische Prozesse
- Erstellen eines individuellen Skizzenbuches

## Freies Gestalten I (Gruppe B)

*Ulrich von Bock*

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: ulrich.bock@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 Atelier ab 20.10.16

Praxisgebundene Themenstellung

mit Schwerpunkt Freihandzeichnen und Skizzieren

- Beobachten, Analysieren, Erfassen, Verändern, Entwickeln von Alternativen, Erlernen von graphisch-gestalterischen Grundlagen

- Grundlagen der perspektivischen Darstellung von Architektur, Landschaft und Objekten, Farb-, Material-, und Detail-Studien

Ziele:

- Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, Abstrahieren und Reduzieren, Entscheidungssicherheit von Planung trainieren, Transfer auf andere Situationen- neue Sicht auf gestalterische Prozesse

- Erstellen eines individuellen Skizzenbuches.

---

## Freies Gestalten I (Gruppe C)

*Louise Tusch; Prof. Gesine Weinmiller*

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 20.10.16

Vorkenntnisse & Voraussetzungen für die Teilnahme:  
gestalterisch-künstlerische und zeichnerische Grundbegabung

Lehrinhalte:

Freies Zeichnen nach der Natur, freies perspektivisches Zeichnen, bewegungs- und klanginduziertes Zeichnen und Transformationen in 3-d-objekte, Form- und Farbstudien, Entwurf und Bau großformatiger Raumenvvironments, Materialbilder & -reliefs, Museumsbesuche mit Vor-Ort-Skizzieren, Auseinandersetzen mit analogen Beispielen in Kunst, Architektur und Musik.

Voraussetzung für die Vergabe von CP:

Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Abschluss aller Übungen; Teilnahme an Endpräsentation.

Erfolgreicher Abschluss aller Leistungen.

---

## Freihandzeichnen I

Hauke Huusmann

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102

Kontakt: mail@hauke-huusmann.de

Teilnehmerzahl: 93

Inhalt:

- Praxisgebundene Themenstellung mit Schwerpunkt Freihandzeichnen und Skizzieren
- Beobachten, Analysieren, Erfassen, Verändern, Entwickeln von Alternativen, Erlernen von graphisch-gestalterischen Grundlagen
- Grundlagen der perspektivischen Darstellung von Architektur, Landschaft und Objekten, Farb-, Material-, und Detail-Studien

Ziele:

- Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, Abstrahieren und Reduzieren, Entscheidungssicherheit von Planung trainieren, Transfer auf andere Situationen- neue Sicht auf gestalterische Prozesse
  - Erstellen eines individuellen Skizzenbuches
- 

## Experimentelles Konstruieren

Wiebke Brahms; Annika Danckert; Prof. Dr. Michael Staffa; Hannes Voß

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-103-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-103, Arc-B09-0103

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 96

4 UE / Wöchentlich 1 UE Di 10:15-11 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 18.10.16

EXPERIMENTELLES KONSTRUIEREN      Tragen - Fügen - Verbinden

Die Studierenden bekommen eine Reihe von Konstruktionsaufgaben gestellt, die mit verschiedenen Materialien konstruiert werden sollen. Jede Aufgabe beginnt jeweils mit den Worten

„Konstruieren Sie experimentell.“

Die experimentellen Aufgaben sollen den schöpferischen Raum des Konstruierens aufzeigen. Im Anschluss an den Konstruktionsprozess soll die eigene Arbeit zeichnerisch, räumlich und konstruktiv analysiert werden.

Die Studierenden sollen

- konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architekten experimentell kennenlernen und anwendend erleben.
- die wesentlichen Phänomene des Fügens und Verbindens in der Wechselwirkung von Gestaltung, Funktion, Material und Tragwerk kennenlernen.
- Grundlagenkenntnisse erwerben durch eigene Fragestellungen, Diskussionen und alternative Lösungsversuche zur Analyse, Bewertung und Anwendung der unterschiedlicher Konstruktionsstrategien.

Zunächst elementare und später komplexere kleine Aufgaben mit einfachen Bauelementen sollen hier den Einstieg in die Anwendung konstruktiver Werkzeuge bilden und die konstruktive und tragwerkstechnische Bewertungsfähigkeit der Arbeit ausbilden.

---

## Geschichte und Theorie der Architektur I

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-104-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-104, Arc-B09-0106

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 99

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 18.10.16

In der einführenden Vorlesung in die Geschichte und Theorie der Architektur werden gesellschaftliche, politische, architekturtheoretische und formalästhetische Aspekte der jeweiligen Epochen beschrieben und in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen. Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

---

## Gebäudelehre I

*Xenia Danae Mattner; Florentine-Amelie Rost; Alexandra Schmitz; Prof. Klaus Sill; Gerd Streng*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-203-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-203, Arc-B09-0301

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de, florentine-amelie.rost@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 110

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 19.10.16; 1 UE Mi 14:15-15 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 19.10.16

Im Wintersemester vermitteln die wöchentlichen Vorlesungen die Grundlagen der Gebäudelehre mit den Funktionsschwerpunkten ‚Wohnen‘ und ‚Arbeiten‘. Neben der Vermittlung von planungsrechtlichem und entwurflichem Basiswissen spielt die Einordnung beispielhafter Gebäude in den historischen und geographischen Kontext eine entscheidende Rolle. Vom Städtebau zum Raumdetail werden hierbei alle relevanten Bearbeitungsmaßstäbe behandelt.

Die Vorlesungen werden ergänzt durch Übungen mit direktem Bezug auf die in der Vorlesung vermittelten Inhalte. In kleineren Entwurfsaufgaben und „Fingerübungen“ wird das Erlernte sofort angewandt und auf die eigene Praxis übertragen. Im Wechselspiel mit Analyseaufgaben zeitgenössischer und/oder typspezifischer Architekturen können die Vorlesungsinhalte ferner reflektiert und weiter verfestigt werden.

Die Vorlesungsinhalte werden auf der Homepage des Fachgebietes unter [www.entwurfslabor](http://www.entwurfslabor) in komprimierter Form semesterbegleitend zur Verfügung gestellt.

---

## Energieoptimiertes Bauen I

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 06.12.16

Außenklima, Komfort, Gebäudelüftung, luftdichte Gebäudehülle, Tageslicht und Kunstlicht, Fenster und Verschattungen, passive Solarenergienutzung und sommerlicher Wärmeschutz, passive Klimatisierung,

Synergien, Gebäudesimulation, Energieeinsparverordnung und DIN 18599 (Überblick)

Anwendung Tageslicht und sommerlicher Wärmeschutz an selbst gewählten Projekten.

---

## Gebäudetechnik I

*Prof. Peter O. Braun*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-300

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 130

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 17.10.16

Technologische Entwicklungen sind wichtige Impulsgeber für Innovationen in der Architektur. Um dies optimal im Sinne einer integralen Planung umsetzen zu können, müssen ArchitektInnen die Kompetenz besitzen, die technischen Grundlagen zu verstehen, um gemeinsam mit Fachingenieuren schlüssige, langlebige und nachhaltige Gesamtkonzepte entwickeln zu können.

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Energiesparenden und Solaren Bauens aus technischer Sicht vermittelt. Welche Anforderungen bestehen heute aus gesellschaftlicher Sicht an die energetische Qualität von Gebäuden - in Neubau und Bestand? Welche technologischen Möglichkeiten einer flexiblen und zukunftssicheren Energieversorgung bestehen? Wie entsteht ein zukunftsoffenes Energiekonzept? Wie lassen sich solare Komponenten ästhetisch ansprechend in Gebäudehüllen integrieren?

---

## Entwurf III A

*Heike Hillebrand*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-301-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-301, Arc-B-09-0303

Kontakt: heike.hillebrand@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 20.10.16

Gesucht werden die besonderen Orte innerhalb der Stadt, welche heute nicht angebunden, vergessen, isoliert, verbaut oder anderweitig nicht mit dem urbanen Geflecht der Stadt verbunden sind.

Suche die Gegensätze und Qualitäten, analysiere den Kern, die Ränder und die Umgebung,

finde die eigenständigen und einzigartigen Merkmale dieser Orte.

Nutze die Gegensätze, profitiere von den Qualitäten des jeweils anderen.

Entwickle ein eigenständiges Quartier, was mit seiner besonderen Identität in einen Dialog mit dem Netzwerk der Stadt tritt.

---

## Entwurf III B

*Prof. Dr. Bernd Kritzmann*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-301-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-301, Arc-B-09-0303

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10:15-13:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 20.10.16

Auf dem Gelände der Alsterdorfer Stiftung ist ein Freifläche auf dem mehrere Wohnhäuser als Geschosswohnungsbau geplant und gebaut werden können.

Das Projekt soll von Studierenden des 3. und 4. Semester Architektur an der HCU als Semesterentwurf im WS 16/17

und im SoSe 2017 entwickelt werden.

Das Projekt soll von der städtebaulichen Struktur, die auch eine Nachbarschaft zulässt, bis hin zu modernen Wohngrundrissen in den alle Menschen auch im Alter oder mit einer Einschränkung leben können.

---

## Entwurf III C: VENICE VOIDS

*Prof. Klaus Sill; Gerd Streng*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-301-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-301, Arc-B-09-0303

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10:15-13:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 20.10.16

Als Ausgangspunkt des 3./4. Semesterprojektes VENICE VOIDS dient der offene Ideenwettbewerb VENICECONTEST (<https://archicontest.files.wordpress.com/2016/09/regulation-venice.pdf>), dessen Raumprogramm einer Kunsthandwerkerschule um weitere Funktionen ergänzt wird.

An sensibler Stelle im historischen Cannaregio Distrikt sollen Projekte entwickelt werden, die sich mit den Themen Masse – Volumen – Leere („void“) – Verbindung auseinandersetzen.

Zur Bearbeitung des Projektes ist eine intensive Auseinandersetzung mit der Stadtmorphologie Venedigs erforderlich, um die historische Entwicklung zur heutigen Struktur und Typologie nachzuvollziehen. Eine geplante Exkursion in der zweiten Novemberhälfte ermöglicht die nötigen Recherchen und Analysen vor Ort sowie einen Besuch der Architektur Biennale.

Eine Teilnahme am Wettbewerb VENICECONTEST ist freigestellt, jedoch kein Bestandteil des Bachelorprojektes.

---

## Stadt und Raum

*Prof. Paolo Fusi; Prof. Bernd Kniess; Hans Josef Lanke; Mehdi Moshfeghi; Dominique Peck*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-302-100

Modul-Nr.: Arc-B-302, Arc-B09-0402

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 105

3 UE

- Vorlesungen 2-wöchentlich im Wechsel
  - 3 Vorlesungen Prof. Bernd Kniess
  - 3 Vorlesungen Prof. Paolo Fusi
  
  - Übungen wöchentlich
  - 3 Übungen entsprechend den thematischen Schwerpunkten Prof. Bernd Kniess
  - 3 Übungen entsprechend den thematischen Schwerpunkten Prof. Paolo Fusi
  - wöchentlich Betreuung der Übungen durch Lehrbeauftragten/ WiMi und Tutor
  
  - Thematische Schwerpunkte Prof. Bernd Kniess
    - Orte
    - Akteure
    - Handlungen
  
  - Thematische Schwerpunkte Prof. Paolo Fusi
  - Entwerferische Analyse – Morphologisches Atlas - Entwurfskonzept
  - Entwerferisches Szenario – Das Urbane Projekt
  - Architekturtypologie und Stadtmorphologie – Morphologische Schwellen - Nolliplan
- 

## Baukonstruktion II

*Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Immo Kobelt; Annette Romahn*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-100

Modul-Nr.: Arc-B-303, Arc-B09-0302

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 170

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 18.10.16

- Fortführung der Konstruktions- und Detailplanung im Hochbau. Vertiefung der Kenntnisse über Konstruktions- und Materialeigenschaften verschiedener Baumaterialien aufbauend auf den Vorkenntnissen des 1. und 2. Semesters Konstruktion I und II • Bauwerks- und bauteilorientierte Darstellung ausgewählter Beispiele mit Vertiefung bestimmter Bauteile, Fassaden, Dächer, Innenausbau usw. sind die Themen.
-

## Baustoffe

*Prof. Dr. Wolfgang Willkomm*

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-200

Modul-Nr.: Arc-B-303, Arc-B09-0304

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

Die Grundlagen und Anwendungsregeln der wesentlichen Baustoffgruppen für ihren konstruktiv, funktional und gestalterisch fachgerechten Einsatz im Architekturentwurf und bei der Bauausführung werden in sieben Vorlesungsveranstaltungen bis Ende November vermittelt und zur Diskussion gestellt:

1. Einführung und Übersicht mineralischer Baustoffe
2. Bindemittel, Beton, Mörtel
3. Mauersteine, Mauerziegel u.a. keramische Baustoffe
4. Metalle
5. Holz und Holzwerkstoffe
6. Dämmstoffe und Abdichtungsmaterialien
7. Glas und Kunststoffe

Parallel zu den Vorlesungen sind insgesamt 4 Termine im Baustofflabor zu besuchen, um die Materialeigenschaften im Verhalten bei der Baustoffprüfung kennenzulernen und zu protokollieren. Eine als Hausarbeit zu erstellende und anschließend individuell zu präsentierende, benotete Abschlussübung nach den sieben Vorlesungsinhalten fordert von den Studierenden Baustoffempfehlungen für vorgegebene Konstruktionen aus üblichen Bauarten.

Der Leistungsnachweis besteht aus der bestätigten, unbenoteten Teilnahme am Laborpraktikum mit Protokoll und der benoteten Hausarbeit mit persönlicher Einzelpräsentation am Montag, 19.12.2016.

---

## Tragwerksentwurf II

*Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-300

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-303, Arc-B09-0104

Kontakt: wiebke.brahms@hcu-hamburg.de,  
michael.staffa@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

4 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 21.10.16

Einfache Tragsysteme im Hallenbau: Durchlaufträger, unterspannte Träger, Fachwerkträger, Vierendeelträger, Seilkonstruktionen, Bögen, Rahmen, Hallenaussteifung

---

## Öffentliches Baurecht

*Prof. Beata Huke-Schubert*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-305-200

Modul-Nr.: Arc-B0305

Kontakt: beata.huke-schubert@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 19.10.16

- Grundzüge des Planungsrechts (BauGB, BauNVO)
- Struktur des Bauordnungsrechts (Landesrecht, HBauO)
- Vertiefung der Inhalte anhand von Projekt- oder Fallbeispielen aus der Praxis

Anwendung der Rechtsgrundlagen im Rahmen einer praktischen Übung als Gruppenarbeit.

---

## Entwurf V Schinkelwettbewerb 2017 – Berlin Westkreuz / A + I (Interdisziplinär)

*Stefan Schwericke; Prof. Dr. Michael Staffa*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-101

Modul-Nr.: BIW-M0303, BIW-M-Mod-305,  
Arc-B09-0501, Arc-B-Mod-501

Kontakt: stefan.schwericke@hcu-hamburg.de,  
michael.staffa@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

4 UE

In dem Seminar der Arbeitsgruppe A+I (BIW + Arch) werden Entwürfe für eine städtische Installation (z.B. Gebäude mit Brücken) mitten im Autobahnknoten Westkreuz in Berlin erarbeitet. Die Entwurfsaufgabe besteht aus städtebaulichen, architektonischen, baukonstruktiven und tragwerksplanerischen Anteilen, die in interdisziplinären Teams gelöst werden. Die Entwürfe werden als Beiträge beim renommierten Schinkelwettbewerb abgegeben. Am Abschluss des Seminars findet eine große Endpräsentation mit Ausstellung statt. Zum Seminar gehört eine ganztägige Exkursion nach Berlin.

---

## Entwurf V: BDA\_HCU denkfabrik

*Daniel Kinz; Finn Warncke; Jannes Wurps*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-102

Modul-Nr.: Arc-B09-0501, Arc-B-Mod-501

Kontakt: jannes.wurps@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 16:15-19:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 20.10.16

Über die BDA\_HCU denkfabrik:

Ein Think Tank zwischen Lehre und Praxis. Mit diesem Ziel entwickelte der BDA Hamburg zusammen mit der HafenCity Universität ein neues Lehrformat. Die zweite ‚denkfabrik‘ wird von den Hamburger Architekten Daniel Kinz und Finn Warncke geleitet. Viele weitere namhafte Architekten des BDA Hamburg sowie Experten aus Politik und Wirtschaft unterstützen die Lehre durch Night Lectures, in Gastkritiken sowie in Fragen zur konzeptionellen und detaillierten Optimierung. Die Entwürfe werden zum Semesterende in einer Ausstellung in der BDA Galerie der Öffentlichkeit vorgestellt.

Projektthema im WS 2016-17:

Hammer Geschichten. Urbanes Wohnen und urbane Produktion in Hamburg-Hamm  
Der Hamburger Osten gilt für viele Hamburger als weißer Fleck auf dem Stadtplan. Etwa 164.000 Menschen leben zurzeit in diesem Teil unserer Stadt. Es könnten in Zukunft weit mehr werden, denn viele Orte bieten noch Platz für neue Nachbarn. Monofunktionale Stadträume, verinselte Wohnquartiere, dominante Versorgungs- und Verkehrsinfrastrukturen sowie großflächige Gewerbe- und Industriegebiete prägen heute das Stadtbild.

Gleichwohl ist das Gebiet aufgrund seiner zentralen Lage für neue Akteure attraktiv: kleine und mittlere Unternehmen der urbanen Produktion, Kreative, die an die Bruchkanten der städtischen Entwicklung streben, Pioniere, die Wohn- und Arbeitswelten miteinander verbinden oder Nutzer, die Nischen in Zentrumsnähe suchen. Unterschiedliche Stadtquartiere mit vielfältigen Identitäten, zahlreiche grüne Freiräume und Wege innerhalb der Quartiere, vor allem verborgene Wasserlagen in den Industrie- und Gewerbegebieten wollen neu entdeckt und besiedelt werden. In der zweiten ‚denkfabrik‘ werden in Hamburg-Hamm prototypische hybride Gebäudetypologien entworfen, die Arbeits- und Wohnwelten eng miteinander verknüpfen, die das Gewerbe aktiv im Quartier halten und somit als gebaute Katalysatoren die Vielseitigkeit des Hamburger Ostens stärken. Die funktionsgetrennte Stadt gehört der Vergangenheit an. Von der Kreativwirtschaft, über urbane Landwirtschaft, bis zur Industrieproduktion reicht die denkbare Bandbreite von emissionsarmen, flexiblen Produktionsstätten, die es mit dem Wohnen in diesem spezifischen städtischen Kontext zu verbinden gilt.

Die erwarteten Leistungen sind neben einem neugierigen Innovationsehrgeiz regelmäßige eigene Inputs und Vorstellungen zu:

- + Beispielprojekten/Inspiratoren,
- + Konzeptalternativen,
- + städtebaulicher Integration,
- + Vorentwurf,
- + Entwurf,
- + Ausarbeitung bis 1:50 (ggf. in Teilbereichen und mit Leitdetails),
- + Zwischen- und Abschluss-Präsentationen.

## Entwurf V: TRANSPARENZ – Das Douglas Sirk Museum für Film- und Medienkunst

*Juan Hidalgo*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-501, Arc-B09-0501

Kontakt: [juan.hidalgo@hcu-hamburg.de](mailto:juan.hidalgo@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 34

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 16:15-19:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 20.10.16

TRANSPARENZ – Das Douglas Sirk Museum für Film- und Medienkunst

Als Ergänzung der Museumsmeile entlang der Wallanlagen in der Hamburger Innenstadt soll ein Museum für Film- und Medienkunst entworfen werden. Benannt nach dem Hollywood Regisseur Douglas Sirk, einem in Hamburg geborenen Exilanten, soll an diesem exponierten Standort eine Institution konzipiert werden, die als Ausstellungs- und Forschungseinrichtung dem breiten Feld der Medienkunst einen prominenten Platz innerhalb der Hamburger Kulturlandschaft sichert.

Es soll dabei ein Museumsbau entwickelt werden, der das Medium dieser Kunst – Licht als Träger von Information – zum Ausgangspunkt seiner Raumkonzeption macht. Durch den architektonischen Einsatz kompositorischer Mittel wie Tiefenschichtung und räumliche Überlagerung von Ebenen verschiedener Transluzenz sollen Räume entstehen, in denen das Zusammenwirken von Licht und Material neue Möglichkeiten der räumlichen Wahrnehmung eröffnet. Begleitend zu der Arbeit am Entwurf werden in Vorlesungen und Diskussionen entwurfsmethodische und konzeptionelle Aspekte der Aufgabe erörtert.

---

## Landschaft - Vorlesung

*Anne Kittel; Prof. Christiane Sörensen*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-502-101

Modul-Nr.: Arc\_B0502

Kontakt: [christiane.soerensen@hcu-hamburg.de](mailto:christiane.soerensen@hcu-hamburg.de),  
[anne.kittel@hcu-hamburg.de](mailto:anne.kittel@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 40

- Ortsanalysen mit unterschiedlichen Mitteln der Dokumentation (Fotografie, Video, Kartografie, topograf. Modelle etc.)
  - Vermittlung und Anwendung analytischer Methoden unter verschiedenen Schwerpunkten: Stadt- und naturräumliche Grundlagen (unterschiedliche Layers, topografische, historische, landschaftliche Spuren)
  - Historische Recherchen und deren systematischer Vergleich zur aktuellen Situation (Landschaftswandel, kulturelle Aufladungen, Überlagerungen)
  - Differenzieren nach räumlichen Widmungen (incl. Verkehr und Erschließung), Bedingungen des öffentlichen Raumes in seiner sozialen Vielfalt und Dynamik
-

## Stadt - Vorlesung

*Wolfgang Stempfer*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-502-102

Modul-Nr.: Arc-B09-0502

Kontakt: wstempfer@gmail.com

Teilnehmerzahl: 57

4 UE / 14-tägig 6 UE Mo 9:30-14:15 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 17.10.16

Kurzbeschreibung für den Vorlesungsteil:

Aufbauend auf die VL im 4. Semester werden die Studierenden weiter an das Thema Stadt herangeführt. Dabei stehen sowohl gestalterische, aber auch sozialräumliche und prozessorientierte Betrachtungsweisen im Vordergrund. Ziel ist es, den Studierenden ein komplexitätssensibles Verständnis für städtische Kontexte zu vermitteln. Dabei wird immer wieder die Kontinuität und der prozesshafte Charakter städtischen Werdens betont. Im Rahmen der Vorlesung kommen neben fachlichen Inputs als Vortrag auch kommunikative und diskursive Vermittlungsmethoden zu Einsatz.

Kurzbeschreibung für den Übungsteil:

Aufbauend auf das im 4. Semester entwickelte Konzept, in dessen Rahmen sich die Studierenden intensiv mit einem selbst gewählten Ort auseinandergesetzt haben, wird nun ein städtebaulicher Entwurf entwickelt. Dabei wird auf die Erkenntnisse der parallel laufenden Vorlesung zurück gegriffen. Gearbeitet wird vor allem mithilfe von Arbeitsmodellen, um den Studierenden ein Gefühl für städtische Dimensionen und Proportionen zu vermitteln.

---

## Landschaft - Übung

*Anne Kittel; Prof. Christiane Sörensen*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-502-201

Modul-Nr.: Arc\_B0502

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de,  
anne.kittel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

- Ortsanalysen mit unterschiedlichen Mitteln der Dokumentation (Fotografie, Video, Kartografie, topograf. Modelle etc.)
  - Vermittlung und Anwendung analytischer Methoden unter verschiedenen Schwerpunkten: Stadt- und naturräumliche Grundlagen (unterschiedliche Layers, topografische, historische, landschaftliche Spuren)
  - Historische Recherchen und deren systematischer Vergleich zur aktuellen Situation (Landschaftswandel, kulturelle Aufladungen, Überlagerungen)
  - Differenzieren nach räumlichen Widmungen (incl. Verkehr und Erschliessung), Bedingungen des öffentlichen Raumes in seiner sozialen Vielfalt und Dynamik
-

## Stadt - Übung

*Wolfgang Stempfer*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-502-202

Modul-Nr.: Arc-B09-0502

Kontakt: wstempfer@gmail..com

Teilnehmerzahl: 63

Kurzbeschreibung für den Vorlesungsteil:

Aufbauend auf die VL im 4. Semester werden die Studierenden weiter an das Thema Stadt herangeführt. Dabei stehen sowohl gestalterische, aber auch sozialräumliche und prozessorientierte Betrachtungsweisen im Vordergrund. Ziel ist es, den Studierenden ein komplexitätssensibles Verständnis für städtische Kontexte zu vermitteln. Dabei wird immer wieder die Kontinuität und der prozesshafte Charakter städtischen Werdens betont. Im Rahmen der Vorlesung kommen neben fachlichen Inputs als Vortrag auch kommunikative und diskursive Vermittlungsmethoden zu Einsatz.

Kurzbeschreibung für den Übungsteil:

Aufbauend auf das im 4. Semester entwickelte Konzept, in dessen Rahmen sich die Studierenden intensiv mit einem selbst gewählten Ort auseinandergesetzt haben, wird nun ein städtebaulicher Entwurf entwickelt. Dabei wird auf die Erkenntnisse der parallel laufenden Vorlesung zurück gegriffen. Gearbeitet wird vor allem mithilfe von Arbeitsmodellen, um den Studierenden ein Gefühl für städtische Dimensionen und Proportionen zu vermitteln.

---

## Geschichte und Theorie der Architektur III

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-503-100

Modul-Nr.: Arc-B09-0503

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 92

2 UE

Berlin war seit dem späten 19. Jahrhundert ein unvergleichliches Labor für Architektur und Stadt. Immer wieder wurde ein neues Berlin erdacht, erträumt und auch durchgesetzt. Im Seminar werden architektonische und städtebauliche Leitideen und -projekte der größten deutschen Stadt im widersprüchlichen 20. Jahrhundert entfaltet. Es thematisiert die großen Themen, die immer auch gesellschaftliche Anliegen waren - Befreiung von überkommenen Fesseln, hoffnungsfroher Fortschritt und sozialer Ausgleich. (Modul I von II)

---

## Geschichte und Theorie der Architektur IV

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-503-200

Modul-Nr.: Arc-B09-0503

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

2 UE

Geschichte und Theorie der Architektur IV.

---

## Bau- und Planungsleistungen in der Marktwirtschaft

*Prof. Reinhold Johrendt*

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-504-100

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-11:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 20.10.16

Modul-Nr.: Arc-B09-0504

Teilnehmerzahl: 120

Der Wettbewerb um die besten Ideen ist Kern des Berufes Architekt. Spätestens wenn aus diesen Ideen gebaute Wirklichkeit werden soll, stehen wir vor der Herausforderung Kreativität und Ökonomie miteinander verbinden zu müssen.

Als Anbieter von Planungsleistungen stehen wir im Wettbewerb um Aufträge. Warum und wie bekomme ich ein Honorar? Darf es etwas weniger sein? Ist gute Arbeit nicht automatisch gutes Geld wert?

Als Treuhänder des Bauherrn kümmern wir uns um die Auswahl der Handwerker für die verschiedenen benötigten Bauleistungen? Wie geht das grundsätzlich? Was muss ich als Architekt davon mindestens wissen?

---

## Planungs- und Baumanagement

*Prof. Dr. Wolff Mitto*

Seminar, Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-504-200

Kontakt: wolff.mitto@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-B0504

Teilnehmerzahl: 120

Kompetenz des Generalisten - Ablaufplanung als Steuerungsinstrument für Architekturprojekte. Wissen, Koordinieren und Integrieren als Kernanforderungen in der Ablaufplanung. Was hilft alle erworbene Spezialkompetenz für einzelne Leistungsphasen oder Fachthemen, wenn deren Vernetzung im Gesamtkontext nicht verstanden ist. Um eine Projektidee auch erfolgreich Realität werden zu lassen gilt es den Projektprozess zu studieren, um seine Steuerung zu erlernen. Dies werden wir seminaristisch anhand eines überschaubaren Architekturprojektes von der Projektentwicklung über alle Planungsphasen bis zum Überwachen auf der Baustelle trainieren und in Projektablaufplänen und textlichen Ausarbeitungen dokumentieren.

---

## Wahlfach: Urban Open Spaces: A Journey between Social Life and Architectural Form

*Gionatan Vignola*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-001

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: [gionatan.vignola@hcu-hamburg.de](mailto:gionatan.vignola@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 17.10.16

Da die Verdichtung der städtischen Struktur zu einer quantitativen Reduzierung von Freiräumen führt, wird der Druck auf die verbleibenden Freiräume immer größer: einerseits sollen die urbane Freiräume den Ansprüchen ihrer Nutzer entsprechen, andererseits müssen sie vielerlei Erwartungen im Hinblick auf Klimaanpassung und Wirtschaftlichkeit erfüllen.

Die Ziele dieses Kurses sind daher folgende:

- Herausfinden und verstehen, welche Relevanz Freiräume im urbanen Kontext haben (Nutzung und soziales Leben, Form und Design sowie die Beziehung zwischen der natürlichen Umwelt und dem urbanen Lebensraum).
- Wege zu finden und Methoden auszuprobieren, um diese Räume (und die dazugehörigen Nutzer) zu beobachten und zu analysieren. Dies mit dem Zweck, verborgene Chancen zu finden, welche zu einer Qualitätsteigerung beitragen können.
- Die Ergebnisse der Recherche zu nutzen, um innovative Projekte für verschiedene Freiräume in Hamburg zu entwickeln und zu testen (in der Theorie oder in der Praxis).

Einige Fragen, die wir während diesem Kurs beantworten wollen, sind:

Was sind Freiräume? Welche Rolle nehmen die Freiräume im städtischen Raum ein? Wer braucht Freiräume? Wieso gibt es erfolgreiche und weniger erfolgreiche Freiräume? Welches sind die Charakteristiken erfolgreicher Freiräume? Welche Rolle spielen Architekten, Planer, Gemeinden, und die Öffentlichkeit sowohl für den Entwurf als auch während der Instandhaltung von Freiräumen? Welche Methoden können genutzt werden, um erfolgreiche Freiräume zu bewerten, planen, und entwickeln?

Die Studierenden werden in Gruppen á 3-4 Personen arbeiten. Dank einer Analyse von Kurztexten, Standortbesuchen, Diskussionen, kollegialen Coachings, kurzen Präsentationen, Vorlesungen und einem „Design Thinking“- Workshop, werden die Studierenden in der Lage sein, eine gemeinsame Sprache in Bezug auf Freiräume zu entwickeln. Zusätzlich werden sie ein Verständnis für Freiräume und ihre Relevanz für den Menschen sowie die Umwelt entwickeln.

## Wahlfach Konstruktionen für Denkmalpflege

*Klaus Giffey; Jan Sprengel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-002

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: j.saxler@giffey saxler.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 17.10.16

Die Vorlesung ist praxisnah und ganzheitlich angelegt. Es werden an Hand von Praxisbeispielen die Grundlagen und Strategien der Gebäudesanierung (inkl. der Bereiche Denkmalpflege und Energieeinsparung) vermittelt. Gleichzeitig wird der Aufbau eines "typischen Altbau" systematisch erläutert.

Ein Schwerpunkt liegt in diesem Semester im Bereich „Backsteinbauten in Hamburg“. Hierzu gehören auch Baustellenbesichtigungen (deshalb ist die Teilnehmerzahl auf 20 Studenten begrenzt). Den Studenten wird anhand von Bildern und/oder Praxisbeispielen die alltägliche Arbeit eines Architekten auf der Baustelle aufgezeigt.

Die Teilnahme von Studenten aus dem letzten Semester ist möglich.

Die in den Vorsemestern i.d.R. getrennt vermittelten Lehrinhalte, wie z.B. Baukonstruktion und Statik, Bauphysik, Bauchemie und EOB, etc. fließen in diesem Seminar zusammen und werden parallel abgefordert/ bzw. geschult.

---

## Wahlfach Plastisches Gestalten

*Harald Worreschk*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-003

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: harald.worreschk@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

2 UE

- Arbeiten mit Ton, Gips, Stein, div. Materialien.
  - Erstellen einer freien Plastik, Skulptur
  - Erarbeitung formaler Bewertungskriterien
  - Aspekte kreativer Prozesse
  - Das eigene gestalterische Temperament x professioneller Selbstverpflichtung
-

## Wahlfach Das Maß der Dinge - Porträt und Aktzeichnen

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-004

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 05.12.16

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (67%) und einem theoretischen Teil (33%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

---

## Wahlfach Baustoffe II

*Prof. Jens Uwe Zipelius*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-005

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: jens.zipelius@t-online.de

Teilnehmerzahl: 30

Es werden thematisch behandelt : Baustoffe und Baustoffanwendungen anhand von Praxisbeispielen für die Baustoffgruppen Mauerwerk, Beton, Stahl, Natursteine, Holz, Abdichtungswerkstoffe, Kunststoffe, Membranen und Hybridwerkstoffe, Fugen innen und außen.

Exkursion : Besichtigung der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, ein konsequent durchkonstruierter Stahlbau mit vielen sehr guten Details.

---

## Wahlfach: Bauzustandsanalyse und Instandsetzung - Villa Mutzenbecher

*Prof. Jens Uwe Zipelius*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-006

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: jens.zipelius@t-online.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 17.10.16

Voraussetzung: Grundkenntnisse Baustoffe und Bauphysik; Grundzüge der systematischen Zustandserfassung von Baumängeln&Bauschäden, Typische vermeidbare Planungs- und Baufehler der Bereiche Flachdachabdichtung, Balkone,erdberührter Bauteile, Bauwerksfugen, Rissbildungen in Fassaden, Natursteinschädigungen von historischen BauwerkenBewertung der Mängel und Schäden.

Exkursion: Instandsetzung Villa Mutzenbecher

Methoden und Verfahren der Bauinstandsetzung: Beispiele aus der Praxis: Bewährte Bauwerkabdichtungsverfahren, bewährte Stoffe und Methoden; Rissinstandsetzung in Fassaden, Beton und Mauerwerk; Wärmeschutz- und Schimmepilzsanierung; Putzinstandsetzung;Flachdach- und Balkoninstandsetzung; Schwammsanierung; Betoninstandsetzung&Betonverfestigung;Hinweise zu Materialien, Stoffen, Kosten und Leistungsbeschreibungen. Dazu Hergabe der "Materialien"-Stoffsammlung, Videos und CD-Material und Detailsammlung Dach.

---

## Wahlfach: Schallschutz

*Detlef Strothmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-007

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 43

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 19.10.16

Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit an Hand von einigen vorgestellten überraschenden Beispielen und Berechnungen vermittelt. Praktische Demonstrationen einiger Effekte durch Versuchsaufbauten und kurze Videos. Erläuterung der wichtigsten Inhalte der DIN 4109 mit Vermittlung der Kenntnisse zur Erstellung eines eigenen Schallschutz-Nachweises diverser Bauteile durch die Studierenden. (Stichwörter: Wände, Decken, Fenster, Türen, alle im eingebauten Zustand. Ausblick auf die weitere Entwicklung der Normung. Wenn noch etwas Zeit ist beschäftigen wir uns auch mit Schallschutzwänden

---

## Stegreif: Schaustelle

*Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa*

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-101

Modul-Nr.: Stegreif

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

Auf dem Grundstück direkt neben der HafenCity Universität entstehen die „Intelligent Quarters“. In diesem Stegreif geht es darum genauer hinzusehen! Wir wollen erfahren, was man auf der Baustelle sieht und dies verständlich für alle beschreiben. Die Aufgabe des Stegreifs besteht in der Anfertigung eines Plakats zur Erweiterung der Infowand im HCU-Café.

Weitere Hinweise zu den Terminen und der Aufgabe erfahren Sie auf unserer TWE homepage: <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/architektur/professorinnen/prof-dr-michael-staffa/>

## Stegreif: Hamburger BildungsMöbel

Matthias Kulcke

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-102

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 33

Ausgabe:

Mi, 21.09.2016, 17.00 Uhr, HCU Mensa

Kolloquium:

Di, 27.09.2016, 16.00 Uhr, HCU Mensa

Digitale Abgabe:

Di, 04.10.2016, bis 23.59 Uhr an matthias@kulcke.de

Die Wettbewerbsergebnisse werden am 06.10.2016 ab 20.00 Uhr im stilwerk Hamburg, 1. OG prämiert und in der Folge bis 15.10.2016 ausgestellt.

Preise:

1. 400,00

2. 200,00

3. 100,00

---

## Stegreif träum UM

Prof. Dr. Michael Staffa

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-103

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 50

Es werden nicht nur Spinnereien geträumt. Ideen können tatsächlich umgesetzt werden. Der AStA wird die Umsetzung unterstützend begleiten. Die Projekte werden nach dem Stegreif dann auf Basis von Eigenengagement weitergeführt.

Ihr sollt die Uni umräumen.

Widmet euch den unbekannteren Flächen - Flächen die nicht unbedingt im Bewusstsein liegen.

Sucht euch Nicht-Orte, Un-Räume und Rest-Flächen.

Wo seht ihr Potenziale um positive Impulse zu setzen?

Die Bodenflächen der Foyers sind davon ausgenommen.

Die erste Woche:

In 2er Teams sollt ihr erste Ideen entwickeln. Diese sollen am 19.10. im Kolloquium vorgestellt und weitergesponnen werden. Löst euch vom bedruckten Papier. Gebt uns etwas Haptisches. Es soll auch bei der Ausstellung am Ende wieder erfahrbar sein.

Die zweite Woche:

Hier könnt ihr die Gruppen komplett mischen, müsst ihr aber nicht. Gefällt euch eine Idee besonders gut und ihr wollt sie evtl. 1:1 umsetzen, dann tut das! Aber auch das ist kein muss. Maximale Gruppengröße sind 5 Personen.

Ergebnis

Am Ende soll von jeder Gruppe etwas stehen, das man anfassen kann. Habt Mut zur Abstraktion und Reduktion. Wir erwarten kein maßstabsgetreues architektonisches Modell, sondern etwas, das eure Idee transportiert. Die Materialien sind vorzugsweise wiederverwendet. Nicht gewünscht sind typische gedruckte Plandarstellungen (inklusive Renderings).

Wir erwarten an die Idee angepasste Modellgrößen.

Macht euch frei von der architektonischen

Darstellung die ihr kennt.

## Stegreif Current Change

*Atila Cinar; Prof. Dr. Bernd Kritzmann*

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-104

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 33

---

## Stegreif Stadtteilschule Poppenbüttel. Integration von "Lernorten" im Bestand

*Prof. Florian Fink*

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-105

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 33

---

## Stegreif EDEKA plug.in

*Prof. Klaus Sill; Gerd Streng*

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-106

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 33

Gesucht werden experimentelle ADD.ONS als neue typologische und räumliche PLUG-INS in den Hamburger EDEKA Markt Deiner Wahl.  
ALLES IST MÖGLICH - ERFINDERGEIST, EXPERIMENTIERFREUDE UND KREATIVITÄT SIND ABSOLUT ERWÜNSCHT!

Nominierte Arbeiten nehmen Teil am EDEKA AWARD 2017

---

## Stegreif Jesusfriends Projektgemeinde

*Matthias Kulcke*

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-107

Kontakt: Stegreif

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 33

matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

---

## Stegreif Inneneinrichtung Centro Reciclaje

*Matthias Kulcke*

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-108

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 33

---

## Stegreif DOMO CAMP – Komfortcamping auf Festivals

*Matthias Kulcke*

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-109

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 33

---

## Stegreif Tragwerke im Hafen

*Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa*

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-110

Kontakt: wiebke.brahms@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 33

In diesem Stegreif werden wir gemeinsam Tragwerke im Hafen erkunden. Dank unseres privilegierten Standortes mitten in einem wachsenden Stadtentwicklungsprojekt haben wir die Gelegenheit in unmittelbarer Nähe verschiedenste Tragwerke ansehen, nachvollziehen und bestaunen zu können. Hallen, Brücken, Dachkonstruktionen und Baustellen werden wir uns bei einem netten TWE-Rundgang durch die HafenCity und die Speicherstadt mit euch ansehen!

Leistungen

Text

Foto

Modell Tragwerksprinzip

Maßstäbliche Skizzen (Handzeichnungen oder CAD-Zeichnungen)

Bauteile benennen

Vordimensionierung

Vergleich Wirklichkeit – Vordimensionierung

---

## Stegreif: Ein neuer Stern für Hamburg? Architekturvisionen für die Sternbrücke

*Prof. Dr. Michael Koch; Martin Kohler*

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-111

Kontakt: martin.kohler@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: offen

### Musikkultur an der Sternbrückenkreuzung

Die Kreuzung an der Sternbrücke ist ein wichtiger urbaner Hotspot am Rande der Sternschanze und beherbergt um eine Straßenkreuzung unter der Brücke der Ringbahn einige wichtige Musik-Clubs (Waagenbau, Fundbureau, Wasserschaden, Bar 227, Sternengarten) und Hamburgensien wie die Astra-Stube, in der beispielsweise Jan Delay gefilmt hat und das für noch unbekannte Bands ein wichtiger Auftrittsort ist.

Für die Musikkultur ist die Kreuzung eminent wichtig. Für die Deutsche Bahn ein Sanierungsfall. Die Eisenbrücke muss ausgetauscht werden und wird nach den derzeitigen Plänen durch eine Standard-Bogenbrücke ersetzt. Mit vermutlich desaströsen Auswirkungen auf die Musikkultur unter der Brücke und den städtischen Raum.

Die Brückensanierung als Chance

Ausgangspunkt für den Stegreif ist der Austausch der Brücke und die damit verbundenen Veränderungen an den Auflagern und den darunterliegenden Katakomben, in denen die meisten der Clubs bis jetzt beheimatet sind.

Gefragt ist ein architektonischer Vorschlag, der den Austausch der Brücke nutzt für eine Aufwertung und Fortentwicklung des Raums und der Maximierung und Kultivierung der bisherigen Nutzungen.

Der vorgeschlagene Eingriff kann sich kleinräumig beispielhaft mit der Gestaltung eines der beiden Brückenköpfe beschäftigen oder eine umfassende Vision eines Brücken/Gebäude Konzepts entwickeln.

---

## Stegreif VENICE VOIDS.Hand + Kopf

*Prof. Klaus Sill; Gerd Streng*

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-112

Kontakt: gerd.streng@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: offen

Stegreif "Venice Voids" - November 2016 im Rahmen des Entwurf III C: VENICE VOIDS

---

## Stegreif DOMO – Indoor- Festivals

*Matthias Kulcke*

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-113

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 33

---

## Stegreif Flötenzauber

*Matthias Kulcke*

Stegreif - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-114

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 33

---

## Darstellen

*Hauke Huusmann; Volker Zinßmeister*

Seminar, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B09-102-200

Kontakt: hauke.huusmann@hcu-hamburg.de,  
volker.zinssmeister@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-B09-0102

Teilnehmerzahl: 29

Freihandzeichnen und Darstellende Geometrie - Anmeldung für Studierende der BSPO 2009

---

## Skills: Darstellende Geometrie

*Volker Zinßmeister*

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-001

Kontakt: volker.zinssmeister@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: ARC-B-Mod-102

Teilnehmerzahl: 96

Räumliches Darstellen von gebauter Architektur und Architekturdetails in Form von perspektivischen bzw. isometrischen Skizzen, aus sowohl innenräumlichen als auch außenräumlichen Bereichen. Schulung des räumlichen Sehens durch freihändiges Abschätzen der Proportionen und Schulung des Vorstellungsvermögens für architektonische Entwurfsaufgaben. Analysierendes Zeichnen zur Aufdeckung gestalterischer Qualitäten gebauter Architektur.

---

## Projekt/Wettbewerb

*Louise Tusch; Prof. Gesine Weinmiller*

Vorlesung, Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-101-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-101, Arc-M09-0101

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 16:15-19:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 20.10.16

International student competition

SPACE FOR ARCHITECTS

New Architecture Faculty TU Dresden

Since the German reunification the Faculty of Architecture of Technische Universität Dresden has been located in an office building that is not designed to meet the needs and create an appropriate atmosphere for the faculty and students of architecture. The state of Saxony promised the architecture department one of the most beautiful old buildings on the campus: the old chemistry building Fritz-Foerster-Bau. However, since the university has been selected as one of the five to six German Universities of Excellence, a decision was made to house the Central University Administration in this striking building for reasons of prestige. Instead, the Faculty of Architecture is going to move to a new property that is located between the Central Lecture Hall Building and Beyer-Bau next to the traffic junction Fritz-Foerster-Platz.

The design of the new building should represent the Faculty of Architecture not only on the campus but also in the city of Dresden. It should create an inspiring atmosphere to study architecture in a special architectural space. Our architectural students, both first year and senior, appreciate working together and doing ‚rough work‘ or performing ‚precise tasks‘ in large and small studios.

---

## Theoretisches Projekt: Hybride Architektur

*Prof. Dr. Katharina Weresch*

Übung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-101-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-101, Arc-M09-0101

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

4 UE / Einzeltermin 3 UE Di 17-19:45 UEB-2.101 / Projektraum IV am 18.10.16

Hybride Architektur

Im Projekt untersuchen wir unterschiedliche Architekturen und Orte, die hybride Nutzungen beinhalten. In den vergangenen Jahrhunderten beherbergten Gebäude in der Regel unterschiedliche Nutzungen. Seit den 1920er Jahren begann sich eine strikte Funktionstrennung zu entwickeln. Gegenwärtig verzeichnen wir eine steigende Zahl an hybriden Nutzungen und Umnutzungen.

Wir erforschen einleitend gesellschaftliche Prozesse als Ursache der neuen Hybridnutzungen.

Im Hauptteil untersuchen wir wie unterschiedliche Nutzungen in neuer Architektur gebaut oder bestehender umgebaut oder organisiert werden können. Arbeitsfelder sind hybride Gebäude und Orte für Arbeiten - Wohnen - Kultur - Bildung - Freizeit - Erziehung sowie hybride Nutzungen im Quartier und Freiraum.

Weitere Inhalte können von den Studierenden definiert werden.

Abgabeleistungen: 2 Referate zu je einem Thema. Wissenschaftliche Erarbeitung eines Themas mit Planungsvorschlägen.

---

## **Orientierung Gestaltung + Design**

*Louise Tusch*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-102-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-102, Arc-M09-0102

Kontakt: [louise.tusch@hcu-hamburg.de](mailto:louise.tusch@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 10:15-13 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 21.10.16

### **MIMIKRY**

Bedeutet Nachahmung oder Adaption. In diesem Semester wollen wir mit der Frage nach den Entwurfsmethoden, Prinzipien und Raumauffassungen unserer Vorbilder wie z.B. Zumthor und Corbusier eine Antwort auf eine konkrete Entwurfsaufgabe finden.

---

## **Orientierung Landschaft**

*Felix Holzapfel-Herziger*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-102-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-102, Arc-M09-0102

Kontakt: [info@L-plus.de](mailto:info@L-plus.de)

Teilnehmerzahl: 32

3 UE

### **JEDER ORT EIN ABENTEUER**

Hamburger Freiräume selbst erforschen und entwickeln

---

## Orientierung Konstruktion

*Prof. Dr. Helmut Rogawski; Prof. Dr. Wolfgang Willkomm*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-103-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-103, Arc-M09-0103

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 37

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 9-11:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 18.10.16

Konstruktives Entwerfen wird vermittelt im Lehr-Dialog und in Seminardiskussionen mit den Studierenden durch einen Tragwerksplaner (Prof. Rogawski) und einen Architekten (Prof. Willkomm). Das Ziel ist zunehmende Sicherheit im Entwerfen durch frühzeitige Kenntnis grundsätzlicher Tragwerkswirkungen und Alternativen von weitgespannten Konstruktionen, die in vielen großen Bauwerken sehr gestaltprägend sein können. Folgende Beispiele, werden in Lehrvorträgen vorgestellt und von den Studierenden referiert und dokumentiert:

Seilkonstruktionen,  
Bogenkonstruktionen,  
Schalenkonstruktionen,  
Fachwerkkonstruktionen,  
unterspannte Konstruktionen,  
pneumatische Konstruktionen

und weitere selbstgewählte Beispiele von weitgespannten Konstruktionen.

Wünschenswert ist eine studentische Dokumentation, die sich auf die Anwendung im eigenen, parallel laufenden oder einem früheren eigenen Entwurfsprojekt bezieht.

Leistungen:

1. regelmäßige und aktive Seminarteilnahme
2. Kurzreferat zu einem der genannten Tragwerkstypen – 20 Minuten max. 2 Studierende, Abgabe am Referatag CD/USB mit korrekten Quellenangaben aller Daten u. Abb.!!!!!!
3. Dokumentation eigener Entwurfsanwendung (Projekt-/Studienarbeit) eines weitgespannten Tragwerks – max. 7 Seiten A3 , paper + pdf bis 28.02.2017 !!!!!!! - Inhalt:
  - räumliche Darstellung des gesamten Tragwerks mit Bezeichnung der lastabtragenden Teile (Vertikal- und Horizontallasten, Aussteifung)
  - Vordimensionierung eines, gestaltprägenden Tragwerkelementes
  - 2 Detailzeichnungen 1:5 dreidimensional von gestaltprägender Tragwerkelemente (z.B. Tragwerk-Hülle-Anschluss, Mast-/Pylonkopf, Stützen-Träger-Anschluss).

## Orientierung Technik und Physik - Solararchitektur

*Prof. Peter O. Braun; Prof. Ingo Schneider*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-103-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-103, Arc-M09-0103

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de, ifs@solarsynergy.de Teilnehmerzahl: 31

Das Europäische Parlament hat 2009 beschlossen, dass ab 2020 nur noch Gebäude errichtet werden dürfen, die ihren Energiebedarf ausschließlich durch die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem eigenen Grundstück mindestens decken (öffentliche Gebäude bereits ab 2019).

Vor diesem Hintergrund wird sich das interdisziplinär betreute Seminar mit den entwerflichen, baulichen und technischen Anforderungen an das ‚Haus der Zukunft‘ kritisch und innovativ auseinandersetzen. Ziel ist es zu zeigen, dass hoher Gebrauchswert und Gestaltqualität in der Architektur keineswegs im Widerspruch zu den wachsenden Herausforderungen der Ressourcenverknappungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte stehen.

In der Einführungs- und Orientierungsphase werden neben den Grundlagen des solaren Bauens aktuelle Projekte energieeffizienter Architektur kritisch analysiert. Im Anschluss entwickeln wir in einem Intensivworkshop individuelle Testentwürfe zu solar versorgten, energieautonomen Gebäuden. An diesen werden alle technischen und gestalterischen Aspekte innovativer Solararchitektur praxisnah diskutiert und im Laufe des Semesters bis ins funktionale Detail intensiv bearbeitet.

---

## Orientierung Theorie der Architektur

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104, Arc-M09-0104

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de  
2 UE

Teilnehmerzahl: 60

Im Seminar werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der jüngeren Architektur geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien von Architektur und Städtebau nachvollzogen werden. Die intensive Beschäftigung mit den Biografien soll darüber hinaus nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadt führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit der Gegenwartsarchitektur vermitteln.

---

## Orientierung Architektursoziologie

*Prof. Dr. Katharina Weresch*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104, Arc-M09-0104

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de  
2 UE

Teilnehmerzahl: 76

---

## Orientierung Bauökonomie

*Tim Hanno Hansen; Prof. Reinhold Johrendt*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-105-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-105, Arc-M09-0105

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 1 UE Mo 13-13:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 17.10.16

Orientierung Bauökonomie

---

## Orientierung Baurecht

*Friedrich Karl Scholtissek*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-105-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-105, Arc-M09-0105

Kontakt: gr@sk-anwaelte.de

Teilnehmerzahl: 76

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 21.10.16

Seit Jahrzehnten wird von der höchstrichterlichen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (BGH) gefordert, dass Architekten sich nachhaltig im Baurecht auskennen müssen. Um diesen Anforderungen zu genügen, dient die Vorlesung. Die im BA-Studiengang erarbeiteten Grundlagen des privaten Baurechts sollen auf Konfliktfälle angewandt und erweitert werden. Hierzu wird eine Methode – die Anspruchsmethode – im Einzelnen vorgestellt und mit Hilfe der typischen Probleme beim Bauen (z.B. Mängel, Verzug, unwirksame Vertragsklauseln etc.) besprochen bzw. gelöst. Nach einer ersten Einführung wird dies anhand von jeweils in der Vorlesung zu bearbeitenden Fällen dargestellt. Hierdurch wird eine Vertiefung des Werkvertragsrechtes im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB), der VOB/B und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) erreicht. Anhand der praxisrelevanten Fälle wird das erforderliche juristische Denken geschult und unterstützt, um insbesondere in der eigenen Vertragsbeziehung – des Architekten mit dem Bauherrn – und auch der erforderlichen Unterstützung der Vertragsbeziehung zwischen dem Bauherrn und den von ihm beauftragten Bauunternehmen die erforderliche Rechtssicherheit zur Durchsetzung und Abwehr von Ansprüchen zu erhalten.

Es werden insgesamt zwei Semesterübungen angeboten.

---

## Kooperatives Projekt: EDEKA-Award

*Prof. Klaus Sill; Gerd Streng*

Vorlesung, Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-201, Arc-M09-0201

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 20.10.16

Die HCU lobt mit EDEKA als Kooperationspartner nach 2015 bereits zum zweiten Mal den EDEKA AWARD als Masterprojekt aus.

Gemeinsamer Anspruch ist es, zukunftsgerichtete Entwürfe im urbanen Kontext zu entwickeln, die sich in diesem Semester mit der Nachverdichtung bestehender Sportplätze auseinandersetzen. Konkret bedeutet dies, Fußballplätze im städtischen Umfeld auszumachen und diese auf dem Dach eines neuen Gebäudes zu relokalisieren. Der Neubau soll neben den Sportfunktionen auf dem Dach auch Wohnen, Einzelhandel sowie entwurfsspezifische „Add-On“ Funktionen im Sockel beherbergen. Es sollen prototypische Konzepte für neue Typologien hybrider Gebäude entwickelt werden, die innovative Ansätze für Einzelhandel und Sport beinhalten. Das Masterprojekt wird durch Vorträge und Kritiken externer Gäste begleitet.

Die Entwürfe nehmen teil am EDEKA AWARD 2017, der mit 4.000 € Preisgeld dotiert ist. Die Jurierung mit Ausstellung findet am Ende des Wintersemesters statt und neben Vertretern des Kooperationspartners EDEKA werden renommierte Hamburger Architekten sowie hochrangige Vertreter der Bezirksämter als Juroren bestimmt.

Alle Arbeiten werden in einer ausführlichen Projektdokumentation veröffentlicht.

Für Bachelorstudierende ist der Entwurf ebenfalls belegbar und wird mit einer abgeänderten Aufgabenstellung angeboten.

---

## Kooperatives Projekt: Schulbau-Wettbewerb

*Prof. Florian Fink*

Vorlesung, Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-201, Arc-M09-0201

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 20.10.16

erweiterungsbau und umgestaltung einer schule in hamburg altona  
\_seminar und entwurfskurs zum thema innovativer schulbau

grundlage des projektes ist der „studentische wettbewerb schulbau“, der vom cubus medienverlag ausgelobt wird.

die prämiierung findet im rahmen der „messe bildungsbau“ in hamburg im mai 2017 statt.

die bearbeitung des projektes erfolgt in kooperation mit dem landesbetrieb schulbau hamburg (SBH), der behörde für schule und berufsbildung (BSB) und dem bund deutscher architekten (BDA)

das grundstück der schule befindet sich in räumliche nähe der „neuen mitte altona“, im städtebaulichen kontext des areals der holstenbrauerei (zukünftiges hopfenviertel)

---

## Interdisziplinäres Projekt: Bezahlbarer Wohnraum

*Prof. Beata Huke-Schubert; Prof. Reinhold Johrendt; Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0301,  
BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-13:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 18.10.16

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum in Ballungsgebieten hat die Mitte der Gesellschaft erreicht. Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg hat auf die prekäre Lage reagiert und mit der Immobilienwirtschaft das Bündnis für das Wohnen in Hamburg ins Leben gerufen.

Der Markt droht angesichts der nur noch marginalen Zinsen aus dem Ruder zu laufen. Wer soll sich das noch leisten können wenn sich das Zinsniveau einmal normalisiert?

In einem interdisziplinären Ansatz auf Augenhöhe mit

- ca. 5 Studierenden aus MA BIW (5 CP Workload)

- ca. 25 Studierenden aus MA Arc (10 CP Workload)

wollen wir systematisch Bausteine und Konzepte für die Schaffung bezahlbaren Wohnraums untersuchen und daraus eigene Lösungen (Geschosswohnungsbau) entwickeln. Als Teil der Projektpartnerschaft der beteiligten Disziplinen wollen wir auch Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Konstruktionskonzepte, Ausstattungsansätze etc. ausloten und vergleichen.

Um nicht unverbindlich zu bleiben und am Ende doch auch nur wieder behaupten zu können, dass Konzept A besser wäre als Lösungsansatz C wollen wir gemeinsam mit Ihnen die Frage der Kosten beantworten.

Sie definieren (aus dem von uns vorbereiten Elementkatalog) Ihre Bauteile und ermitteln die Mengen.

Wir liefern die Kostenansätze (Kostenkennwerte pro m<sup>2</sup> des jeweiligen Bauteile).

Sie multiplizieren, addieren... und werten aus und bereiten die Ergebnisse für die Präsentation auf.

Eine Jury soll unsere gemeinsamen Projekte bewerten.

Die Ergebnisse, den Weg dahin und die Grundlagen wollen wir anschließend in einer Ausstellung der breiten Öffentlichkeit vorstellen und damit einen Impuls für zeitgemäßen, aber dennoch bezahlbaren Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu leisten.

Gastvorträge aus der Immobilienwirtschaft runden die Lehrveranstaltungen ab.

---

## Interdisziplinäres Projekt: Tropical Solar Skin – case study project

*Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff; Prof. Dr. Wolfgang Willkomm*

Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0301,  
REAP-M-MOD-309

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 16

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 20.10.16

Interdisciplinary Design Project with Master Students from Architecture and Wood Technology, with Teachers from Architecture, Civil Engineering and Wood Technology – HCU Hamburg and University of Hamburg

Our targets and requirements:

1. We will analyse (oct.20 – nov.3) two different tropical building conditions – one low-tech rural (Chira Island, Costa Rica) and one high-tech urban (Rio de Janeiro, Brazil) - with their characteristics in culture, climate, architecture and construction.
2. We will sketch design (nov.10- dec.8) two comparative proposals for the entire architecture and for the façade / building skins concepts.
3. We will design two building concepts scale 1:100/1:200 and detail solar and wood facades scale 1:20/1:5 (dec.15-feb.2)
4. We will discuss and control our proposals during intermediate presentations (nov.3 and dec. 8 and feb.2) with our colleagues from Civil Engineering HCU and from Wood Technology, University of Hamburg and optimize it for a final presentation (March 23, 2017).

---

## Gestaltung und Design II

*Dominik Lutz*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-302, Arc-M09-0302

Kontakt: dominik.lutz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

Im Rahmen des Wahlpflichtfachs HCU CONCIERGE werden wir für das Foyer der HafenCity Universität Eingangssituationen entwickeln, die Studierenden, Mitarbeitern, Besuchern und Gästen eine angemessene Empfangssituation bietet.

HCU CONCIERGE soll im Erdgeschoss eine leistungsfähige und neue Kommunikationszelle bilden, die die bestehende Situation nachhaltig verbessert und dem Selbstverständnis der Universität gerecht wird.

Wir werden das derzeitige Anforderungsprofil und die Wettbewerbsergebnisse zum gleichen Thema aus dem Wintersemester 2015/16 als Ausgangspunkt nehmen und diese dann im Rahmen einer Feldstudie überprüfen und ergänzen.

Die Erarbeitung und Diskussion verschiedener Lösungsansätze findet dann in Workshops anhand von Arbeitsmodellen statt.

Ziel ist es zum Ende des Semesters konkrete und realisierbare Lösungen zu präsentieren, von denen eine im Anschluss umgesetzt wird.

---

## Physik+Technik: Adaptives Bürogebäude für innovatives Unternehmen

Prof. Dr. Udo Dietrich

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-305-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-304, Arc-M09-0303

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 24

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 19.10.16

Ein adaptives Gebäude erlaubt es dem Nutzer, den gewünschten Komfort bereits weitgehend durch Manipulationen am Gebäude wie Öffnen und Schließen von Fenstern, Verschattungen und Lüftungsöffnungen zu erreichen - ohne aktive Gebäudetechnik. In einem innovativen, zukunftsorientierten Unternehmen finden sich die zugehörigen aktiven Nutzer, die auch sich selbst mit ihrer Kleidung an unterschiedliche Raumtemperaturen anpassen (=kein oder reduzierter Dresscode).

Ein solches Verwaltungsgebäude soll an einem selbst gewählten Standort in Deutschland entwickelt werden.

Die zugehörige Planungsmethode wird vermittelt. Sie folgt in Umkehrung des meist angewandten Entwurfsverfahrens „von innen nach außen“ und lässt sich dabei ausschließlich von Komfortkriterien leiten. Am Ende des Prozesses steht ein funktionsfähiges Gebäude, es wird geprüft, ob es auch (oder gerade) ansprechend gestaltet werden kann.

Ein solches adaptives Gebäude bietet die besten Voraussetzungen, dass die Anforderungen der EnEV 2020 (Nahe-Null-Energie-Gebäude) erfüllt werden können.

Fachliche Inhalte: Tageslicht, natürliche Lüftung, adaptive Komfortmodelle, sommerlicher Wärmeschutz, visueller Komfort, thermische Gebäudesimulation, regenerative Gebäudetechnik, Primärenergiebedarf.

---

## Theorie der Architektur

Alexander Stickler

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-306-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-306, Arc-M09-0304, Arc-M09-0306

Kontakt: alexander.stickler@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 11-13:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 18.10.16

Anfänge einer Disziplin: das Symposium Internationale Architekturtheorie an der TU Berlin 1967

Ende der 1960er Jahre emanzipiert sich die Architekturtheorie zur eigenständigen Disziplin. Wichtige Institutsgründungen fallen in diese Zeit, neue Lehrstühle werden ausgewiesen.

Im Dezember 1967 veranstaltet der junge Dekan des Fachbereichs Architektur an der TU Berlin Oswald Mathias Ungers das "Symposium Internationale Architekturtheorie". Hier sollen erstmals die relevanten Vertreter der jungen Disziplin versammelt werden. Die Vielfältigkeit der Themen und Zugänge spiegelt die bis in die Gegenwart andauernde Suche nach einer verbindlichen Bestimmung des Begriffs Architekturtheorie. Unterdessen werden bereits hier Themen diskutiert, die in der aktuellen Debatte eine teils erneuerte, teils andauernde Aktualität beanspruchen: Digitalisierung der Bauplanung unter den Stichwörtern "Kybernetik" und "Verwissenschaftlichter Planungsprozess", „Partizipation der von der Planung Betroffenen“ oder auch eine Neubestimmung des Verhältnisses zur Tradition. Entscheidende Akteure neben den Referenten auf dem Podium sind zudem die Studierenden, die in hitzigen Auseinandersetzungen um ein neues Berufsbild streiten und mit einem "Go-In" unter der Parole "Hört auf zu bauen, alle Häuser sind schön!" dem Kongress ein vorzeitiges Ende bereiten.

Im Sinne einer Bewegung ad fontes will das Seminar die Positionen dieses Kongresses rekonstruieren, in ihrem Zeitkontext und Fluchtlinien in gegenwärtige Aufrisse einer Theorie der Architektur.

## Architektursoziologie II

*Prof. Dr. Katharina Weresch*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-307-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-307, Arc-M09-0304,  
Arc-M09-0306, Arc-M09-0307, Arc-M-  
Mod-402

Kontakt: [katharina.weresch@hcu-hamburg.de](mailto:katharina.weresch@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 18.10.16

Architekturwahrnehmung und Raumerforschung prägnanter Orte mit dem Medium Fotografie.

Theoretische Annäherung an unterschiedliche Wahrnehmungsformen über Literatur.

Praktische Erkundung der theoretisch gewonnenen Erkenntnisse durch  
Fotografie.

Das Seminar besteht aus drei Arbeitsbereichen, die aufeinander aufbauen.

Einleitend diskutieren wir aus unserer eigenen Erfahrung über Räume, indem jeder ein bis zwei Fotografien mitbringt. Diese sollen einen Raum darstellen, der Sie in besonderer Weise beeindruckt hat.

Danach bearbeiten wir Teile aus zwei Büchern über Wahrnehmungspsychologie.

Deren Inhalte werden von den Studierenden, die 5 CP erzielen wollen in Kurzreferaten von 5-10 Minuten dargestellt.

Im Hauptteil geht es um die Darstellung und Vermittlung von Interaktionen mit dem Raum.

Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse aus der Literatur sowie der einführenden Wahrnehmungen aus den Fotos suchen sich die Studierenden selbst gewählte prägnante und eindrucksvolle Orte, die sie durch das Medium der Fotografie darstellen.

Die materielle Beschaffenheit der Orte soll in ihrer Wirkungsweise auf Menschen analysiert werden, indem durch eine längere fotografische Beobachtung die Nutzer und deren Raumverhalten eingefangen werden. Es handelt sich dabei um einen kurzen Ausschnitt des Lebens am gewählten Ort.

Als Ergebnis der Kombination dieser drei Methoden und Vorgehensweisen wird der eigene Wahrnehmungsraum erweitert und die soziale Nutzung von Räumen vertiefter erfahrbar.

---

## Bauökonomie II: Forschendes Lernen - Von der Poesie ungeklärter Fragen

*Prof. Reinhold Johrendt*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-308-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-308, Arc-M09-0305,  
Arc-M-Mod-402, Arc-M09-0306, Arc-M09-  
0307

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 15:30-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 18.10.16

Das Seminar bietet Ihnen die Chance auf Zeit Teil einer Forschergruppe zu sein, sich als Forscher zu erfahren, dabei weiter zu lernen und gleichzeitig einen Beitrag zur Generierung neuen Wissens zu leisten.

Bringen Sie Ihr Thema ein, das was Sie schon immer wissen wollten oder auch ganz neu wissen wollen. Lassen Sie sich dabei kompetent einführen und begleiten.

Aufbauend auf unseren Erfahrungen im internationalen Doktorandennetzwerk [www.dokwerk.net](http://www.dokwerk.net) wollen wir mit Ihnen Ihre ersten Schritt Ihrer wissenschaftlichen Karriere gehen.

Ergebnisse des Seminars sind eine erste eigene Forschungsskizze, die später Grundlage für ein eigenes Promotionsvorhaben sein könnte, ein kleiner Fachartikel und eine darauf basierende erste Antragsskizze für Ihre persönliche Forschungsförderung.

Lassen Sie sich verzaubern von der Poesie Ihrer ungeklärter Fragen.

---

## Bauökonomie II: BIM - 5 CP

*Prof. Reinhold Johrendt*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-308-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-308, Arc-M09-0305

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Einzeltermin 3 UE Fr 16:15-19 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 21.10.16

Erwerb vertiefter Kenntnisse über Grundlagen, Möglichkeiten und Handlungsabläufe bei (wechselnde Themen) Themenbereichen und Sondergebieten der Bauökonomie und oder des Baumanagements und oder der Projektentwicklung.

Konkreter Inhalt des Lehrangebotes ist der Erwerb von Kompetenzen zu BIM (Building Information Modelling), dem aufkommenden neuen Standard für Bauprojekte.

Auf Basis einer 2D-Bauaufnahme Modellieren wir als gesamtes Team ein markantes Ensemble in einem einheitlichen digitalen 3-dimensionalen Modell. Hierfür werden wir vor Ort unter Anleitung ergänzende Daten aufnehmen um ein lückenloses Datenmodell zu erhalten. Im gemeinsamen Datenmodell werden von den einzelnen Teams kleinere Aufgaben (Umbau / Erweiterung) entwickelt.

Die Teams arbeiten dezentral auf einem an der HCU als BIM-Server eingerichteten Datenmodell mit der aktuellen Version von ArchiCad.

Nach dem Einführungstermin (am Freitag) erfolgt die weitere Gruppenarbeit und -betreuung jeweils am Mittwoch ab 14:15 Uhr. Der Mittwoch ist ab 14:15 Uhr reserviert für gemeinsame Gruppenarbeit vor Ort. Betreuungszeiten in Kombination mit der Gruppenarbeit Mittwochs ab 16:15 Uhr.

---

## WP Bauökonomie und Baurecht II: Architektenbauleitung

*Thorsten Freier; Prof. Reinhold Johrendt*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-309-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-309, Arc-M09-0205, Arc-M09-0305, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307, Arc-M-Mod-402

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Erwerb vertiefter Kenntnisse über Grundlagen, Möglichkeiten und Handlungsabläufe bei (wechselnde Themen) Themenbereichen und Sondergebieten der Bauökonomie und oder des Baumanagements und oder der Projektentwicklung.

Kompetenz zur erfolgreichen Leitung anspruchsvoller Bauprojekte

---

## WP Bauökonomie und Baurecht II

*Friedrich Karl Scholtissek*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-309-200

Modul-Nr.: Arc-M-209, Arc-M-Mod-309,  
Arc-M-Mod-309, Arc-M09-0205, Arc-M09-  
0305, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-  
M09-0307, Arc-M-Mod-402

Kontakt: [gr@sk-anwaelte.de](mailto:gr@sk-anwaelte.de)

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 21.10.16

Architektinnen/Architekten sind heute mehr denn je gefordert, was die rechtlichen Kenntnisse im Zusammenhang mit dem gesamten Baugeschehen und der Unterstützung des Bauherrn betrifft. Aber auch in eigenen Angelegenheiten, nämlich hinsichtlich des mit dem Auftraggeber begründeten Vertragsverhältnisses und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), müssen intensive – und ständig fortentwickelnde – Kenntnisse vorliegen. Die Vorlesung vermittelt die maßgeblichen zentralen Leitentscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH), die zu einem Grundrüstzeug des Architekten in der Praxis gehören. Anhand einer praxisrelevanten Aufarbeitung werden die Leitentscheidungen aus dem gesamten Bau- und Honorargeschehen dargestellt. Die Vorlesung ist so strukturiert, dass im Mittelpunkt das Entwickeln der Falllösungen steht, und zwar dargestellt im praxisrelevanten Kontext der vielschichtigen Architektentätigkeit und der damit verbundenen Verantwortung.

Es werden insgesamt zwei Semesterübungen angeboten.

---

## CNC-Modellbau

*Tom Kniephoff; Ralf Mallmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-402, Arc-M09-0306,  
Arc-M09-0307

Kontakt: ralf.mallmann@hcu-hamburg.de, tom.kniephoff@hcu-  
hamburg.de Teilnehmerzahl: 15

SERIEN-LEUCHTE --- CNC-Modellbau

Aufgabenstellung:

- Entwerfen sie eine Leuchte, welche effizient und sinnvoll mittels CNC-Technologie gefertigt werden kann.
- Planen sie die Fertigung so, dass eine Serienproduktion realisierbar ist.
- Bauen sie unter Einbeziehung der CNC-Fräse ( und/oder 3D-Drucker ) eine Leuchte, M 1:1.

Beschreibung:

Beim Vergleich von Serienprodukten und Unikaten können sich die Anforderungen hinsichtlich Gestaltung, Planung und Fertigung erheblich von einander unterscheiden.

Der Gedanke der Serienfertigung wirkt sich dabei insofern positiv aus, als dass sich bei Entwurf und Planung meist automatisch eine Reduzierung auf das Wesentliche und dadurch oft ein zeitloses Design einstellt.

Ziel des Seminars ist, den Entwurf einer funktionalen Leuchte - inkl. Planung einer cnc-gerechten Serienfertigung - effizient umzusetzen und einen funktionierenden Prototypen zu bauen.

Im Rahmen der Prototyp-Fertigung steht die CNC-Fräse der Modellwerkstatt im Mittelpunkt. Um diese sinnvoll einsetzen zu können, werden die notwendigen Kenntnisse vermittelt. Bei Bedarf werden der 3D-Drucker und die entsprechenden Zeichnungsparameter erläutert. Durch die eigenständige Fertigung kann die Planungsqualität unmittelbar überprüft werden.

Zur Elektrifizierung der Leuchte verwenden sie vorgefertigte Elektro-Systeme ( fertige Verkabelung und Anschluss der Leuchtmittel ), die zeitgemäß und energieeffizient sind.

Eigene Elektroarbeiten sind nicht erlaubt, außer im Niederspannungsbereich.

Insgesamt ist die DIN EN 60598 insbesondere Abschnitt 4 "Aufbau" zu beachten.

Sonstige Information:

Leistung: Entwurf, Arbeitsmodelle, Fertigungsplanung, Prototyp 1:1, Präsentation

Workload: 2,5 CP

schriftliche Abgabe, Pdf A4-quer-Format.: Erläuterungen, Skizzen, Zeichnungen, Fotos

Abschlusspräsentation: im Februar 2017, mit Vortrag, Plänen, Arbeitsmodellen und Prototyp.

Achtung: Wer angemeldet ist und das Seminar ohne rechtzeitige Abmeldung abbricht, wird mit 5,0 benotet !

---

## Wahlfach Gestaltung lebendiger städtischer Räume

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 27

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 17.10.16

In diesem Fach beschäftigen wir uns zunächst mit der menschlichen Wahrnehmung und dem Mensch-Sein in der Stadt:

- Welches sind unsere Bedürfnisse im Leben und was benötigen wir zu ihrer Erfüllung?
- Warum empfinden wir Kommunikation mit unseren Mitmenschen als so essenziell für das Leben?
- Warum halten wir uns so gerne im Freien auf?
- Menschliche Wahrnehmung mit den 5 Sinnen Sehen, Hören, Riechen, Tasten, Schmecken.
- Der Mensch als in Bewegung und Wahrnehmung horizontal und nach vorne orientiertes Wesen.

Danach wenden wir uns der spezielleren Frage zu, was können städtische Räume zum Mensch-Sein beitragen können. Ihre Aufgabe ist

- Bedrohendes zu vermeiden
- Den Aufenthalt Ermöglichendes zu realisieren und so
- Die Voraussetzung für Beglückendes zu schaffen

Aus einer Betrachtung von 6 städtischen Räumen werden zwei ausgewählt, die zwar als negativ empfunden werden, jedoch Potenzial haben, sich zu lebendigen Räumen zu entwickeln.

Die Analyse dieser beiden Räume basiert auf den zuvor gefundenen Kriterien.

Der Hauptinhalt des Kurses ist die Entwicklung von Vorschlägen für Maßnahmen zur Verbesserung der Situation und ihre detaillierte Darstellung.

English speaking students are welcome! You can ask and present in English, a lot of the course material is available in English, too!

---

## Gebäude-Energieberatung 1

*Prof. Peter O. Braun*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-103

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 14:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 17.10.16

Über 40% unseres gesamten Energieverbrauchs entfällt immer noch auf den Gebäudesektor und damit im Wesentlichen auf die Bestandsbauten. Die Energetische Gebäudesanierung und die damit verbundene Gebäude-Energieberatung sind ein zunehmend wichtiger Markt für Architekt\*innen und Planer\*innen.

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, durch "forschendes Lernen" am eigenen Projekt Objekt und Quartiers gerechte Lösungen für den energetischen Umbau des Wohnungsbaubestandes zu finden. Dabei wird es um bauliche und technische Ansätze gehen, die individuelle ökologische, energiesparende und zugleich ästhetisch ansprechende Gesamtlösungen anbieten und individuell auf spezifische Belange des Milieu- und Denkmalschutzes eingehen.

In Kooperation mit dem Ökozentrum NRW kann nach Abschluss des 2-semesterig angelegten Seminars eine Qualifizierung zum "Energieberater Vor-Ort nach BAFA" erfolgen.

## Wahlfach Human Body + Human Scale

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-104

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 17.10.16

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 26

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Kurs wird zweisprachig deutsch/englisch angeboten. Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (60%) und einem theoretischen Teil (40%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

Stairs, seating furniture, width of pedestrian sideways, window size, ceiling height...the criterion of things is the human body! He determines with his proportions and dimensions the appearance of the whole surrounding structured by us, especially in the urban area.

In this class we concentrate us simplifying on the more static image of the portrait and the (undressed) body. The understanding (“learning how to see“) of forms and their overlappings in the three-dimensional view and their transformation in a two-dimensional, nevertheless the context displaying drawing set up the focus of the class. The actual target, however, is to foster the sensibility for ourselves in order to generate a sustainable base for the design of our living space.

The assessment does not orient on the existing level of drawing but on the progress reached inside of the semester.

Please, bring with you: Sketch block A3, a hard pad, pencil (2B or softer, according to your preference), eraser (best kneaded eraser)

The class is offered bilingual English/German. The content is composed of the practical part portrait and nude drawing (60%) and a theoretical part. Here we investigate in a seminar paper public spaces – which aspects lead to a well feeling or even a non-well feeling.

## Wahlfach: Zurücklassen und neu besetzen: Architektonische und kulturwissenschaftliche Auseinandersetzungen mit zwei ehemaligen Standorten der HCU

*Florentine-Amelie Rost*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-105

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-402, Arc-M09-0306,  
Arc-M09-0307

Kontakt: florentine-amelie.rost@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15-19:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 18.10.16

Was geschieht mit Gebäuden, die zurück gelassen werden? Wie werden sie neu besetzt? Am Beispiel der beiden ehemaligen Standorte der HCU in der City Nord und in der Averhoffstraße widmet sich das interdisziplinäre Wahlpflichtseminar der Analyse der Bedingungen und Formen von Besetzbarkeit aus architektonischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive.

Im Rahmen des Seminars wird unter anderem folgenden Fragestellungen nachgegangen:

Geht es um ein Zurücklassen, Übernehmen und Weiterführen? Was bedeutet dies für den Nutzer? Wie sieht der Aneignungsprozess aus? Gibt es eine Identifikation mit dem Gebäude? Wie ist dieser Prozess räumlich spürbar und beeinflussbar?

Oder geht es um Umformung und Transformation? Wie kann in dem Fall Erinnerung räumlich festgehalten werden? Braucht es räumliche Erinnerung? Wie kann diese aussehen?

Aufgabe KM und ARC und Methodik:

In der Entwurfs- und Forschungsaufgabe werden Konzepte wie Erhalt, Neu- und bzw. oder Umbau, Palimpsest und Spur, Erinnerung und Bedeutungsproduktion diskutiert und umgesetzt.

Die Studierenden der Architektur und der Kultur der Metropole erhalten jeweils ihre eigene Aufgabenstellung. Während die Studierenden von Kultur der Metropole (u.a.) erforschen, ob und wie Vergangenheit an den einzelnen Orten für wen spürbar ist, sollen die Studierenden der Architektur Entwürfe erarbeiten welche sich mit den jeweiligen Standorten und dem Thema des "Zurück Lassens", des "Rückbaus" oder des "Neu Belebens" der Universitäts- und Forschungsgebäude auseinandersetzen.

In regelmäßigen Abständen werden die Arbeitsergebnisse im gesamten Plenum präsentiert und diskutiert, um durch den Austausch die Erkenntnisse der jeweils anderen Gruppe reflektierend in den eigenen Arbeitsprozess einfließen lassen zu können.

Ziel ist es zum einen auf der Grundlage des interdisziplinären Austauschs, ortsspezifische Entwürfe und Analysen aktueller Nachnutzungen zu entwickeln; zum anderen erhalten die Studierenden Einblicke in die Arbeitsweise der jeweils anderen Disziplinen und erproben die Potenziale interdisziplinärer Zusammenarbeit.

---

## Wahlfach Textile Hybrids II

Wiebke Brahms; Dr.-Ing. Julian Lienhard

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-106

Modul-Nr.: Arc\_M0206, Arc\_M0306,  
Arc\_M0307, Arc-M-402, BIW-M-Mod-401,  
BIW-M-Mod-402,  
BIW\_M0105, BIW\_M0204, BIW\_M0304

Kontakt: [wiebke.brahms@hcu-hamburg.de](mailto:wiebke.brahms@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 25

Das Seminar 'Textile Hybrids II: Umsetzung einer Leichtbaukonstruktion' findet in der ersten Hälfte des Wintersemesters in zwei Blockveranstaltungen statt, welche sich auf die Ausführungsplanung und Umsetzung einer temporären Membranstruktur konzentrieren. In der zweiten Hälfte des Wintersemesters soll die Konstruktion gemeinsam gefertigt und montiert werden.

Das Seminar schließt damit direkt an die Lehrveranstaltung 'Textile Hybrids' des Sommersemesters 2016 an. Der ausgearbeitete Entwurf soll nun in digitale Fertigungsdaten und Montagepläne überführt, und schließlich bis März 2017 im Foyer der HCU installiert werden. Die begleitenden Vorlesungen behandeln Themenbereiche aus dem Detaillieren, Fertigen und Umsetzen leichter Flächentragwerke.

Das Seminar ist offen für Studenten aus Architektur und Bauingenieurwesen. Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung 'Textile Hybrids' ist keine Voraussetzung für die Anmeldung. Interessierten Neuzugängen werden die Lehrinhalte der vorangegangenen Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Die Lehrinhalte des Seminars liegen im computerbasierten Konstruieren und Generieren von digitalen Fertigungsdaten, sowie dem Organisieren und Planen von Fertigungs- und Montageprozessen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Rhino und/oder handwerkliches Geschick.

Prüfungs- und Abgabeleistung ist die erfolgreiche Teilnahme am Planungs- und Umsetzungsprozess sowie die schriftliche Ausarbeitung und Präsentation des Fertigungs- und Montageprozesses eines ausgewählten Leichtbauprojektes im Rahmen der zweiten Blockveranstaltung.

---

## Wahlfach: EDEKA plug.in + Sternbrücke

*Prof. Dr. Michael Koch; Martin Kohler; Prof. Klaus Sill; Gerd Streng*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-107

Modul-Nr.: Arc\_M0206, Arc\_M0306,  
Arc\_M0307

Kontakt:

Teilnehmerzahl: offen

EDEKA plug.in:

Gesucht werden experimentelle ADD.ONS als neue typologische und räumliche PLUG-INS in den Hamburger EDEKA Markt Deiner Wahl.

**ALLES IST MÖGLICH - ERFINDERGEIST, EXPERIMENTIERFREUDE UND KREATIVITÄT SIND ABSOLUT ERWÜNSCHT!**

Nominierte Arbeiten nehmen Teil am EDEKA AWARD 2017 STERNBRÜCKE:

STERNBRÜCKE:

Musikkultur an der Sternbrückenkreuzung

Die Kreuzung an der Sternbrücke ist ein wichtiger urbaner Hotspot am Rande der Sternschanze und beherbergt um eine Straßenkreuzung unter der Brücke der Ringbahn einige wichtige Musik-Clubs (Waagenbau, Fundbureau, Wasserschaden, Bar 227, Sternengarten) und Hamburgensien wie die Astra-Stube, in der beispielsweise Jan Delay gefilmt hat und das für noch unbekannte Bands ein wichtiger Auftrittsort ist.

Für die Musikkultur ist die Kreuzung eminent wichtig. Für die Deutsche Bahn ein Sanierungsfall. Die Eisenbrücke muss ausgetauscht werden und wird nach den derzeitigen Plänen durch eine Standard-Bogenbrücke ersetzt. Mit vermutlich desaströsen Auswirkungen auf die Musikkultur unter der Brücke und den städtischen Raum.

Die Brückensanierung als Chance

Ausgangspunkt ist der Austausch der Brücke und die damit verbundenen Veränderungen an den Auflagern und den darunterliegenden Katakomben, in denen die meisten der Clubs bis jetzt beheimatet sind.

Gefragt ist ein architektonischer Vorschlag, der den Austausch der Brücke nutzt für eine Aufwertung und Fortentwicklung des Raums und der Maximierung und Kultivierung der bisherigen Nutzungen.

Der vorgeschlagene Eingriff kann sich kleinräumig beispielhaft mit der Gestaltung eines der beiden Brückenköpfe beschäftigen oder eine umfassende Vision eines Brücken/Gebäude Konzepts entwickeln.

---

## Ingenieurmathematik I

*Prof. Dr. Uwe Stephenson*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-101-100

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-9:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 17.10.16

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-101, Biw\_B0101

Teilnehmerzahl: 300

### Inhalt

- Grundlagen der Differentialrechnung: Zahlenfolgen und Grenzwerte,
- Differentiation von Potenzfunktionen und gebr.-rationalen Funktionen; Differentiationsregeln geom. Anwendungen, Extremwertaufgaben
- Grundlagen der Integralrechnung; Integrationsregeln  
Anwendungen: Berechnung von Flächen, Schwerpunkten u.a
- Eigenschaften und physikalische Anwendungen elementarer Funktionen  
Trigonometrische Funktionen; trigonometrische Umformungen
- Exponential- (Hyperbel-) und Logarithmusfunktionen

Voraussetzungen:

gute Schulkenntnisse in Mathematik aus Oberstufe und Brückenkurs

Prüfungsvorleistung vorr.: 1/3 der erreichbaren Punkte in 7 10min.Tests alle ca, 14 Tage

Abschluss durch Klausur 3h im März 2016.

Erfolgreicher Abschluss ist Voraussetzung zur Anmeldung in anderen Modulen

Vorlesung; 2SWS und Übungen 2 SWS , Angebot: Tutorien 2SWS

Näheres unter "Material"

---

## Technische Mechanik

*Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz*

Vorlesung, Übung - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-103-100

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

5 UE pro Woche pro Gruppe

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-103, Biw\_B0104

Teilnehmerzahl: 270

Wiederholer bitte in Gruppe 2 anmelden!

Den Studierenden werden Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe der Statik (Kraft, Moment und Gleichgewicht) vermittelt. Darauf aufbauend wird in die Berechnungsverfahren zur Ermittlung von Auflagerkräften und Schnittgrößenverläufen statisch bestimmter Stabtragwerke eingeführt. Das erworbene Grundwissen dient als Basis für die weiterführenden Module Festigkeitslehre und Baustatik sowie für die Module der Fachgebiete Stahlbau, Holzbau und Stahlbetonbau.

---

## Baustoffkunde I

*Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-104, BIW\_0106

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 230

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 20.10.16

- Bautechnische Bestimmungen
  - Aufbau der Werkstoffe
  - Formänderungs- und Festigkeitskenngrößen, physikalische Kenngrößen
  - Messtechnik, zerstörungsfreie Prüfverfahren,
  - Metalle: metallkundliche Grundlagen, Herstellung, Eigenschaften, Arten und Kennzeichnung, Schweißen, Korrosionsverhalten und Korrosionsschutz
  - Holz und Holzwerkstoffe
  - Kunststoffe
  - Bitumen
  - Glas
  - Laborpraktika: Untersuchungen zu angreifenden Chemikalien und Baustoffuntersuchungen
- 

## Baustoffkunde I Laborpraktikum

*Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer; Nadine Wicknig*

Laborpraktikum - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-200

Modul-Nr.: Biw\_B0106\_03; Biw-B-Mod-104

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de;

Teilnehmerzahl: 200

nadine.wicknig@hcu-hamburg.de, erik.borrs@hcu-hamburg.de

Untersuchungen zu angreifenden Chemikalien und Baustoffuntersuchungen

---

## Baukonstruktion I

*Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Knut Meyer*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-105-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-104, Biw\_B0105

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de, knut.meyer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

4 UE

Die Studierenden lernen wesentliche Konstruktionen und Konstruktionssysteme für die einzelnen Bauteile eines Bauwerkes kennen. In die Darstellungen werden insbesondere statische und bauphysikalische Fragen einbezogen. Es wird ein Bezug zu den aktuell geltenden Normen und Vorschriften hergestellt. Die Themen betreffen im Schwerpunkt den erweiterten Rohbau. Es werden die Tragkonstruktion von Hochbauten und ergänzend ausgewählte Fragen des Ausbaus behandelt.

---

## Bauphysik II

*Prof. Dr. Uwe Stephenson*

Vorlesung, Übung - 2.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-200

Modul-Nr.: BIW\_B0102; Biw-B-Mod-202

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

2,5 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 19.10.16

Inhalt : Akustik:

- Schwingungen: Resonanz, Überlagerung
- Schallwellen, Schallgrößen: Schallschnelle, -druck, -energiedichte, -intensität, -pegel,
- Spektralanalyse,
- Schallwahrnehmung: Mittelungspegel, Lautheit
- Schallausbreitungseffekte , Reflexion, Absorption, Transmission, Reflexion, Beugung
- Raumakustik: Zielgrößen, Nachhalltheorie, Schallabsorber, Optimierung und Raumdesign

Bauakustik / Schallschutz im Hochbau

Luftschalldämmung, Schallpegeldifferenz zwischen Räumen, Biegewellen, Koinzidenz, bewertetes Schalldämmmaß, zweischalige Wände, Doppelwandresonanz, Nebenwegübertragung, Trittschalldämmung u.a.

Voraussetzungen: gute Schulkenntnisse in Physik und aus Brückenkurs und aus Mathe I und II;

Prüfungsvorleistung : 1/2 der erreichbaren Punkte aus dem Bauphysikalischen Praktikum:  
aus 4 phys. Versuchen , Nachhallversuch und aus 3 Tests zu Versuchen und Vorlesungen

Abschluss durch Klausur 2h im März 2016.

Vorlesung; 1SWS und Übungen 1 SWS , Angebot: Tutorien 2SWS

Näheres unter "Material"

---

## Bauphysik II Laborpraktikum

*Peter Stach; Prof. Dr. Uwe Stephenson; Detlef Strothmann*

Laborpraktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-400

Modul-Nr.: Biw\_B0102; Biw-B-Mod-202

Kontakt: peter.stach@hcu-hamburg.de, uwe.stephenson@hcu-hamburg.de  
Teilnehmerzahl: 200

Für 3. Sem. (gehört zum Modul "Bauphysik")

Laborversuche zu E- Modul, Wärmekapazität, Taupunkt, Schwingungen und Nachhall

---

## Baustatik I

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Nils Jacobsen*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-301-100

Modul-Nr.: Biw-B-Mod-301

Kontakt: nils.ratschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 19.10.16

- Einführung und Grundlagen

Aufgaben der Baustatik, Modellannahmen, Grundlagen der Berechnungsverfahren

- statisch bestimmte Systeme

Kraft- und Verformungsgrößen, Zustandslinien, Kinematik, Verfahren zur Berechnung der Verformung, qualitative Bewertung der Biegelinie, Differentialgleichung der Biegelinie, Polpläne

- Arbeitssätze und Arbeitsprinzipien

Virtuelle Arbeiten, Prinzip der virtuellen Verschiebungen, Prinzip der virtuellen Kräfte

- Einflusslinien statisch bestimmter Systeme für kraft- und Weggrößen

- Grundlagen der räumlichen Stabwerke

## Grundlagen des Tragwerksentwurfs

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle*

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-302-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-302, BIW\_B00301

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 20.10.16

- Tragwerksentwurf als Teil der Ingenieurkompetenz

Grundlagen des Entwurfs, Zusammenarbeit zwischen Architekten und Ingenieuren (u. a.

Aufgabenverteilung zwischen Objektplanung und Tragwerksplanung)

- Anforderungen an Tragwerke

Gestaltung, Funktion, Werthaltung; Wirtschaftlichkeit: Baukosten, Instandhaltungskosten; Nachhaltigkeit, Dauerhaftigkeit; Planungs- und Realisierungsprozess: Planungszeiten, Bauzeiten

- Entwerfen von Tragwerken

Lastabtragungsprinzipien und statische Systeme: Seil, Bogen, Fachwerk, Balken, Rahmen, Scheibe, Stütze; Aussteifungssysteme; Vordimensionierung, Bemessen mit Faustformeln

- Analyse von Tragwerken

Identifikation von Tragelementen, dem konstruktiven Aufbau, der Hierarchie und den statischen Systemen

- Darstellung von Tragwerken

Einführung in den Modellbau

## Geotechnik I

*Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-303-100

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 10-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 17.10.16

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-303, Biw\_B0303

Teilnehmerzahl: 150

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den verschiedenen Bodenarten, deren Beschreibung und Klassifizierung. Es werden das bodenmechanische Verhalten von Böden wie das Formänderungs- und Festigkeitsverhalten sowie das Verhalten unter Einfluss von Grundwasserströmung besprochen und die Lösung entsprechender Problemstellungen erarbeitet. Darüberhinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in die Methoden der Baugrunderkundung sowie die verschiedenen bodenmechanischen Labor- und Feldversuche zur Bestimmung maßgebender Bodenkenngrößen.

---

## Geotechnik I Laborpraktikum

*Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny*

Laborpraktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-303-200

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW\_B0303, BIW-B-Mod-303

Teilnehmerzahl: 150

In dem Laborpraktikum im Fach Geotechnik I beschäftigen sich die Studierenden mit der so genannten Bodenansprache, Zweck und Auswahl bodenmechanischer Laborversuche und der jeweiligen Gerätetechnik. Sie führen ausgewählte Versuche unter Anleitung in Kleingruppen selbstständig durch und werten diese in einem Praktikumsbericht aus. Das Laborpraktikum ist als Prüfungsvorleistung für die Teilnahme an der zugehörigen Klausur verbindlich und muss vorab bestanden sein.

---

## Privates Baurecht

*Friedrich Karl Scholtissek*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-304-200

Kontakt: friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10-11:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 21.10.16

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-304, Biw\_B0304

Teilnehmerzahl: 150

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen des Rechts, die der Ingenieur für die Bewältigung seines Berufsalltages – und dies auch insbesondere zur Bewältigung der ihm vom Auftraggeber übertragenen Leistungen – zwingend benötigt. Nach einer ersten rechtlichen Einleitung, die aufzeigt, wie der Ingenieur in der Rechtsordnung verortet ist, werden wesentliche Inhalte, wie der Bauvorgang, das Wesen des Werkvertragsrechtes, und zwar nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch sowie nach der VOB/B, erörtert. Gleichmaßen werden die Grundzüge des Ingenieurvertrages und die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure dargestellt. All dies wird durch ein umfassendes Skriptenmaterial sowie eine Vielzahl von praktischen Fallbeispielen unterstützt. Die Ausrichtung für die Praxis – unter Verwendung von realen Praxisbeispielen - steht im Mittelpunkt der Vorlesung. Ziel ist es, den wesentlichen Grundstock für das erforderliche rechtliche Verständnis des Ingenieurs – in seiner gesamten Komplexität – darzustellen und zu vermitteln.

---

## Wasserwesen I

*Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-306-100

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 18.10.16

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-306, Biw\_B0405

Teilnehmerzahl: 150

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den wesentlichen Grundlagen der Hydrostatik und Hydrodynamik sowie des Feststofftransports. Aufbauend auf der Einordnung der Hydromechanik in die Fachdisziplinen Hydrologie/Wasserwirtschaft und Wasserbau werden die grundlegenden Ansätze hydromechanischer Berechnungen vorgestellt und auf einfache hydraulische Systeme angewendet. Darüberhinaus wird ein Überblick über Möglichkeiten und Grenzen des wasserbaulichen Versuchswesens gegeben.

---

## Wasserwesen I Laborpraktikum

*Rabea Jacobsen; Jens Köster; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny*

Laborpraktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-306-200

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW\_B0405, BIW-B-Mod-306

Teilnehmerzahl: 150

In dem Laborpraktikum im Fach Wasserwesen I beschäftigen sich die Studierenden anhand kleiner wasserbaulicher Modelle mit der Rohr- und Gerinneströmung. Sie bearbeiten unter Anleitung verschiedene Aufgaben in Kleingruppen und werten diese in einem Praktikumsbericht aus.

---

## Baubetriebswesen I

*Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Nina Rodde; Volker Sinnhuber*

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-403-100

Kontakt: volker.sinnhuber@bgbau.de  
nina.rodde@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 18.10.16

Modul-Nr.: BIW\_B0403, Geo\_B506

Teilnehmerzahl: 100

- betriebswirtschaftlichen Grundlagen im Bauwesen
  - Einblick in die Organisation von Baustellen
  - Kenntnisse zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Zusammenhang mit der Tätigkeit als BauingenieurIn
  - Methoden der Terminplanung im Bauwesen
  - Leistungsbeschreibung als Basis für die Preisfindung und Kalkulation von Bauleistungen
-

## Stahl- und Holzbau II

*Christian Gehmert; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-404-200

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:30 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 17.10.16

Modul-Nr.: BIW\_B0602, BIW-B-Mod-404

Teilnehmerzahl: 120

Das Modul vermittelt Grundlagen zur Bemessung von Bauteilen und Verbindungen sowie die konstruktive Durchbildung von Tragwerken.

---

## Massivbau I

*Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-405-100

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-405, Biw\_B0501

Teilnehmerzahl: 80

Teil des Gesamtmoduls "Massivbau":

Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse zu Berechnungsverfahren im Massivbau und zur Bemessung und Konstruktion der im üblichen Hochbau verwendeten Bauelemente des Massivbaus vermittelt. Die Studierenden sollten nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, einfache Konstruktionen des Massivbaus zu entwerfen und zu bemessen. Das erworbene Grundwissen soll sie in die Lage versetzen, ihr Wissen entsprechend den Anforderungen der Praxis eigenständig zu erweitern.

Themengebiete:

### 1. Grundlagen

- Tragwerksformen und Bauelemente des Stahlbetonbaus
- Baustoffeigenschaften
- Tragverhalten von Betontragwerken
- Dauerhaftigkeit / Sicherheitskonzept

### 2. Besonderheiten der Schnittgrößenermittlung

- Auflagertiefen/ Momentenausrundung/ Anschnittmomente/ Mindestschnittgrößen

### 3. Biegebemessung

- Grundlagen der Biegebemessung / Bemessungsverfahren
- Bemessung von Rechteckquerschnitten und Plattenbalkenquerschnitten
- Beschränkung der Biegeschlankheit

### 4. Bemessung für Querkraft

### 5. Bewehrungsformen und Bewehrungsrichtlinien

- Allgemeine Bewehrungsrichtlinien / Verbundspannungen / Verankerungen
- Übergreifungsstöße / Zugkraftdeckung / Bewehrungsanordnung

### 6. Berechnung und Konstruktion von Durchlaufträgern

- Schnittgrößenermittlung / Bemessung / konstruktive Details / Bewehrungsregeln

### 7. Berechnung und Konstruktion von einachsig gespannten Plattentragwerken

- Schnittgrößenermittlung / Bemessung / konstruktive Details / Bewehrungsregeln
-

## CAE

*Roman Baudisch; Matthias Förch; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff*

Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-501-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-501, Biw\_B0601

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 79

Wöchentlich 4 UE (pro Gruppe)

- Zeichnen beispielhafter Baukonstruktionen und Reduktion zur Überführung in ein Stabwerksprogramm
- Kennenlernen von Programmschnittstellen zum Datentransfer
- Vermittlung von theoretischen Hintergründen zum sicheren Umgang mit Stabwerksprogrammen

- Einführung in ein CAD-Programm

Erlernen und Vertiefen der Grundlagen und grundlegender Zeichenbefehle, Zeichnungsgestaltung und Datensicherung, Datenübertragung in ein Stabtragwerksprogramm

- Einführung in ein Stabtragwerksprogramm

Theorie des Weggrößenverfahrens, Theorie der Theorie I., II. und III. Ordnung, Theorie der Berechnungsalgorithmen, Einlesen, Kontrollieren und Aufbereiten eines CAD Modells, Aufbau eines Stabtragwerkmodells, Erstellen von Lastfällen und Lastfallkombinationen zur Bemessung der Gebrauchstauglichkeit und Tragfähigkeit, Wahl der Berechnungsparameter, Auslesen, Kontrollieren und Deuten der Programmmeldungen und der Berechnungsergebnisse, Erstellung einer prüffähig dokumentierten Statik

---

## Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur I

*Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Jens Köster; Dr. Heinke Wiemer*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-503-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-503, Biw\_B0404

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 19.10.16

Für 5. Semester (Teil des Moduls "Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur"): Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen von Planung, Entwurf, Bau und Betrieb von Anlagen des Straßen- und Schienenverkehrswesens.

---

## Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur II (Prüfungsteilnahme)

*Heinz-Walter Fuchs; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Michael Ohmen; Dr. Heinke Wiemer*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-503-200

Modul-Nr.: BIW\_B0404

Kontakt: heinke.wiemer@lsbg.hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

Für 6. Sem. (gehört zum Modul "Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur" 5.,6. Sem.)

Themen:

- Entwurf von Anlagen des Straßenverkehrs
- Bahnbau und Bahnbetrieb

## Brandschutz

Wiebke Thönißen

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-504-101

Kontakt: thoenissen@ibp-brandschutz.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 17.10.16

Modul-Nr.: BIW\_B0504, Wahlmodul

Teilnehmerzahl: 30

Wahlpflichtmodul (in BIW auch Wahlmodul), 5 CP: Die Studierenden sollen einen grundlegenden Einblick in die vielseitigen Bereiche des Brandschutzes erlangen und für die Thematik Brandschutz, auch im Hinblick fortschreitender europäischer Harmonisierung, sensibilisiert werden. Durch die Darstellung der ganzheitlichen Abhängigkeiten sollen die Studierenden die Befähigung erlangen, die Anforderungen und Umsetzung von Brandschutzkonzepten ingenieurmäßig, unter Beachtung öffentlich-rechtlicher Belange, bei der Planung und Ausführung zu berücksichtigen. Prüfungsleistung ist eine Klausur (nicht Hausarbeit)

---

## Umweltschutz

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-504-104

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10-11:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 20.10.16

Modul-Nr.: BIW\_B0504

Teilnehmerzahl: 30

Nachhaltig soll der Mensch planen, bauen, betreiben, handeln usw., damit die Städte und Regionen lebenswert bleiben oder wieder werden. Viele Projekte scheitern, verzögern oder verteuern sich, weil Umweltaspekte zu spät bedacht werden. Damit Ihnen das nicht passiert, werden zahlreiche Umwelteinwirkungen vorgestellt und andiskutiert, z.B.:

- Lärm, Luftschadstoffe, Gerüche, Licht, elektromagnetische Strahlung, Radioaktivität u.a.
- Arten-, Biotop-, Landschafts- und Klimaschutz u.a.

Im Vordergrund steht ein kompakter und praxis-orientierter Überblick, der z.B. auf folgende Aspekte eingeht:

- Begriffe, Probleme, Ziele, Strategien, Lösungen usw.
  - Positionen verschiedener Akteure
  - rechtlicher Handlungsrahmen
  - technische, planerische und organisatorische Maßnahmen
  - interdisziplinäre Zusammenhänge
  - Beispiele, Praxishilfen, Informationsquellen, Ansprechpartner, behördliche Zuständigkeiten
-

## Radverkehr in Hamburg

*Dr. Heinke Wiemer*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-504-106

Modul-Nr.: BIW\_B0504, SP-B-Mod-603-604, SP-B0304-604

Kontakt: heinke.wiemer@lsbg.hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-9:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 20.10.16

Im Wandel der Zeit verschieben sich die Gewichtungen der Verkehrsarten. Themen wie Radverkehr, Lärm- und Schadstoffemissionen nehmen an Gewicht zu und treten in Konkurrenz mit dem motorisierten Verkehr. Hier prallen persönliche und politische Vorstellungen aufeinander und stellen den Planer insbesondere in Großstädten vor eine (unlösbare ?) Aufgabe.

Im Wahlpflichtfach Verkehr in der Stadt sollen an einem aktuellen Beispiel – die Umplanung des Steindamms - alle Interessen beleuchtet, rechtlich beurteilt, miteinander diskutiert und vielleicht ein konsensuale Lösung gefunden werden.

---

## Skills Instrumente: CAD für Biw

*Jens Köster; Knut Meyer*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-002

Modul-Nr.: BIW\_B0103, BIW-B-Mod-105

Kontakt: knut.meyer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 172

14-tägig 4 UE (pro Gruppe)

CAD (AutoCAD - Architecture, Engineering, and Construction)

Inhalte (Auszug)

- Grundlagen der Darstellenden Geometrie und des technischen Zeichnens
- Analyse von Konstruktionen und deren Projektion mit Hilfe von Koordinatensystemen
- Konstruktion virtueller 3D-Modelle
- Ausgabe von maßstäblichen Ausführungsplänen

In diesem Seminar erwerben Sie nicht nur einen "Schein", sondern erlangen äußerst wichtige Kompetenzen für Studium und Praxis. Sie erlernen die Sprache einer Welt - (die der computergestützten Konstruktion), in der Sie erfolgreich sein werden, wenn Sie deren Vokabular - (die Werkzeuge und Methoden der CAD-Anwendung) - so verinnerlichen, dass Sie Konstruktionen systematisch analysieren und souverän entwickeln können.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars bedingt die regelmäßige Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht (80%). Sie sollten mit dem Betriebssystem Windows 7 sicher umgehen können (Datei-Operationen).

---

## Skills Instrumente: Bauinformatik

*Jens Köster*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-007

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

14-tägig 4 UE (pro Gruppe)

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 73

- Einführung in Excel: Erlernen und Vertiefen grundlegender (Berechnungs-)Funktionen, Darstellung von Ergebnissen in Diagrammen
  - Einführung in VBA: Erstellen eigener Funktionen und Programme
  - Einführung in ein einfaches Stabtragwerksprogramm sowie in ein marktübliches Statik-Programm: Eingabe von Systemen und Belastungen, Ermittlung von Schnittgrößen und Verformungen
-

## Ingenieurmathematik

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-101-100

Modul-Nr.: Biw\_M0101, Geo-M-Mod-101,  
Biw-M-101

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 20.10.16

Elemente der höheren Ingenieurmathematik

Komplexe Algebra und ihre geometrische Interpretation.

Multivariate reellwertige Funktionen und ihre Taylorentwicklungen.

Elemente der Vektoranalysis (Gradient, Jacobi- und Hessematrix).

Fourier Transformation, wichtige Theoreme (Faltung, Kreuzkorrelation) und deren Anwendung.

Typen von Differenzialgleichungen, Systeme linearer gewöhnlicher Differenzialgleichungen erster Ordnung, Interpretation des Matrixexponentials. Einfache Lösungsverfahren.

Vertiefung gewöhnliche Differenzialgleichungen, grundsätzliches zu numerischen Verfahren.

Mathematische Grundlagen der Methode der finiten Elemente.

Ausblick: partielle Differenzialgleichungen

Der erste Teil des Moduls ist identisch mit dem Modul GEO-M-Mod-101 Engineering Mathematics und wird auf Englisch gehalten. Die Veranstaltung kann durch Übungen als formatives eAssessment ergänzt werden.

---

## Computermethoden der Baustatik

*Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-102-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-102, Biw\_M0402

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 18.10.16

Master (Semester: 1)

Ausgehend von einer theoretischen Einführung in die Methode der finiten Elemente wird der Studierende zunächst unter Anleitung, später selbständig am Computer Stab- und Flächentragwerke elementieren und bemessen. Dabei steht neben dem Erlernen des theoretischen Hintergrundes und der praktischen Anwendung auch das Wissen um die Grenzen der FE-Methode im Vordergrund.

Themengebiete:

1 Einführung in die Theorie der Methode der Finiten Elemente (FEM)

- Herleitung der Grundgleichungen
- Energiemethoden und Variationsprinzipie
- Näherungsverfahren
- Elementtypen

2 Analyse von Stab- und Flächentragwerken

- Grundlagen
- Netzgenerierung
- Modellierung der Lagerung
- elastische Bettung von Bodenplatten (Bettungsmodulverfahren / Steifemodulverfahren)
- Modellierung von Einwirkungen / Kombinatorik
- Definition von Singularitäten / Umgang mit Singularitäten
- Berechnung von Ersatzfedersteifigkeiten
- Durchstanzen von Platten
- Wandartige Träger

3 Grenzen von FE-Berechnungen

4 Analyse von Fehlern bei FEM-Berechnungen

5 Kontrolle und Dokumentation von computerunterstützten Berechnungen

---

## Konstruktionen des Stahlbaus

*Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-103-100

Modul-Nr.: Biw\_M0202, Biw-M-Mod-103

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 18.10.16

Für 1. Semester Master. Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen, Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad (HOAI) selbstständig bearbeiten zu können: Verbundbau, Sonderbereiche des modernen Stahl- und Holzbaus

---

## Konstruktionen des Massivbaus

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-104-100

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 20.10.16

Modul-Nr.: Biw\_M0202, Biw-M-104

Teilnehmerzahl: 80

1. Semester Master (Teil des Moduls "Konstruktionen des Stahl-, Holz- und Massivbaus"): Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen, Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad (HOAI) selbständig bearbeiten zu können.

Themengebiete:

### 1. Biegebeanspruchung

- Schnittgrößenumlagerung
- an der Druckzonenhöhe orientierte Bemessung

### 2. Bemessung für Querkraft und Torsion

- Sonderfall indirekte Stützung
- auflagernahen Einzellasten
- Einflüsse einer veränderlichen Bauteilhöhe
- Anschluss von Nebenträgern
- Anschluss von Druck- und Zuggurten
- Bemessung für reine Torsion
- Bemessung für Querkraft und Torsion
- Konstruktive Details

### 3. Bemessung von Wänden

- Wandscheiben
- gegliederte Wandscheiben
- Kernwände
- Konstruktion

### 4. Gebäudeaussteifung

- Nachweis der ausreichenden Seiten- und Verdrehsteifigkeit ausgesteifter Bauwerke
- Aufteilung der Horizontallasten auf die aussteifenden Bauteile
- Bemessung aussteifender Bauteile

### 5. Einzeldruckglieder

- Berücksichtigung von Kriechauswirkungen
- Druckglieder mit zweiachsiger Lastausmitte
- Konstruktion

### 6. Spezielle Stahlbetonbauteile (D-Bereiche)

- Bemessung von Rahmentragwerken
- Bemessung von Konsolen
- Bemessung von abgesetzten Auflagern, etc.

### 7. Teilflächenpressung und Spaltzug

- Bemessung und Konstruktion
- Ausbildung von Lagern

## Fassadensysteme I

*Roman Baudisch; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-105-100

Modul-Nr.: BIW\_M0103, BIW-M-Mod-105,  
Arc-M09-0303, Arc-M-Mod-304

Kontakt: roman.baudisch@hcu-hamburg.de,  
frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 70

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 19.10.16; 4 UE Mi 10-13:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 19.10.16

Für 1. Semester Master (Teil I des Moduls "Fassadensysteme"): Entwurfsplanung (interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Architektur) / Im nächsten Semester (Fassadensysteme II): Ausführungsplanung.

---

## Umweltbewertung/-verträglichkeitsprüfung

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Annegret Repp*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-106-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-106, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402, BIW\_M0105, BIW\_M0204, BIW\_M0304, BIW-SP-M-Mod-106, SP-M-Mod-308, SP HCU-Mastermodule (2009), REAP-M-MOD-307, Wahlmodul

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

Die Studierenden lernen die Grundlagen der Umweltbewertung von Technischen Infrastrukturplanungen und –projekten und in der Stadtplanung. Im Mittelpunkt steht die beispielhafte Erarbeitung einer Umweltverträglichkeitsprüfung an einem konkreten Planungsbeispiel in Hamburg.

Inhaltlich werden folgende Aspekte behandelt:

- (1) Umweltbewertung – theoretische Ansätze, Möglichkeiten und Grenzen, Orientierungswerte; Grenzwerte, Wechselwirkungen
- (2) Gesetzliche Grundlagen bei Planungen; Programmen und Projekten der Technischen Infrastruktur
- (3) Strategische Umweltprüfung von Plänen und Programmen sowie Umweltverträglichkeitsprüfung von Projekten
  - o Verfahren – Akteure, Ablauf, Beteiligung
  - o Methoden (z.B. ökologische Risikoanalyse)
  - o Schutzgüter – Schutzwürdigkeit und Auswirkungen von Plänen; Projekten
  - o Projektbeispiele
- (4) Digitale Tools

Die Veranstaltung findet als Block im Februar statt, ein genauerer Terminplan folgt Anfang des Semesters. Am Fr 02.12. findet von 14-17 Uhr eine Einführungsveranstaltung statt.

---

## Energetische Gebäudetechnik

*Matthias Jan Friedrich; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-302-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-302, Biw\_M0104

Kontakt: matthias.foerch@hcu-hamburg.de,  
frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 20.10.16

Für 3. Semester Master: Das Europäische Parlament hat 2009 beschlossen, dass ab 2020 nur noch Gebäude errichtet werden dürfen, die ihren Energiebedarf durch die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem Grundstück mind. decken (öffentl. Gebäude bereits ab 2018). Vor diesem Hintergrund wird sich das interdisziplinär betreute Seminar mit den technischen Aspekten des energieautarken "Hauses der Zukunft" kritisch und innovativ auseinandersetzen. Es werden aktuelle Projekte energieeffizienter Architektur kritisch analysiert. Im weiteren werden Energieversorgungskonzepte und die Bausteine dieser Konzepte hinsichtl. ihrer gestalterischen, technischen, ökologischen und ökonomischen Tragfähigkeit untersucht. Stadtextkursionen sollen den haptischen Bezug zu diesen Komponenten herstellen. Ziel ist es, in Gruppenarbeit das Verständnis für technische Komponenten zu stärken, ihren Einfluss auf die Leistungsphasen des Bauens besser zu verstehen und die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Disziplinen des Bauens zu verbessern.

---

## Stabilität und Dynamik der Baukonstruktionen

*Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-303-100

Modul-Nr.: Biw\_M0401, Biw-M-Mod-303

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 19.10.16

Für 3. Semester Master: Der in der Praxis tätige Bauingenieur wird aufgrund der immer schlanker und leichter werdenden Konstruktionen verstärkt mit Problemen der Stabilität und der Dynamik konfrontiert. In der Lehrveranstaltungen lernen die Studierenden die entsprechenden Grundlagen und Nachweisverfahren.

---

## CAE im Konstruktiven Ingenieurbau

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Kai Schramme*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-304-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-304, Biw\_M0201

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 12:15-15:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 21.10.16

Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Entwurf von schlanken räumlichen Stab- und doppelt gekrümmten Flächentragwerken über effiziente, computergestützte Generierungs- und Berechnungsmethoden. Es werden Fähigkeiten im Umgang mit computergestützten Formfindungsprozessen und deren Kopplung mit digitalen Berechnungs- und Realisierungsprozessen erlangt.

---

## Entwurfsprojekt II / A + I

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Nils Jacobsen; Rene Schneiders; Maren Zywiets*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-305-101

Modul-Nr.: BIW\_M\_Mod\_305,  
BIW\_M10\_0303, Arc\_M\_Mod\_301,  
Arc\_M09\_0303

Kontakt: [annette.boegle@hcu-hamburg.de](mailto:annette.boegle@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 40

Der Bau des Tunnels zwischen Fehmarn (Deutschland) und Lolland (Dänemark), die Fehmarnbeltquerung, bedeutet Neuerungen und Veränderungen für die Insulaner. Verkehrstechnisch wird eine vierspurige Bundesstraße neben einer zweigleisigen Fernbahntrasse die Anbindung zum neuen Tunnel kennzeichnen und

einmal die Insel queren. Die Orte werden sich neu definieren müssen: wollen sie reine Durchgangsorte werden

oder wollen sie die Reisenden zum Halten und Verweilen einladen?

Zwei markante Orte sollen im Zuge des Seminars auf Basis der geplanten Fehmarnbeltquerung analysiert und

überarbeitet werden:

1. die geplante Ausfahrt der Bundesstraße mit anliegendem neuen Bahnhof „Fehmarn Burg“ und
2. der heutige Fähranleger „Fehmarn Puttgarden“.

Je Entwurfsteam (2 x ARCH + 2 x BIW) soll einer dieser Orte bearbeitet werden. Dabei geht es um die zentrale

Frage, wie Fehmarn zum Halten und Verweilen einladen und seine Attraktivität steigern kann. Tourismus und

Grenzhandel spielen dafür eine wichtige Rolle, auch der vorhandene Tiefwasserhafen Puttgarden bietet großes

Potential, so können beispielsweise ein Kreuzfahrtterminal in Puttgarden oder ein Bahnhof mit Einkaufszentrum

in Burg geplant werden. Jedes Team darf aber auch die Aufgabe unter den gegebenen Randbedingungen eigenständig entwickeln.

Ziel ist ein architektonisch und konstruktiv durchgearbeiteter Entwurf, der nicht nur die funktionalen und wirtschaftlichen Anforderungen erfüllt, sondern auch gestalterische und strukturelle Fragen

zufriedenstellend

beantwortet.

Das Entwurfsseminar beginnt am 20.10.2016 um 16:15 Uhr. Für das Wochenende 29.+30.10. ist eine obligatorische Exkursion nach Fehmarn geplant.

---

## Immissionsschutz/Lärmschutz

*Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-102

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402, BIW\_M0204, BIW\_M0304, BIW\_M0105, BIW-SP-M-Mod-309, SP-M-Mod-308, SP HCU-Mastermodule (2009), REAP-M-MOD-307

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:30 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 21.10.16

Ausgewählte Aspekte des Immissions- und Lärmschutzes werden vertiefend diskutiert, z.B.:

- wissenschaftliche Grundlagen und interdisziplinäre Zusammenhänge
- Auswirkungen auf Umwelt und auf Krankheit, Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden des Menschen
- Methoden der Erfassung und Bewertung: z.B. Messungen, Berechnungen, Umfragen; kumulierte Wirkungen
- Vermeidung, Verminderung und sonstige Maßnahmen
- Beispiele, Projekte, Praxishilfen, Informationsquellen, Ansprechpartner

Im Vordergrund stehen sowohl grundsätzliche als auch aktuelle Themen. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich Lärm und hier insb. auf der in vielerlei Hinsicht als beispielhaft zu betrachtenden EG-Umgebungslärm-Richtlinie. Andere Immissionen (Luftschadstoffe, Gerüche usw.) werden ebenfalls berücksichtigt.

---

## Planning, Processing and Analysing Site Investigations for Offshore Constructions

*Tanja Theresa Dufek; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-103

Modul-Nr.: BS-M-MOD-002 (Geo), BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de, tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:30-15:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 20.10.16

Within this interdisciplinary project an interface topic of the fields of Hydrography (as discipline of Geomatics) and Geotechnics (as discipline of Civil Engineering) will be covered.

The project task addresses an important phase of the planning process for offshore construction projects, namely the performance of site investigations. Investigating the conditions at the specific offshore location of the planned construction is essential for pursuing the engineering work later. In this interdisciplinary project the different stages of planning, processing and analyzing of hydrographic and geological-geotechnical site investigations will be worked through.

The project comprises various subtasks which will be independently worked on in small groups during the semester under supervision. The subtasks consist of:

- Selection of suitable locations for the planned construction project
- Hydrographic, seismic and geotechnical methods for site investigations (e.g., water depths, subsoil conditions)
- Planning of hydrographic and seismic explorations for a chosen site
- Processing of available measurement results of hydrographic and seismic explorations
- Planning of geotechnical site investigations for a chosen site
- Processing of available results of borings and soundings
- Planning of a laboratory testing program, where appropriate execution of selected laboratory tests and analyzing of test results

Each group will present the results of these subtasks to all participants at fixed appointments during the course for a broad discussion. The results of all subtasks will be gathered in a final report which will be graded.

A visit to the Hydro 2016 in Rostock-Warnemünde and to the exploration vessel Deneb is planned in November as well as a visit to a soil mechanics laboratory in January.

## Wahlfach: Building Information Modeling

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Sophie Kuhnt*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-504-105

Modul-Nr.: BIW\_B0504, BIW-M-Mod-401,  
BIW-M-Mod-402, BIW\_M0105,  
BIW\_M0204, BIW\_M0304, Wahlfach

Kontakt: sophie.kuhnt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17:45-19:15 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 25.10.16

Building Information Modeling steht für eine Arbeits- und Planungsmethode im Bauwesen.

Das Planen an virtuellen 3D-Modellen erleichtert allen am Baubeteiligten die Vorstellung des geplanten Bauwerks. Komplexe Fragestellungen und Problempunkte können schnell visuell erfasst, diskutiert und überarbeitet werden. Doch die digitale Planung bringt nicht nur große Potentiale, z.B. die genauere Kosten- und Terminplanung, mit sich.

Wie wird sich die Arbeit an den Schnittstellen zwischen den verschiedenen Fachplaner\_innen verändern? Wer profitiert tatsächlich von den Möglichkeiten durch BIM? Für wen bedeutet diese neue Methode ein aufwendigeres Planen? Welche Planungsprozesse verschieben sich?

Das sind nur einige Fragen, die sich die meisten Projektbeteiligten noch stellen. Die „Ringvorlesung: Building Information Modeling (BIM)“ soll einige dieser Aspekte beleuchten. Es werden Fachplaner\_innen aus unterschiedlichen Perspektiven und allen Phasen der Bauplanung über erste Erfahrungen mit BIM, Anforderungen an BIM und interessante Beispiele aus der Praxis berichten.

---

## Basics: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen

*Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Regula Valérie Burri; Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr. Gernot Grabher; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Dr. Antje Helbing; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Prof. Bernd Kniess; Prof. Dr. Thomas Schramm; Prof. Dr. Kathrin Wildner; Miriam Wolf*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-001-100

Modul-Nr.: BS-B-Mod-001

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de, regula.burri@hcu-hamburg.de, wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de, martin.jaeschke@hcu-hamburg.de, gernot.grabher@hcu-hamburg.de, monika.grubbauer@hcu-hamburg.de, bernd.kniess@hcu-hamburg.de, thomas.schramm@hcu-hamburg.de, christopher.dell@hcu-hamburg.de, kathrin.wildner@hcu-hamburg.de, Teilnehmerzahl: 400

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200;UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 17.10.16

Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick über erkenntnisleitende Fragen, Paradigmen und Axiome in den drei Wissenskulturen der HCU: Ingenieur- und Naturwissenschaften, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften sowie Gestaltung und Design.

Die Vorlesung ist wie folgt gegliedert:

- 1) Einführung in die drei Wissenskulturen der HCU
  - 2) Ingenieur- und Naturwissenschaften
  - 3) Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften
  - 4) Architektur und Design
  - 5) Repetitorium
-

## Basics: History and Theory of the City

*Prof. Dr. Monika Grubbauer; Eva Kuschinski; Yuca Meubrink*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-002-201

Modul-Nr.: BS-B-Mod-002 History, KM-B-Mod-102, SP\_B0103 (BSPO 2009), KM\_B0102

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 300

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 04.11.16 / Einzeltermin 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 am 09.12.16; 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 am 20.01.17

The course explores histories and theories of cities and urbanization from an integrated perspective. It aims to convey an understanding of the historically specific ways in which cities and societies develop interdependently. Students are introduced to key positions and debates in urban theory which allow conceptualizing what cities are, how they function and how they change. This is combined with an overview of key topics of urban development and relevant approaches in urban design and planning in different historical phases and cultural contexts. The course draws on interdisciplinary body of literature from architecture and planning as well as the wider field of urban studies and urban history.

Key questions to be addressed include:

- What are cities, and how and why do they change?
- How are economic, social, and cultural processes linked to material changes of built structures in the city?
- What are the key issues, figures and projects that have shaped urban development?

The course is taught in English.

---

## Basics: History of Architecture and Structural Design

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Prof. Dr. Christopher Dell; Miriam Wolf*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-002-202

Modul-Nr.: BS-B-Mod-002, Arc-B-Mod-104

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de,  
christopher.dell@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 300

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 21.10.16

Key questions to be addressed include:

- Examples of architectural milestones from the ancient world to the actual architecture
  - Examples of key structures from the ancient world to actual engineering structures
  - Interaction of architecture and structural design
  - Development of engineering sciences
  - The industrial revolution and the development of new building materials (iron, steel, concrete) and new forms
  - The paradigm of light structures
  - The second industrial revolution: the digitalization of the design and realization process
-

## Basics: Öffentliches Baurecht

*Dr. Antje Helbing; Prof. Dr. Martin Wickel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-003-100

Modul-Nr.: BS-B-Mod-003, BIW-B-Mod-304, Geo-B-Mod-306, BIW\_B0304

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 400

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 21.10.16

1. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Baurechts (z.B. Grundrechte, Staatsorganisation, insbes. Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen)
2. Verwaltungsrechtliche Grundlagen des Baurechts (z.B. Rechtsquellen, Verwaltungsorganisation, Verwaltungsverfahren)
3. Europarechtliche Grundlagen des Baurechts
4. Pläne
  - 4.1 Bauleitplanung
    - 4.1.1 Verfahren und inhaltliche Anforderungen
    - 4.1.2 BauNVO
  - 4.2 Raumordnungs- und Fachplanungen
5. Bauliche Vorhaben (Wohnen, Verwaltung, Infrastruktur, Industrie)
  - 5.1 Baugenehmigung
  - 5.2 Materiell-rechtliche Anforderungen
  - 5.3 Andere Zulassungsformen (z.B. Immissionsschutzrechtliche Genehmigung; Planfeststellung)
  - 5.4 Umweltrechtliche Anforderungen

---

## [Q]uerblicke: Serien

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01, SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 24.10.16

House of Cards, Game of Thrones oder Breaking Bad – der Begriff „Serien“ weckt Assoziationen zu erfolgreichen TV-Formaten. Doch markiert der Terminus nicht nur eine beliebte Form des popkulturellen Erzählens. Das Prinzip Serialität lässt sich in mannigfaltigen gesellschaftlichen Bereichen wiederfinden: Angefangen bei der seriellen Warenproduktion des Fordismus, über die Serigrafien in der Kunst Andy Warhols, bis hin zu den Naturwissenschaften, die über das Prinzip der Wiederholung erst Gültigkeit markieren. Ebenso lassen sich in Literatur, Architektur oder Fotografie serielle Werkzyklen ausmachen. In der philosophischen und kulturwissenschaftlichen Reflexion wird die Serie als ein für die Moderne typisches Ordnungsmuster begriffen. Die interdisziplinäre Vortragsreihe möchte dazu einladen, gemeinsam die verschiedenen Bedeutungsgehalte des Seriellen auf theoretischer, historischer und praktischer Ebene zu erörtern.

---

## Perspektive Schwarz

*Prof. Frank Böhme; Miriam Wolf*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-002

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 13

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18-19:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 02.11.16 / Einzeltermin 2 UE Mi 17-18 UEB-1.017 / Hörsaal 150 am 30.11.16; 2 UE Mi 19:30-20:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 am 30.11.16

Mit der Nennung der Farbe Schwarz wird der Resonanzraum der Bedeutungszuordnungen in Erregung versetzt. Wie kaum eine andere Farbe ist die kulturelle Symbolik von einem globalen Kontrastreichtum geprägt. Der interdisziplinäre Blickwinkel ist der Einzige, um die Bedeutungsebenen des Schwarzen angemessen reflektieren zu können. Trotz der Lichtabsorption hat das Schwarze eine intentionale Ausstrahlung. Für den Ökonomen ist das Erzielen von schwarzen Zahlen Berufsmotivation nur bei der Verfehlung des Jahreszieles und der damit verbundenen Rotfärbung der Bilanz ist der „Schwarze Peter“ ziemlich schnell gefunden. In einer globalisierten und farbenfrohen Gesellschaft hat natürlich auch das „Schwarzmalen“ apokalyptisch eingestellter Personen ihren festen Platz, dem man nicht zuletzt mit dem sprichwörtlich „schwarzen Humor“ begegnen kann. Die Ursprünge der modischen Eleganz, die mit der Farbe Schwarz verbunden sind, liegen in der Zeit als diese Farbe ein Symbol der Sozialen Abgrenzung war. Schwarz war in Europa jahrhundertlang die Farbe, an der man die Zugehörigkeit zur Aristokratie erkennen konnte. Heutzutage hat schwarze Eleganz einen festen Platz im zeitgenössischen Modebild.

---

## Eine Sammlung ist eine Sammlung, ist eine Sammlung

*Anna Grabo; Lisa Wiedemann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-003

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt: lisa.wiedemann@hcu-hamburg.de,  
anna.grabo@googlemail.com

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 24.10.16

Im Aufsatz „Ich packe meine Bibliothek“ (1931) schreibt Walter Benjamin: „Jede Leidenschaft grenzt ja ans Chaos, die sammlerische aber an das der Erinnerungen.“ Ob Briefmarken, Kronkorken, Daten, Autogramme, Klänge oder Sportschuhe, das Sammeln von Dingen ist immer mit bestimmten Klassifikationsprinzipien und einer spezifischen Zeitlichkeit verbunden. Im Seminar wollen wir derartige (un)geordnete Anhäufungen als kulturelle Praxis sowie spezifische Form der Wissensaneignung begreifen. Dazu betrachten wir das Prinzip des Sammelns aus verschiedensten Perspektiven. Vom rauschhaften Sammeln, das zwischen eigensinniger Marotte, amateurhafter Expertise bis hin zu messiehaften Horten typologisiert und stigmatisiert werden kann; bis hin zu institutionalisierten Sammlungen, die stets im Zusammenhang mit historischen Normen, Bedeutsamkeiten und Machtverhältnissen stehen.

---

## Technik und Gesellschaft

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-004

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 22

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 24.10.16

Zwischen Technik und Gesellschaft bestehen enge Wechselwirkungen. Brücken und Maschinen, Fahrräder und Verkehrsinfrastrukturen, Computerspiele und architektonische Simulationen, geomatische Messinstrumente, Fotokameras, Smartphones und Web 2.0 sind nur einige Beispiele technischer Dinge und Systeme, deren Entwicklung und Verwendung durch bestimmte kulturelle Vorstellungen und gesellschaftliche Institutionen geprägt sind. Gleichzeitig wirkt Technik auf unseren Alltag zurück und beeinflusst die Art und Weise, wie wir uns wahrnehmen, miteinander kommunizieren und unser Zusammenleben in bestimmter Art und Weise organisieren. In diesem Seminar werden wir die vielfältigen Beziehungen zwischen Technik und Gesellschaft anhand von ausgewählten Fallbeispielen diskutieren. Ziel des Seminars ist, ein besseres Verständnis für die gesellschaftlichen und kulturellen Dimensionen, Bedingungen und Folgen von Technik zu erlangen.

---

## Practices of Commoning: Kollektive Wissensaneignung als und über Commons

*Nina Fraiser; Nina Pohler*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-005

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt: nina.pohler@hcu-hamburg.de, nina.fraeser@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 5

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 26.10.16

In diesem Q-STUDIES Seminar werden wir uns mit Commons als theoretisches Konzept und als Praktiken beschäftigen. Startpunkt ist ein historischer und ideengeschichtlicher Überblick – vom gemeinschaftlichen Ackerland zu selbstverwalteten Kulturzentren, von Hardins, 'Tragedy of the Commons' über Ostroms 'Governing of the Commons' bis hin zu Linebaugh's Magna Charta Manifesto und Federici's feministischer Politik der Commons.

Die Struktur des Seminars basiert auf zwei Säulen. Einerseits steht die Rezeption und kritische Diskussion unterschiedlicher theoretischer Konzepte der Commons im Zentrum. Andererseits wird über die Vermittlung von unterschiedlichen Diskussionstechniken das selbstorganisierte Ausprobieren verschiedener Workshopformate bei den Studierenden angeregt. Ziel des Seminars ist es Formen der kollektiven Wissensaneignung am Themenfeld der Commons zu erlernen. In einem abschließenden Workshop werden die unterschiedlichen Formate gemeinsam mit dem erarbeiteten Wissen über Commoning reflektiert.

---

## Afrikanische Metropole zwischen kolonialer Vergangenheit und kreativer Neuerfindung

*Dr. Ilsemargret Luttmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-006

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt: ilsemargret.luttmann@arcor.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 28.10.16

Die großen afrikanischen Städte wie Lagos, Douala, Kinshasa/Brazzaville, Johannesburg und Nairobi stehen in dem Ruf, völlig an der Aufgabe einer geordneten städtischen Entwicklung zum Wohl der Bevölkerung gescheitert zu sein. Diese Bilder halten sich standhaft bis heute. Es geht in diesem Seminar nicht darum, die katastrophalen Lebensbedingungen in den meisten afrikanischen Megastädten zu bagatellisieren oder zu leugnen, aber es ist wichtig zu erkennen, dass sie nur einen Teil der Wirklichkeit darstellen und vor allem einer differenzierten historischen Erklärung bedürfen. Diese rein deskriptive Betrachtung lässt z. B. die unglaubliche, geniale Kreativität außer Acht, mit der die Betroffenen ihr Überleben unter den Bedingungen des Mangels meistern. Das Seminar versucht sich diesem anderen Blick aus der Perspektive der Betroffenen zu nähern und die eigenen Werte von Ordnung, Effizienz und Sicherheit als relative Maßstäbe zu begreifen.

---

## Zeit plant Raum. Zeitverständnisse, Zeitstrategien und Zeitexperimente in der Planung

*Yvonne Siegmund*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-007

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt: yvonne.siegmund@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 27

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 24.10.16

Zeit ist Prozess. Prozess ist Geschwindigkeit, Rhythmus, Dauer und beschreibt Chronologie wie Anfang und Ende. Prozesse verändern Räume – und umgekehrt. Unbewusst spielen diese Zeitaspekte in gegenwärtigen Planungen eine große Rolle: ‚Expresswohnungen‘ und ‚Slow Urbanism‘ verweisen auf eine Geschwindigkeitskontrolle des Geplanten. Und sind Zwischennutzungen nicht gängige Aufwertungswerkzeuge zur ökonomischen Beschleunigung städtischer Räume? Zeigen uns ‚Verzögerungstaktiken‘, ‚Beschleunigungszahlungen‘ und ‚Baustopps‘ im Zusammenhang einiger Großprojekte andererseits, dass Tempo und Dauer von Planungsprozessen häufig unterschätzt werden? Die Arbeit mit Zeit impliziert immer eine Strategie und das Seminar möchte sich mit unterschiedlichen disziplinären Zeitverständnissen und -ansätzen beschäftigen. Neben theoretischen Diskursen werden im praktischen Teil eigene Arbeiten reflektiert und um die ‚Zeitperspektive‘ ergänzend überarbeitet.

---

## Konflikt, Kooperation und Frieden im 21. Jahrhundert

*Sybille Reinke de Buitrago; Miriam Wolf*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-008

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt: sybille.rdeb@gmail.com

Teilnehmerzahl: 23

2 UE / BLOCK 29.10.16, 19.11.16, 26.11.16 je von 09:30 - 17:30 Uhr, Raum 2.104

Im Seminar analysieren die Studierenden aktuelle Entwicklungen, Trends und Formen von Konflikt, Kooperation und Frieden, wie z.B. hybride Kriege und Drohnenkriegsführung, internationale Nuklearabkommen und die Bemühungen in der Flüchtlingskrise, sowie die Beilegung von Konflikten und Friedensaufbau. Dabei werden verschiedene Akteure und Akteurstypen auf der internationalen, regionalen und nationalen Ebene berücksichtigt. Die Studierenden setzen sich dabei sowohl mit verschiedenen Theorieansätzen als auch spezifischen Fallstudien auseinander. Studierende lernen, sich mit unterschiedlichen Typen von Konflikten und Kooperationen sowie unterschiedlichen Verständnissen von Frieden kritisch auseinanderzusetzen und schärfen dabei ihre analytischen Fähigkeiten.

---

## Fließende Räume, fließende Grenzen - ein Filmseminar

*Susan de Chales de Beaulieu; Miriam Wolf*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-009

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 17

2 UE / Einzeltermin 10 UE Sa 11-18:30 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) am 17.12.16; 2 UE Fr 18-19:30 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) am 20.01.17; 12 UE Sa 8-17 am 08.01.17; 4 UE Sa 14-17 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) am 28.01.17

Fließendes fasziniert uns. Wasser, Worte, Filme, Stoffe, Zeit – wenn etwas fließt, sind wir stimuliert. Das Fließen der Dinge steht für Veränderung, für das immer wieder Neue (es heißt, man steigt nicht zweimal in denselben Fluss). Film ist eine Kunstform der Bewegung, die uns in ihrem Fließen in besonderer Weise Augen und Ohren öffnen kann. „Das Fließen der Zeit“ war für den russischen Filmregisseur Andrej Tarkowskij (1932-1986) die Essenz der Filmkunst, so einfach, so tiefgründig. Dieses Seminar lädt zu einem intensiven Nachdenken über Film, Räume und Grenzen und zum Herstellen von Kurzfilmen, in denen die Dinge in Bewegung geraten und Räume und Grenzen ihre Statik verlieren. „Fließende Räume und fließende Grenzen“ lädt ein, weit, tief und experimentell zu denken und künstlerisch zu arbeiten. Basiskenntnisse in Kamera- u. Schnitttechnik erwünscht. Ganztägige Exkursion am 18.11.2016

---

## Die ganze Welt muß eine Oper werden

*Prof. Lothar Eckhardt*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-010

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 29

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 26.10.16

Es geht um Künstler und Architekten als stage designer: von den theatralischen Paradiesen des Malers Léon Bakst am Anfang des 20. Jh. über Kandinskys Bühnenprojekt „Der gelbe Klang“, die elektro-mechanischen Bühnenbilder des Künstlers und Architekten Friedrich Kieslers, die Bühnen-Sets des Architekten Mark Fisher für populäre Musikgruppen, die ungewöhnlichen Kombinationen aus Tanz, Bewegung, Licht, Bildhauerei, Musik und Text bei Robert Wilson, die All-over-Inszenierungen der Künstler Chr. Schlingensiefel und J. Meese, bis zum aktuellen „immersiven“ Theater, bei dem Künstler\_innen Welten schaffen, die sich das Publikum nicht von außen anschaut, sondern betreten und interaktiv beeinflussen kann.

Vorgesehen ist der Besuch eines „immersiven“ Theater-Performance-Projekts, das von den Berliner Festspielen für den Herbst in Berlin geplant ist.

---

## Die Geschichte des Selfies - Von der Selbstvergewisserung des Barock bis zur Existenzbeglaubigung der digital natives

*Birgit Glombitza*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-011

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt: birgit.glombitza@gmx.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 28.10.16

Das Selfie als manische Selbstbebilderung gehört zum Zeitalter des Internets. Ebenso wie das Velfie, das die Tradition der Video-Selbstbespiegelung in die Flut der Netzclips überführt. Der zeitgenössische Mensch hat sein frühkindliches Spiegelstadium scheinbar chronifiziert. Leben wir in der Epoche eines neuen ungebrochenen Narzissmus? Oder ist das Selfie doch nur ein Wiedergänger? Tatsächlich ist es alles andere als eine komplette Neuerscheinung. Bereits Dürer verschickte Ansichten seiner selbst, um seinem Arzt zu zeigen, wo es schmerzt. Portraits von der feineren Gesellschaft konnten seit dem Barock als Heiratsempfehlung, Beweis der eigenen Frömmigkeit oder kosmetische Maßnahme am eigenen Ansehen dienen. Das Seminar wird Streifzüge durch die Kunst- und Filmgeschichte unternehmen, den Selbsterkundungen aktueller Avantgarde begegnen und mit vereinten kombinatorischen Kräften erstaunliche Querverbindungen aufspüren.

---

## Aspekte der Jugendästhetik

*Martin Heider*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-012

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt: heider-rottwilm@t-online.de

Teilnehmerzahl: 31

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 26.10.16

Jugend“ definiert sich als eine Bewegung, die sich gegen Tradition und vorherrschende Normalität richtet. Parolen wie „Mit uns zieht die neue Zeit“ oder „Lieber lebendig als normal“ signalisieren diese Haltung. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts wird diese Rebellion zu einer (Selbst)Inszenierung, das ist neu in der Kulturgeschichte. Jugendliche experimentieren mit visualisierten Frechheiten, sie versetzen den Offizialkulturen sichtbare Schocks und sind dabei sehr schöpferisch. Im theoretischen Teil des Seminars werden Formen der jugendlichen Protestkultur unter ästhetischen, psychologischen (Narzissmusforschung) und soziologischen (Milieustudien) untersucht. Auf diesem Hintergrund werden im zweiten Abschnitt der Lehrveranstaltung konkrete Ausdrucksformen von jugendlicher Selbstdarstellung eingeordnet; vorgesehene Schwerpunkte liegen im Bereich der Kleidungs- und Körperästhetik sowie in der Gestaltung privater und öffentlicher Räume.

---

## Solares und Energieeffizientes Bauen: Strategien, Visionen, Konzepte

*Prof. Peter O. Braun; Miriam Wolf*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-013

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Einzeltermin 10 UE Fr 11-18 UEB-2.101 / Projektraum IV am 21.10.16; 9 UE Fr 11-18 UEB-2.101 / Projektraum IV am 18.11.16; 9 UE Fr 11-18 UEB-2.101 / Projektraum IV am 16.12.16

Der Neubauzuwachs in der Bundesrepublik beträgt nur mehr ein Prozent im Jahr. Deutschland ist eigentlich gebaut - werden wir Planer und das Handwerk also nicht mehr gebraucht? Ganz im Gegenteil - aber wir müssen gründlich umdenken: die energetische und stoffliche, funktionale und gestalterische Zukunftssicherung in Neubau und Gebäudebestand bietet immense Potentiale. Nur, wenn diese erschlossen werden, sind beispielsweise die Ziele des Klimaschutzes in absehbarer Zeit zu erreichen. Diese Zukunftssicherung fordert: entwicklungs offene Zielsetzungen, integrale Konzepte und handwerkliche Kompetenz für jeden Einzelfall - wir werden also dringend gebraucht! Nehmen wir die solare Herausforderung an, suchen nach Synergien und sichern dadurch auch offensiv unsere berufliche Legitimation! Ziel des Seminars ist es, ein Verständnis für das Zusammenspiel der Fachdisziplinen beim energieeffizienten Bauen zu schaffen und an gebauten ‚best practice‘ Beispielen zu vertiefen.

---

## Urban Discourse 'the German Perspective' I (engl.)

*Prof. Dr. Massimo Bricocoli; Dr. Friederike Schröder; Miriam Wolf*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-015

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt: massimo.bricocoli@polimi.it

Teilnehmerzahl: 12

16.12.16 14.00-20.00 h Room 3108; 17.12.16 09.00-19.00 h Room 3108; 19.12.16 14.00-20.00 h Room 2105

The aim of this course is to raise the awareness of cultural and political factors, which influence the analysis, interpretation and planning of urban environments, and to give the specific German perspective. The course assumes that the cultural and political dimensions of urban development are relevant for improving the quality and effectiveness of architectural and urban planning research and practice. Through lectures based on empirical and visual material, the discussion of case studies, the direct experiences of the participants and a short exercise it aims at:

- developing competences in understanding the city through observing, describing, interpreting and representing urban space in its material and social configuration,
- understanding and discussing peculiar characters and relevance of themes and issues at stake in urban research and policies, architectural and planning practices in Germany.

---

## Skills Kompetenzen: Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?

*Dr. Lars Schmeink; Miriam Wolf*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-100

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001, SP-B09-0102

Kontakt: lars.schmeink@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 400

1 UE / Einzeltermin 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium am 24.10.16 plus E-Learning Tutorium

Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?

- Recherchieren, Material- und Datensammlung; Strukturieren und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten
- Literaturdatenbanken und –verwaltungsprogramme,
- Umgang mit wissenschaftlicher Sprache und Zitationssystemen

Die Vorlesung ist eine technische Einführung.

Die Veranstaltung selbst wird asynchron via Moodle als Onlinekurs organisiert und durch eTutoren begleitet.

Als Studienleistung sind online Aufgaben einzureichen.

---

## Skills Kompetenzen: Workshop Developing Reflective Cultural Competence

*Dr. Jessica Anna Maria Price*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-201

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: pricejes@googlemail.com

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine: Fr 15-19 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 18.11.16; Sa 10-17 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 19.11.16

An intensive training that draws from cross cultural psychology, narrative coaching and self-expressive techniques, in which students are invited to a "journey" of learning and reflection about their experience of cultural transition. At the end of this training, students will be able to:

- Understand what is the difference between "superficial" and "in-depth" culture, and how to be sensitive to both levels.
  - Learn what "acculturation stress" is, and understand how to better cope with it.
  - Discuss in groups "critical incidents" of cultural situations where "intercultural challenges" are explored and new culture-analytical skills are learned.
  - Learn and reflect on what the ABC model of culture shock is, and how it can help international students make sense of their experiences abroad.
  - Learn and reflect on what "Intercultural Competence" is, why is important in our globalized world and how to develop this highly valued skill
  - Reflect on how "happiness while being abroad" can be developed and how to reframe intercultural transitions as a journey of personal growth
- 

## Skills Kompetenzen: Workshop Wissenschaftliches Schreiben

*Hilke Marit Berger*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-202

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: hilke.berger(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 14-18:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 13.01.17; 4 UE Fr 14-18:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 20.01.17

In diesem Workshop werden Fertigkeiten zum Schreiben von (wissenschaftlichen) Texten vermittelt. Techniken des kreativen Schreibens werden hierbei für wissenschaftliches Schreiben produktiv gemacht. Leitende Fragen des Workshops werden u.a. sein: Wie vermeidet man Schreibblockaden? Was meint wissenschaftlicher Schreibstil? Wie kommt man von einer Idee zur Gliederung, zum Text? Und ja: auch wissenschaftliches Schreiben darf Spaß machen!

---

## Skills Kompetenzen: Workshop Sound Reasoning and Convincing Arguments

*Dr. Birte Schelling; Dr. Friederike Schröder*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-203

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: birte.schelling@googlemail.com

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine: Fr 16-19:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 28.10.16; Sa 11-15:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 29.10.16

Reasoning and arguments play a major role in science and politics, but also in our daily lives. Furthermore, a crucial part of critical thinking is to identify, construct, and evaluate arguments. But what exactly is an argument and what constitutes a convincing argument? Logic and argumentation theory serve as tools to reveal the principles underlying correct reasoning and argumentation in science and everyday life. The aim of the workshop is to learn more about the criteria for correct reasoning and about methods for evaluating the quality of arguments. Therefore, in the first part, we consider some quality criteria for reasoning and argumentation which are provided by logic. In the second part we will use argumentation theory to come to terms with common errors in argumentation and reasoning. In preparation of the workshop, students are recommended to read the article on arguments in the Internet Encyclopedia of Philosophy: <http://www.iep.utm.edu/argument/>

---

## Skills Kompetenzen: Workshop Präsentationen zum Erfolg führen

*Anja Henningsmeyer*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-204

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: henningsmeyer@mail.com

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine: Fr 16-18:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 27.01.17; Sa 10-16:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 28.01.17

Wo präsentiert wird, ist zumeist Powerpoint im Spiel. Powerpoint und Prezi sind die derzeit gängigsten, nicht aber automatisch die effizientesten Medien für Ihre Präsentation. Denn das wirksamste Medium sind ... Sie selbst! In diesem Workshop betrachten wir das Präsentieren mal nicht unter dem Aspekt, wie Worte und Bilder gelungen gestaltet werden.

In diesem Workshop erforschen wir, wie präsentierte Botschaften ankommen, wie unsere Gehirne darauf reagieren, kurz: Wie das, was präsentiert wird beim Gegenüber ankommt. Wir schauen uns Erkenntnisse der Hirnforschung an und betrachten die Energie, die ein Sprecher / eine Sprecherin freisetzt.

Wenn Sie diese Energie gut managen, können Sie Ihre Präsentation optimal zur Wirkung bringen.

Vorkenntnisse nicht nötig. Wichtig: Teilnahme an beiden Tagen.

---

## Skills Kompetenzen: Workshop Teamkompetenz als Schlüsselressource

*Martin Blankenstein*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-205

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: martinblankenstein@gmx.de

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine Fr 15-18 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 09.12.16; Sa 10-15:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 10.12.16

Dass wir uns erfolgreich in Teams bewegen können, ist eine Notwendigkeit, die sich durch unser gesamtes Leben zieht: von Kindesbeinen an sind wir immer wieder mit anderen Menschen in Teams aktiv, sei es beim Sport, in der Freizeit oder im Rahmen von Arbeit. Teil eines Teams zu sein, kann dabei sowohl ein Quell der Freude wie auch von Ärger und Sorgen sein.

Vor allem im Berufsleben wird in der Teamfähigkeit eine zentrale, soziale Schlüsselkompetenz gesehen. Der Workshop geht den Fragen nach, was ein Team auszeichnet, wie sich Teams entwickeln und welche Typen von Mitgliedern erfolgreiche Teams benötigen. Für die Einordnung der Bedeutung von Teams in der modernen Arbeitswelt werden außerdem verschiedene Formen der Zusammenarbeit in Teams besprochen: von streng hierarchischen bis hin zu selbststeuernden Teams. Ziel des Workshops ist es, dass sich die Teilnehmenden durch gemeinsame Übungen und Reflexionen im Plenum mit ihrer individuellen Teamkompetenz beschäftigen können.

---

## Skills Kompetenzen: Wohin geht die Reise? Ressourcenworkshop

*Nina Blankenstein*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-206

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: nina.blankenstein@gmail.com

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine: Fr 15-18 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 09.12.16; Sa 10-15:30 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 10.12.16

„Der Mensch ist ein zielstrebiges Wesen, aber meistens strebt er zu viel und zielt zu wenig.“ Günter Radke, Journalist

Woran werde ich erkennen, dass ich mein Studium erfolgreich absolviert habe? Welche Ressourcen können mir dabei helfen, und welche stehen mir dabei im Weg? Wie kann ich den unterschiedlichen Anforderungen begegnen und welche muss ich an der Seite stehen lassen?!

Nichts ist individueller als das spezifische Set an Fähigkeiten, das jeder Student und jede Studentin zu Beginn des Studiums mitbringt und auf dem Weg zum Bachelor oder Master entwickelt. Umso wichtiger ist es, sich bereits früh im Studium mit den eigenen Erwartungen, Ängsten und Sorgen sowie mit den ganz individuellen Ressourcen und möglichen Hindernissen auseinanderzusetzen.

Der Workshop zielt darauf, das individuelle Studienziel mit den persönlichen Stärken und Schwächen in Beziehung zu setzen und zu verknüpfen. In Kleingruppenarbeit erarbeiten Sie Ihre eigene Vision zum Studium und werden angeleitet, Ihre Ressourcen sowie mögliche Hindernisse auf Ihrem Weg wahrzunehmen und einzuordnen.

---

## Skills Kompetenzen: Workshop Gender und Diversity Kompetenz

Heike Pantelmann

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-207

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Heike.Pantelmann@fu-berlin.de

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine: Fr 16-18:30 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 20.01.17; Sa 10-15:30 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 21.01.17

Gender und Diversity sind zentrale soziale Kategorien, die in Organisationen und damit im Berufsleben eine große Rolle spielen. So folgen etwa die Bewertung von Leistungen und Fähigkeiten, aber auch die Chancen für Aufstieg oder Einkommen Zuschreibungen, die der historisch und kulturell fabrizierten hierarchischen Geschlechterordnung entsprechen. Geschlecht als soziale Kategorie ist dabei auf unterschiedliche Weise verwoben mit weiteren Differenzkategorien wie z.B. Alter, soziale Schicht, Ethnizität, Religion oder sexuelle Orientierung und diese Überschneidung produziert weitere Machtverhältnisse, Ein- und Ausschlüsse sowie daran gekoppelt unterschiedliche Zugänge zu Räumen, Ressourcen und Möglichkeiten. Das Bewusstsein für die Kategorien und das Wissen um die damit verbundenen Machtwirkungen sowie das Verständnis für gesellschaftliche Vielfalt und den Umgang damit sind wichtige berufliche Schlüsselqualifikationen.

---

## Skills Kompetenzen: Workshop Stadt lesen

Renee Gabriel Tribble

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-208

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: renee.tribble@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine: Fr 15-19 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 18.11.16; Sa 11-16 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 03.12.16

Was ist das Ziel des Seminars? Wir laufen täglich durch sie durch, sehen sie in unendlich vielen Abbildungen, Fotos, Schnappschüssen, Momentaufnahmen. Sie begleitet uns jeden Tag – und doch: Wie sieht sie eigentlich aus – diese Stadt? Was macht sie besonders? Innenstadt – Innere Stadt – Urbanisierungszone – Äußere Stadt – das sind die Beschreibungen der unterschiedlichen Stadtstrukturen im Hamburger Leitbild. Was aber hat man sich darunter vorzustellen? Was macht einen Ort zur „Innenstadt“ außer seiner zentralen Lage? Wie lässt sich die unterschiedliche Körnigkeit der Stadt lesen? Welche Funktionen finden sich in welchen (Bau-)Formen? Und was macht eine Stadtstruktur urban?

Im Skills-Seminar wird sich diesen Fragen spielerisch und praktisch aber auch theoretisch genähert. Wir decken zunächst Schwarzpläne und unterschiedliche Stadtkonzepte auf – dann bilden wir einen Querschnitt durch die Stadt und geben diesem letztendlich eine Form.

---

## Skills Kompetenzen: Workshop Scrum - agile Produktentwicklung

*Kay Zobel*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-209

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine Fr 15-19 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 25.11.16; Fr 15-19 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 16.12.16

Scrum ist ein Vorgehensmodell oder besser ein Rahmenwerk, das ursprünglich der agilen Softwareentwicklung diene.

Der Workshop beschäftigt sich mit den Methoden und Techniken von Scrum und zeigt, dass auch komplexe Projekte außerhalb der Softwareentwicklung mit diesem Rahmenwerk bearbeitet werden können.

---

## Basics: Projektmanagement Vorlesung

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-101

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 300

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 21.10.16

Kennenlernen der typischen Problemstellungen, Instrumente, Methoden, Akteure und organisatorischen Kontexte von Projektmanagement, dessen theoretischer Bezüge und Praxisformen, auch über die eigene Disziplin hinaus; Seminar: Anwenden und Reflektieren der Instrumente und Methoden des Projektmanagements im Disziplinen-spezifischen Kontext

---

## Basics: Project Management Lecture

*Thomas Adrian Fraser; Simon Musäus*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-102

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: simon.musaeus@gmx.de

Teilnehmerzahl: 300

2 UE / Einzeltermin 7 UE Fr 12-18 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) am 09.12.16; 7 UE Sa 10-16 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) am 10.12.16; 7 UE Fr 12-18 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) am 27.01.17; 7 UE Sa 10-16 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) am 28.01.17

1. Definition of project, content and standards of project management, basic tools
2. Organizations and Project Lifecycle
3. Processes
4. Integration Management
5. Scope Management
6. Time & Cost Management
7. Quality & Risk Management
8. People Management- Communication & Motivation
9. Stakeholder Management
10. PM in highly dynamic environments

The lecture is held in two block-seminars, separated by the Christmas break. During that time, participants are expected to train their newly acquired skills in a test project. Participants will have the opportunity to interact with professional actors from various disciplines. The course closes with a graded exam.

---

## Basics: Project Management BIW

*Prof. Dr.-Ing. Markus G. Viering*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-201

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: viering@kvl-bauconsult.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:30 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 11.11.16

Inhalte des Moduls

:

Zusammenhang Projektmanagement, Projektentwicklung und Projektsteuerung

Instrumente des Projektmanagements

Grundlagen der Projektorganisation

- Aufbauorganisation

- Ablauforganisation

Auswahl von Planungsbeteiligten; Wettbewerbsverfahren

Ablauf- und Terminmanagement

- Projektphasen, Leistungsabschnitte, Planungsstufen

- Einfluss von Bauablaufstörungen

- Vertragsmanagement

- Anforderungen und Schnittstellen

- Besonderheiten im Schlüsselfertigbau

Kostenmanagement

Planmanagement

Qualitätsmanagement-Systeme

Änderungsmanagement, Nachtragsmanagement

Nachunternehmermanagement

Risikomanagement

---

## Basics: Project Management REAP

*Prof. Kosta Mathey*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-202

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: kosta.mathey@gmail.com

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Einzeltermin ,60 UE Mo 9:30-16 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 06.02.17; ,60 UE Di 9:30-16 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 07.02.17; ,60 UE Mi 9:30-16 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 08.02.17; ,60 UE Do 9:30-16 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 09.02.17; ,60 UE Fr 9:30-16 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 10.02.17

- Organizational framework of international cooperation in urban and architectural planning and building.
- Institutions of international cooperation (international, government and non government organizations).
- Typology of development cooperation projects.
- Financing of development cooperation projects.
- Execution and evaluation of development cooperation projects.
- Strategies and projectmanagement-tools for sustainability in development cooperation projects.

## Basics: Project Management

*Dominique Peck*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-203

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: dominique.peck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 17.10.16

Project Management in Urban Design assembles methods, tools, theories and resources of understanding urban situations as a matter of urban design in the process of doing a real project. It builds on knowledge from the accompanying lecture Project Management from the FAST curriculum.

Project Management in Urban Design actively tests the scales and scopes of the highly regulated field of project management currently used in planning. A relevant example is the schedule of services and fees for architects and engineers (HOAI). It functions as one such regulation for urban design practitioners and deserves to be questioned. Within this regulation, a wide range of Urban Design practices occupies what the annual report on building culture calls "Phase 0" – the conceptual or research phase and "Phase 10" – the use and documentation phase. From this currently not yet existing phases actors involved in construction broadly expect to avoid conflicts of interests, save expenses and achieve better results in the overall acceptance of a project. This holds true in particular at times and in places where the public sector on all levels behaves austerely. If Urban Design is concerned with the urban as a fait discutable, are the necessary 'efficiencies' of late capitalism and urban design simply not compatible? How can phase 0 and 10 become visible as highly relevant for the renegotiation of today's organization of urban design projects and as a specialized practices that not only have to be developed as a form of project management, but also must be compensated? The course project management in Urban Design offers opportunities to explore these and other project management related questions in practice. Students will collectively produce a project archeology of the project »Building a Proposition for Future Activities«.

---

## Basics: Project Management SP

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Dr. Joachim Thiel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-204

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de,  
joachim.thiel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 20.10.16

---

## [Q]uerblicke: Serien

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 22

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 24.10.16

House of Cards, Game of Thrones oder Breaking Bad – der Begriff „Serien“ weckt Assoziationen zu erfolgreichen TV-Formaten. Doch markiert der Terminus nicht nur eine beliebte Form des popkulturellen Erzählens. Das Prinzip Serialität lässt sich in mannigfaltigen gesellschaftlichen Bereichen wiederfinden: Angefangen bei der seriellen Warenproduktion des Fordismus, über die Serigrafien in der Kunst Andy Warhols, bis hin zu den Naturwissenschaften, die über das Prinzip der Wiederholung erst Gültigkeit markieren. Ebenso lassen sich in Literatur, Architektur oder Fotografie serielle Werkzyklen ausmachen. In der philosophischen und kulturwissenschaftlichen Reflexion wird die Serie als ein für die Moderne typisches Ordnungsmuster begriffen. Die interdisziplinäre Vortragsreihe möchte dazu einladen, gemeinsam die verschiedenen Bedeutungsgehalte des Seriellen auf theoretischer, historischer und praktischer Ebene zu erörtern.

---

## Perspektive Schwarz

*Mostafa Nabil Abd El Latif; Prof. Frank Böhme; Dr. Antje Helbing; Miriam Wolf*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-002

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18-19:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 02.11.16 / Einzeltermin 2 UE Mi 17-18 UEB-1.017 / Hörsaal 150 am 30.11.16; 2 UE Mi 19:30-20:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 am 30.11.16

Mit der Nennung der Farbe Schwarz wird der Resonanzraum der Bedeutungszuordnungen in Erregung versetzt. Wie kaum eine andere Farbe ist die kulturelle Symbolik von einem globalen Kontrastreichtum geprägt. Der interdisziplinäre Blickwinkel ist der Einzige, um die Bedeutungsebenen des Schwarzen angemessen reflektieren zu können. Trotz der Lichtabsorption hat das Schwarze eine intentionale Ausstrahlung. Für den Ökonomen ist das Erzielen von schwarzen Zahlen Berufsmotivation nur bei der Verfehlung des Jahreszieles und der damit verbundenen Rotfärbung der Bilanz ist der „Schwarze Peter“ ziemlich schnell gefunden. In einer globalisierten und farbenfrohen Gesellschaft hat natürlich auch das „Schwarzmalen“ apokalyptisch eingestellter Personen ihren festen Platz, dem man nicht zuletzt mit dem sprichwörtlich „schwarzen Humor“ begegnen kann. Die Ursprünge der modischen Eleganz, die mit der Farbe Schwarz verbunden sind, liegen in der Zeit als diese Farbe ein Symbol der Sozialen Abgrenzung war. Schwarz war in Europa jahrhundertlang die Farbe, an der man die Zugehörigkeit zur Aristokratie erkennen konnte. Heutzutage hat schwarze Eleganz einen festen Platz im zeitgenössischen Modebild.

---

## Experimente

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-003

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 17

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18:15-19:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 26.10.16

In den Naturwissenschaften dienen Experimente der Überprüfung oder Generierung einer Theorie. Basierend auf den Prinzipien der Plan-, Replizier- und Regulierbarkeit sind Labor- und Feldexperimente zentral für die naturwissenschaftliche Wissensproduktion. Doch auch in den Sozial- und Kulturwissenschaften und in der Kunst spielen Experimente eine Rolle, sei dies etwa als kontrollierte Untersuchung in der ökonomischen Spieltheorie, als Herbeiführung einer Krisensituation in der Ethnomethodologie, oder als materielle und soziale Versuchsanordnungen in der Kunst. Zunehmend lässt sich der Begriff in einem weiteren Sinn verstehen: Die Nebenfolgen der Technik verwandeln die Gesellschaft in ein Realexperiment, in dem Wissen zugleich angewendet und neu hervorgebracht wird. Planerische Interventionen in den urbanen Raum oder partizipative Instrumente der Politik können ebenso zu Realexperimenten werden. Mittels Textlektüre, Gastvorträgen und einer Exkursion werden wir Experimente auf ihre soziale und kulturelle Bedingtheit hin befragen.

---

## The Sharing Economy: Promises, Practices and Policies

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-005

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 5

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 28.10.16

During the last years, a broad spectrum of sharing phenomena has emerged that challenge established business practices: Car-sharing services like DriveNow increasingly challenge traditional notions of car-ownership; hospitality networks like Airbnb turn into serious competitors to hotels; and peer-to-peer lending platforms like auxmoney offer alternatives to established credit practices. Initially, the sharing economy has mostly been heralded as a solution to manifold problems: It not only strengthens communities by enhancing alternative modes of transaction, but also curbs the depletion of scarce goods and reduces pollution. More recently, however, the sharing economy has attracted increasing criticism for undermining labor regulations, endangering public services and escalating housing shortages, amongst others. By exploring the variety of sharing phenomena, this course will critically explore the ambivalences of the emerging economy.

Topics include:

Traditional sharing practices and the 'tragedy of commons'

Property: The age of access and peer-production

Production: Platforms and network effects

Consumption: The mesh and collaborative consumption

Collaboration: Wiki-nomics and mass collaboration

Practices I: Flat sharing and the sociality of intimate encounters

Practices II: Car sharing and the struggle for legitimacy

Practices III: Labor sharing and the economics of desperation

## Gerechtigkeit und Stadtentwicklung

*Prof. Jürgen Bruns-Berentelg*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-006

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: bruns-berentelg@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 7

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 24.10.16

Spätestens seit David Harveys Buch „Social Justice and the City“ (1973) steht das Thema Gerechtigkeit auf der Agenda der Urbanisten. In Deutschland ist das Thema Stadtgerechtigkeit allerdings kaum Gegenstand expliziter Forschung oder planerischer Überlegungen. Ganz anders dagegen im angelsächsischen Raum, wo es zu den Kernperspektiven guter Stadtentwicklung zählt. Die Veranstaltung, ein Lektürekurs wesentlicher englischsprachiger Texte, mit Teilnehmer\_innenvorträgen, Diskussionsleitung und schriftlicher Ausarbeitung (engl. oder dt.) zu zwei Texten umfasst drei Themenblöcke

- Theorien der Gerechtigkeit
- Theorieansätze gerechter Stadtentwicklung
- Fallstudien zur gerechten Stadtentwicklung

---

## artLAB #08

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-007

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 26.10.16

artLAB erforscht die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Kunst und erprobt den Einsatz künstlerischer Strategien in Forschungsprozessen. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns anhand von ausgewählten Texten mit den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst sowie mit künstlerischer Forschung beschäftigen. Der zweite Teil des Seminars ist der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen künstlerischen Projekts gewidmet, das Kunst als Forschung bzw. in der Forschung praktiziert. artLAB widmet sich in diesem Semester dem Thema „Dingwelten“. Die Arbeiten werden Ende des Semesters in einer Ausstellung in Hamburg gezeigt. Die Bereitschaft, ein eigenes Projekt zur Ausstellungsreife zu bringen und sich für die Ausstellung zu engagieren, wird vorausgesetzt.

---

## punkt komma strich - Das Portrait der Zeichnung im Atlas der graphischen Mittel

Jan Holtmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-008

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: sandbuch@noroomgallery.com

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 26.10.16

DIE WELT DER ZEICHNUNG — „Wie kommt die Zeichnung auf das Papier, „Was ist das Zeichnen für eine Tätigkeit?“ Erforschungen der zeichnerischen Tätigkeit ergeben: Zeichnerisch können wir der Welt begegnen und sie erschließen. ZEICHNUNG KOMMT NICHT VOR — Die Linie, die zur Fläche wird, wird als Kontur bezeichnet. Doch der Umriss, ist ein Abstraktum, das in der Natur nicht vorkommt. Andererseits: Alles ist Zeichnung - und im Seminar wird permanent gezeichnet und an zeichnerischen Aufgabenstellungen und Konzepten gearbeitet. „TO SHAPE OR NOT TO SHAPE“ — Mit unseren Zeichnungen stellen wir diese in einen zeichnerischen Fundus. Wie identifizieren wir Zeichnungen? Indem wir unsere zeichnerischen Realisate im Bestand der Zeichnungen verorten, sortieren und dadurch dieses Archiv erweitern. Ziel des Seminars ist die Zusammenstellung von Zeichnungen in einem ATLAS, der von der Reise in die Welt der Zeichnungen zeugt. Entwicklung zeichnerischer Kompetenz - für Anfänger\_innen & Fortgeschrittene.

---

## Sustainability ‘made in Germany’

Dr.-Ing. Anke Jurleit; Miriam Wolf

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-009

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: anke.jurleit@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 14

2 UE / Einzeltermin 8 UE Fr 12-18 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 11.11.16; 9 UE Sa 10-18 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 12.11.16; 10 UE Sa 10-18 UEB-3.110 / Seminarraum VI am 10.12.16

Over the last 40 years, all levels of government in Germany have retooled policies to promote a country that is more environmentally sustainable. In particular designed for international students ‘Sustainability – made in Germany’ will look at how deeply engrained the term is. We will discuss the cultural phenomena of ‘every good German recycling’ to looking at Germany’s political framework to make sustainability possible. It was in 2002, when Germany adopted its National Strategy for Sustainable Development, making sustainability a guiding principle for national policies. The strategy is underpinned by concrete targets and sustainability indicators, which are cross – referenced in major national initiatives on biodiversity, climate change, and energy and resource efficiency The course will give an overview of Germany’s sustainability movement and will after all lead towards looking at the aspects related to the planning profession.

---

## Urban Discourse 'the German Perspective'

*Prof. Dr. Massimo Bricocoli; Dr. Friederike Schröder; Miriam Wolf*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-010

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: massimo.bricocoli@polimi.it

Teilnehmerzahl: 15

16.12.16 14.00-20.00 h Room 3108; 17.12.16 09.00-19.00 h Room 3108; 19.12.16 14.00-20.00 h Room 2105

The aim of this course is to raise the awareness of cultural and political factors, which influence the analysis, interpretation and planning of urban environments, and to give the specific German perspective. The course assumes that the cultural and political dimensions of urban development are relevant for improving the quality and effectiveness of architectural and urban planning research and practice. Through lectures based on empirical and visual material, the discussion of case studies, the direct experiences of the participants and a short exercise it aims at:

- developing competences in understanding the city through observing, describing, interpreting and representing urban space in its material and social configuration,
- understanding and discussing peculiar characters and relevance of themes and issues at stake in urban research and policies, architectural and planning practices in Germany.

---

## Practices of Commoning - Kollektive Wissensaneignung als und über Commons

*Nina Fräser; Nina Pohler*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-011

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: nina.pohler@hcu-hamburg.de, nina.fraeser@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 17

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 26.10.16

In diesem Q-STUDIES Seminar werden wir uns mit Commons als theoretisches Konzept und als Praktiken beschäftigen. Startpunkt ist ein historischer und ideengeschichtlicher Überblick – vom gemeinschaftlichen Ackerland zu selbstverwalteten Kulturzentren, von Hardins, 'Tragedy of the Commons' über Ostroms 'Governing of the Commons' bis hin zu Linebaugh's Magna Charta Manifesto und Federici's feministischer Politik der Commons.

Die Struktur des Seminars basiert auf zwei Säulen. Einerseits steht die Rezeption und kritische Diskussion unterschiedlicher theoretischer Konzepte der Commons im Zentrum. Andererseits wird über die Vermittlung von unterschiedlichen Diskussionstechniken das selbstorganisierte Ausprobieren verschiedener Workshopformate bei den Studierenden angeregt. Ziel des Seminars ist es Formen der kollektiven Wissensaneignung am Themenfeld der Commons zu erlernen. In einem abschließenden Workshop werden die unterschiedlichen Formate gemeinsam mit dem erarbeiteten Wissen über Commoning reflektiert.

---

## Rothenburgsort Innovation District

*Tobias Holtz; Prof. Dr. Michael Koch; Prof. Dr. Dieter Läßle*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-012

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: michael.koch@hcu-hamburg.de, dieter.laepfle@hcu-  
hamburg.de Teilnehmerzahl: 23

2 UE / Einzeltermin 5 UE Di 10-16 UEB- Ausstellungsraum EG am 25.10.16, BLOCK 31.10.16 - 04.11.16  
City Science Lab

During the workshop a concept for an innovation district will be developed for the area of Rothenburgsort. The concept will be presented, tested and evaluated by using an interactive city-model called "CityScope". For the concept three modules are to be developed and linked to each other:

- an innovative mix of living and working; in the context of the changing nature of work and manufacturing, the possibilities and potentials of design, urban production, migrant economies, rapid prototyping (3D-printing)/FabLabs and smart factories shall be tested and related to new types of housing;
- new models for creative communities and neighborhoods along with a high social diversity; based on new urban spaces and new housing projects, which are strengthening the resident's self-help and the application of digital technologies and services;
- a concept for the district regarding proactive health and wellness; by identifying the health-endangering factors (e.g. air pollution and noise exposure) a concept for health promotion and health prevention shall be developed. The existing health care structures are supposed to be connected, complemented and further developed through different forms of citizen participation.

The workshop will be held from October 31st – November 4th. As part of the seminar one-day classes will follow. The first preparatory meeting takes place on October 25th from 10 a.m. – 4 p.m.

---

## Geodäsie 1 - Vorlesung

*Prof. Dr. Harald Sternberg*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-101-100

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:30-14 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 18.10.16

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-101

Teilnehmerzahl: 150

Historie, Einführung in die Vermessungskunde, Standardisierungen (z.B. DiN Messtechnik, SI), Grundlagen geodätischer Messverfahren, Referenz- und Koordinatensysteme, Höhenbezugsflächen (Grundzüge), Amtliche Lage- und Höhenfestpunktfelder, Instrumentenkunde (Theodolit, analoge und digitale Nivellier, mechanische und optische Streckenmessung, Hilfsmittel zur Horizontierung (Libellen, Kompensatoren), Nivellierlatten (Aufbau, Kalibrierung), einfache Justierverfahren, Messung von Horizontal- und Zenitwinkeln, Grundlagen des geometrischen Nivellements. Einführung in die elektronische Distanzmessung.

---

## Praktische Übungen zu Geodäsie 1

*Udo Freier*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-101-200

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-101

Teilnehmerzahl: 60

Historie, Einführung in die Vermessungskunde, Standardisierungen (z.B. DiN Messtechnik, SI), Grundlagen geodätischer Messverfahren, Referenz- und Koordinatensysteme, Höhenbezugsflächen (Grundzüge), Amtliche Lage- und Höhenfestpunktfelder, Instrumentenkunde (Theodolit, analoge und digitale Nivellier, mechanische und optische Streckenmessung, Hilfsmittel zur Horizontierung (Libellen, Kompensatoren), Nivellierlatten (Aufbau, Kalibrierung), einfache Justierverfahren, Messung von Horizontal- und Zenitwinkeln, Grundlagen des geometrischen Nivellements. Einführung in die elektronische Distanzmessung.

---

## Mathematik 1

*Tim Buhrke; Prof. Dr. Thomas Schramm*

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-102-100

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 18.10.16; 2 UE Mi 12:30-14 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 19.10.16; 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 19.10.16; 2 UE Mi 18:15-19:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 19.10.16

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-102

Teilnehmerzahl: 60

Mengen; Aussageformen und ihre Mengen; allgemeine Definition zu Funktionen. Allgemeine Eigenschaften von Funktionen, Einteilung der Funktionen in Klassen, Umkehrfunktion; Eigenschaften elementarer Funktionen, ganzrationale Funktionen; Winkelfunktionen und Arkusfunktionen; Exponential- und Logarithmusfunktionen; Grenzwert einer Funktion, Stetigkeit einer Funktion. Differentialrechnung für Funktionen mit einer unabhängigen Variablen; Anwendungen der Differentialrechnung; Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen, Fehlerfortpflanzungsgesetz.

Sonstige Informationen: Studienbegleitende Tutorien (Mathe Tutorium und MatLab Tutorium) werden empfohlen.

---

## Physik 1

*Dr. Dirk Michael Schlingemann*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-103-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-103

Kontakt: dirk-michael.schlingemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 18.10.16

Maßsysteme; geometrische Optik: Abbildung an Spiegeln, Brechung an Grenzflächen, Abbildungsfehler, optische Instrumente, Farbenlehre; Mechanik: Kinematik, geradlinige Bewegung, Bewegung im Raum; Dynamik, Newtonsche Axiome, Dynamik der Kreisbewegung; Kräfte (Überblick), fundamentale Kräfte, nichtfundamentale Kräfte, Schein- oder Trägheitskräfte; Erhaltungssätze: Energie, Impuls, Drehimpuls.

---

## Geodätische Auswertemethoden 1

*Klaus Mechelke*

Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-104-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-104

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II;UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 02.11.16; 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 02.11.16; 2 UE Mo 12:30-14 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 17.10.16

Geodätische Koordinatensysteme, Grundaufgaben der ebenen Koordinatenberechnung, Auswertung von Richtungssätzen, Polares Anhängen, Koordinatentransformation ohne Überbestimmung, Sonderfälle (Kleinpunktberechnung, Anrechnung, Umformung), Berechnungen im Liniennetz (Dreiecksberechnungen, Höhe und Höhenfußpunkt, Geradenschnitt), Flächenberechnung aus Koordinaten, Auswertung Nivellement (einfach).

Einführung in die Statistik, Statistik und Häufigkeitsverteilung, Methoden der grafischen Darstellung, Klasseneinteilungen, Verteilungsformen, statistische Maßzahlen, Streuungsparameter, Varianz und Standardabweichung, Korrelation, Normalverteilung, standardisierte Normalverteilung, Verteilungsfunktion.

Einführung in MATLAB, Berechnungen in MATLAB.

---

## Geodäsie 3

*Carlos Acevedo*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-301-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-301

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:30-15:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 18.10.16

Aufnahme: Grundlagen der Ingenieurgeodäsie, besondere Bezugssysteme für Lage und Höhe, 3D-Erfassungsmethoden, digitale Geländemodellierung, Kontrollmethoden der 3D-Erfassung. Trassierung von Verkehrsstrassen: Grundlagen, Trassierungselemente, Planung, Bedeutung und Berücksichtigung von Zwangsbedingungen, Trassierung mit CAD, Erdmassenberechnung. Absteckung: Absteckungsverfahren für Lage und Höhe (Polarverfahren, Orthogonalverfahren, Winkelschnittverfahren, freie Stationierung), Absteckungsnetze, Berechnung der Absteckungselemente, Absteckung von linienhaften Objekten, Absteckung von flächenhaften Objekten, örtliche Absteckung, Kontrolle und Dokumentation, Erdmassenberechnung.

---

## Satellitengeodäsie

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Udo Freier*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-302-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-301

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de, udo.freier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-14 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 21.10.16

Geodätische Grundlagen (Geoid, Ellipsoid, Referenzsysteme), Relevante Bezugsrahmen in Deutschland, Geodätisches Datum, Dreidimensionale Geodäsie, Geozentrische kartesische und ellipsoidische Koordinaten, Abbildungskordinaten. Präzise Positionsbestimmung mit Globalen Navigationssystemen (GNSS), Beobachtungsgleichungen, GNSS-Fehlerhaushalt, GNSS-Korrekturdatendienste, Datumstransformationen, 3D Helmert-Transformation, Geoid, Quasigeoid, Lotabweichungen.

---

## Mathematik 3

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-304-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-304

Kontakt: Thomas.Schramm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 19.10.16

- Erweiterung des Zahlkörpers auf komplexe Zahlen und Quaternionen und deren geometrische Implikationen.
  - Elemente der algebraischen Geometrie: Polynomgleichungssysteme, Resultanten und Gröbner-Basen.
  - Interpolation: Allgemeiner Interpolationsansatz. Polynominterpolation, Spline-Interpolation, periodische und parametrische Splines, Ausblick auf weitere Formen: Akima, B-Splines, Nurbs...
  - Approximation: Linearer Approximationsansatz und Optimierungskriterien, Methode der kleinsten Quadrate, Approximation mittels algebraischer und trigonometrischer Polynome (Fourier Reihe), Spektrale Darstellung und Elemente der harmonischen Analyse.
  - Filterung, Glättung und Prädiktion: Allgemeiner Filter- und Glättungsansatz, gleitende (gewichtete) Mittelbildung, Hoch- und Tiefpassfilterung aus der spektralen Darstellung. Diskrete Fourier Transformation als Werkzeug zur Filterung, Glättung bzw. Prädiktion
- 

## Ausgleichsrechnung 1

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-305-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-305

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-9:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 17.10.16; 2 UE Mi 12:30-14 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 19.10.16

Varianz-Kovarianzfortpflanzung in Matrizenschreibweise, Methode der kleinsten Quadrate (Gauß Markov), Herleitung und Aufbau von Funktionalen Zusammenhängen, Netzausgleichung 1D+2D, Datumsdefekte (Teilspurminimierung, Gesamtspurminimierung), Bestimmung von Genauigkeiten (Beobachtung, Unbekannte)

---

## Liegenschaftskataster

*Doris Carstensen; Karl-Heinz Nerkamp*

Vorlesung - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-304

Kontakt: doris.carstensen@hcu-hamburg.de, karl-  
heinz.nerkamp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

1,5 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 18.10.16

Die Grundlagen der staatlichen Ordnung und die Grundzüge des privaten und öffentlichen Rechts werden als Basis für die weiteren Betrachtungen erläutert. Die verschiedenen Ausprägungen und Zielrichtungen des Liegenschaftskatasters eingebettet in den geschichtlichen Rahmen werden aufbereitet. Der Zusammenhang von Liegenschaftskataster und Grundbuch als Säulen der Eigentumssicherung in Deutschland stehen ebenso im Fokus wie die dazugehörigen Gesetze, Bürgerliches Gesetzbuch und Grundbuchordnung. Die Einrichtung, das aktuelle Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) sowie die Fortführung des Liegenschaftskatasters in Abstimmung mit dem Grundbuch werden eingehend behandelt. Darüber hinaus werden weitere liegenschaftsrechtliche Inhalte vertieft, wie z.B. Vermessungs- und Katasterrecht einzelner Länder, Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, datenschutzrechtliche Aspekte zum Liegenschaftskataster. Exkursion zum Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung verbunden mit vertiefenden Diskussionen runden die Inhalte der Vorlesung ab.

Die Module Geo-B-304-100 und -200 gehören zusammen.

---

## Liegenschaftsrecht

*Doris Carstensen; Karl-Heinz Nerkamp*

Vorlesung - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-200

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-304, Geo\_B09-304

Kontakt: doris.carstensen@hcu-hamburg.de, karl-  
heinz.nerkamp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

1,5 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 18.10.16

Die Grundlagen der staatlichen Ordnung und die Grundzüge des privaten und öffentlichen Rechts werden als Basis für die weiteren Betrachtungen erläutert. Die verschiedenen Ausprägungen und Zielrichtungen des Liegenschaftskatasters eingebettet in den geschichtlichen Rahmen werden aufbereitet. Der Zusammenhang von Liegenschaftskataster und Grundbuch als Säulen der Eigentumssicherung in Deutschland stehen ebenso im Fokus wie die dazugehörigen Gesetze, Bürgerliches Gesetzbuch und Grundbuchordnung. Die Einrichtung, das aktuelle Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) sowie die Fortführung des Liegenschaftskatasters in Abstimmung mit dem Grundbuch werden eingehend behandelt. Darüber hinaus werden weitere liegenschaftsrechtliche Inhalte vertieft, wie z.B. Vermessungs- und Katasterrecht einzelner Länder, Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, datenschutzrechtliche Aspekte zum Liegenschaftskataster. Exkursion zum Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung verbunden mit vertiefenden Diskussionen runden die Inhalte der Vorlesung ab.

Die Module Geo-B-304-100 und -200 gehören zusammen.

---

## Sensorik und Methodik

*Erik Jensen; Prof. Dr. Harald Sternberg; Thomas Willemsen*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-501-100

Modul-Nr.: Geo\_B09-501

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

3 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 18.10.16; 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 18.10.16

Vertiefung zum Einfluss der Atmosphäre auf Winkel- und Streckenmessung (z.B. Refraktionsmodelle), Vertiefung zur Höhenübertragung hoher Präzision (z.B. Feinnivellement, Trigonometrische Höhenübertragung, Hydrostatisches Nivellement), Präzise Streckenmessungen mit EDM (Fehlerquellen, EDM-Kalibrierung), Besonderheiten moderner Tachymetersysteme (z.B. ATR, reflektorlose Messungen), Terrestrisches Laserscanning.

---

## Hydrographie

*Tanja Theresa Dufek*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-501-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-501

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:30-14 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 18.10.16

Einführung in die Hydrographie, Begriffe und Definitionen, Standards, Anwendungen, Grundlagen Grundlagen der Tiefenmessungen, kinematische Positions- und Lagewinkelbestimmung, Datenerfassungssysteme, Auswertungssysteme, Datenpräsentation, Teilnahme an einer hydrographischen Messung.

---

## Geodätisches Seminar

*Prof. Thomas Kersten*

Vorlesung, Laborpraktikum - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-501-300

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-501

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

1 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-9:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 20.10.16

Seminar zur schriftlichen Bearbeitung und Darstellung eines wissenschaftlich-technischen Themas aus dem Bereich der Geomatik im Rahmen einer Ausarbeitung und eines Vortrages.

---

## Ingenieurgeodäsie 1

*Erik Jensen; Thomas Willemsen*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-502-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-502

Kontakt: thomas.willemsen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 19.10.16

Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und sonstige Begriffe aus dem Bauwesen und Anlagenbau, Deformationsmessung (Deformationsarten, zeitliche und räumliche Diskretisierung, dynamisches, kinematisches und geometrisches Deformationsmodell, Zeitplanung, Messprogramm, Überwachungsnetze, Punktvermarkung, Dokumentation), Sensoren und Instrumente für die Deformationsmessung, Automatische Datenerfassung für Deformationsmessung, Auswertung der Deformation, Strainanalyse.

---

## Fernerkundung

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-503-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-503

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV;UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 17.10.16

Definitionen, Geschichtliche Entwicklung, Technische Grundlagen (elektromagnetische Strahlung, atmosphärische Durchlässigkeit, Aufnahmekanäle bei Satellitensensoren, Ausbreitung elektromagnetischer Wellen, wichtigste Strahlungsquellen, digitales Bild, Auflösung), Sensoren und Aufnahmeplattformen (Komponenten von Fernerkundungssystemen, Satellitenparameter, Sensorparameter, Fotografische Sensoren und Aufnahmesysteme, Scannersysteme, Beispiele von Satellitensystemen, hochauflösende Systeme), Interpretation von Fernerkundungsdaten (Klassifikationsmethoden). Einführung in und Übungen mit IDRISI.

---

## Geologie/Geomorphologie

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-503-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-503

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:30-14 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 19.10.16

Allgemeine Geologie und Geomorphologie. Die Erde und ihre Erscheinungsform, Aufbau, Entwicklungsgeschichte, Erdzeitalter, Gesteinsarten (Magmatite, Metamorphite und Sedimente), der Kreislauf der Gesteine, Plattentektonik und Kontinentaldrift. Endogene Kräfte und Reliefformenbildung: Gebirgsbildung, Faltung, Vulkanismus. Exogene Prozesse und Formbildung: Klima, Verwitterung und Bodenbildung, Erosion und Sedimentation und ihre jeweiligen Erscheinungsformen. Bodenkundliche Grundlagen.

---

## Luftbildphotogrammetrie

*Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-504-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-504

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,  
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10:15-14 UEB-3.102 / Projektraum II ab 20.10.16

Projektvorstellung und -planung (Aufgabenstellung in der Luftbildphotogrammetrie, Grundlagedaten, Zeit-, Kosten- und Ressourcenmanagement, etc.), Bildflugplanung und Passpunktbestimmung (Parameter und Anforderungen), Bilddigitalisierung (Vorstellung verschiedener Scanner und wichtige Aspekte beim Scanning), digitale Luftbildkameras, Vorstellung;Einführung digitaler photogrammetrischer Stationen, Bildorientierung (Innere Orientierung, Einzelbild-, Stereobildorientierung, digitale AeroTriangulation, direkte Georeferenzierung), Erstellung von digitalen Oberflächen- und Geländemodellen (Erfassungsmethoden, Verfahren, Genauigkeiten und Produkte), Erstellung von digitalen Orthophotos (Verfahren, Dodging, Mosaiking, Datenmanagement), Objektextraktion; Mapping; Kartierung (Verfahren, Beispiele), CAD-Bearbeitung und Plotting.

---

## Wertermittlung/Flächenmanagement

*Dieter Kertscher*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-505-100

Modul-Nr.: Geo\_B09-505

Kontakt: dieter.kertscher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / 14-tägig 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 24.10.16

Wertermittlung: Rechtl. Grundl. (BauGB, ImmoWertV), Organisation d. amtl. Grundstückswertermittlung (Gutachterausschuss u. Geschäftsstelle, Obere Gutachterausschüsse, Arbeitsgemeinschaften auf Bundesebene, int. Institutionen), Kaufpreissammlung (Datenerf., -aufbereitung, -auswertung und -präsentation), Ableitung der f. die Wertermittlung erforderlichen Daten u. d. Bodenrichtwerte (auch der bes. Bodenrichtwerte in städteb. Sanierungsgeb.). Erstellung v. Grundstücksmarktber. auf Orts-, Landes- und Bundesebene. Wertermittlungsverf. (Sachwert-, Ertragswert- und Vergleichswertverf. sowie anderer n. normierter Verfahren u. int. gebräuchliche Verfahren). Flächenmanagement: Bodenordnungsverf. nach dem BauGB: Umlegung und Grenzregelung (Rechtl. Grundl. u. Verfahrenszweck). Umlegungsausschuss und Geschäftsstelle, Oberer Umlegungsausschuss, Verfahrensabl. m. Varianten im Überbl., Bestandskarte und -verzeichnis, Verteilungsmaßst., Bewertungsaufg. i. d. Umlegung, Zuteilungs- und Abfindungsgr. Bsp. f. Grenzregelungsverf..

---

## Neuordnung des ländlichen Raumes

*Karl-Ludwig Schulz*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-505-200

Modul-Nr.: Geo\_B09-505

Kontakt: karl-ludwig.schulz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 10:15-14 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 17.10.16

Probleme und Defizite in ländlichen Räumen, Verfahrensarten zu Bodenordnung ländlicher Grundstücke nach dem FlurbG (Verfahren nach §1, §86, §87, §91 und freiwilliger Landtausch nach §103), Probleme und Verfahren zur Bodenordnung in den neuen Bundesländern (LanAPG), Bodenordnung und Bauleitplanung (BauGB), Verwaltungsakte, Rechtsmittelverfahren, Bürgerbeteiligung, Bodenordnung und Auswirkungen auf Kataster und Grundbuch, Kosten der Bodenordnung.

---

## Skills Instrumente: Informatik 1 für Geo

*Uwe Dallüge; Kay Zobel*

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-003

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de  
uwe.dalluege@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 18.10.16

Die Studierenden verfügen über grundlegenden Kenntnissen über den Aufbau der Informatik. Sie verstehen die Grundkonzepte der technischen und praktischen Informatik. Hierzu zählen die Rechnerarchitektur mit ihren Hardwaregrundlagen, Datenstrukturen, Algorithmen und Elemente der Softwaretechnik. Außerdem verfügen die Studierenden über die Kompetenz auf der Basis der vermittelten Grundlagen eigene Software-Applikationen zu erstellen.

---

## Skills Instrumente: CAD für Geo

*Carlos Acevedo*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-004

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 17.10.16

Im Rahmen der CAD-Grundausbildung werden die Grundkenntnisse an einfachen Zeichnungen und der Erstellung eines komplexen Lageplanes erlernt. Hierauf aufbauend erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der dreidimensionalen Konstruktion und Visualisierung. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, CAD in den verschiedensten Bereichen der Geomatik einzusetzen.

---

## Skills Instrumente: Geoinformatik 1

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-300

Modul-Nr.: SK-B-MOD-003 (GEO)

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV;UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 17.10.16

Grundlagen und Komponenten von GIS, Modellierung von Geoobjekten, Geodaten und ihre Eigenschaften; Vektor- und Rastermodell, Hybridmodell; Erfassung von Geodaten, Flächen- und Attributdaten, Übernahme und Management von Geodaten; Funktionalitäten eines GIS, Analyse von Geodaten; Anwendungsgebiete von GIS, GIS als Entscheidungshilfe; Geodaten im Internet, GIS und Metadaten. Einführung in eine GIS-Software (z. B. ArcGIS) mit disziplinspezifischen Übungen.

---

## Interdisziplinäres Projekt Geomatik

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-002-105

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-11:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 18.10.16

Modul-Nr.: BS-M-MOD-002

Teilnehmerzahl: 30

To design and conduct a complete project, using mainly remote sensing technologies, with different topics from the fields of geomatics.

The participants will design their own research project in small working groups, develop a concept (definition of objectives, planning of the project workflow with activities and time frame), and partly implement the project with working methods from the participating disciplines, focusing on satellite image analysis and remote sensing applications.

The groups will formulate their research layout in form of short paper presentation at the beginning of the semester. This will be followed by the implementation of the remote sensing applications. At the end, a final presentation of the research results will take place as well as the preparation of a full paper according to scientific standards.

---

## Engineering Mathematics

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-101-100

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8-11:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 20.10.16

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-101

Teilnehmerzahl: 50

Elements of advanced engineering mathematics

- Complex algebra and its geometrical interpretation,
  - Multivariate real valued functions and their Taylor expansion.
  - Elements of vector analysis (gradient, Jacobian and Hesse matrix),
  - Types of differential equations (DEQ), system of linear DEQs of first order. Matrix exponential, simple solution methods.
  - Fourier Transformation, important theorems (convolution, cross correlation)
- 

## Datenbanken

*Kay Zobel*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-102-100

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:30-15:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 20.10.16

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-102

Teilnehmerzahl: 50

Die Studierenden verstehen die Wirkungsweise eines Datenbankmanagementsystems, können Daten im geomatichen Kontext modellieren, Datenbankanfragen formulieren und mit Hilfe einer Programmiersprache durchführen.

---

## Software and Interface Technology

*Johannes Kröger; Kay Zobel*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-103-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-103

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de, johannes.kroeger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 14:15-17:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 17.10.16

### # Software Technology

Studierende erwerben die Kompetenz, komplexe Problemstellungen mit moderner objektorientierter Softwaretechnik selbstständig zu lösen.

Objektorientierte Software-Entwicklung; Objektorientierte Analyse, Design, Programmierung; Konzepte (Komplexität, Objekt-Modell, Klassen und Objekte, Klassenbildung); Methoden (Notation, Symbole, Diagramme); Entwicklungsprozesse (Aspekte pragmatischen Vorgehens, Entwurfsmuster); Programmentwicklung mit einer integrierten Entwicklungsumgebung (IDE).

### # Interface Technology

Sowohl in der Geomatik als auch in der Hydrographie ist heute ein lückenloser elektronischer Datenfluss von der Datenerfassung über die Berechnung bis hin zur Speicherung/Verwaltung und Ausgabe/Visualisierung der Ergebnisse üblich. Der Datenaustausch erfolgt dabei in der Regel über serielle und/oder Netzwerk-Standardschnittstellen. Die Studierenden erlernen den Umgang mit den wichtigsten Schnittstellen in Bezug auf die mechanischen, funktionalen und elektrischen Eigenschaften. Außerdem sind sie in der Lage die Schnittstellen mit Hilfe einer Programmiersprache zu konfigurieren und zu steuern, sowie Daten zu erfassen und auszutauschen.

Codes; mechanische, funktionale und elektrische Eigenschaften von Schnittstellen (RS-232/422/485, Netzwerk, USB, Bluetooth); Handshakeverfahren; Anschluss unterschiedlicher Sensoren und geodätischer Instrumente an einen Computer; Programmierung

---

## Nahbereichsphotogrammetrie

*Heidi Hastedt; Maren Lindstaedt; Thomas Luhmann*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-104-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-104

Kontakt: maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de,  
thomas.luhmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:30-15:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.102 / Projektraum II ab 18.10.16; 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 18.10.16

Photogrammetrische Messsysteme (analoge und digitale Aufnahmekameras, Panoramakameras, Streifenprojektionssysteme), Projekt- und Aufnahmeplanung, Passpunktsignalisierung (kodierte Messmarken und Maßstäbe) und Passpunktbestimmung, photogrammetrische Aufnahmeverfahren (Einbildverfahren, Zweibildverfahren, Mehrbildtriangulation, Streifenprojektion); automatische Messverfahren (Matching), Auswertung photogrammetrischer Messbilder (Realtime-Systeme, 3D-Messtaster), Bündelblockausgleichung zur Bildorientierung und simultanen Kamerakalibrierung, verschiedene Verfahren zur Kamerakalibrierung (Testfeld), Vergleich von verschiedenen Aufnahmekonfigurationen, Fehleranalyse (Suche grober Fehler), Genauigkeitsanalyse und Bewertung der Ergebnisse, Vergleich zur Referenzdaten CAD-Bearbeitung der photogrammetrischen Auswertung, Anwendungen industrieller Messtechnik, Möglichkeiten der Datenvisualisierung.

## Introduction into GI-Science

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-105-100

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium;UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 17.10.16

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-105

Teilnehmerzahl: 50

Terminology; Spatial data modeling (e.g., geometric, thematic, topological modeling, Geodatabases, Spatial Data Infrastructures); Spatial data analysis (e.g., geometric, thematic, topological and combined operations); Visualization of spatio-temporal data. Exercise: Application of typical GIS operations (e.g., for a site allocation analysis) and cartographical representation of results.

---

## Digital Elevation Models

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-105-200

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

1 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-9:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 17.10.16

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-105

Teilnehmerzahl: 50

Terminology; Data sources (topographic DEMs, bathymetric DEMs, file formats, quality and standards); DEM sampling approaches (raster, TIN); Selected DEM processing approaches (interpolation, extraction of elevation features, mass computation, visibility analysis) DEM visualization. Practice: Typical DEM processing steps (import, deriving parameters like slope etc., visualization).

---

## Projekt GIT

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe; Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-106-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:30-15:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 18.10.16

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-106

Teilnehmerzahl: 50

Charakteristika von webbasierten Geoinformationssystemen; Client-Server-Architekturen; Map Server; Implementierung interaktiver Elemente; Funktionsweise von Geoportalen, OGC-Standards (WMS, WFS, etc.); Einsatz im Bereich von Geodateninfrastrukturen (GDI); Vorstellung verschiedener OpenSource-Softwarepakete; Anbindung von Datenbanken.

Die Studierenden werden anhand eigener Projekte in die Lage versetzt, webbasierte GIS-Anwendungen mit Hilfe von OpenSource Softwareprodukten Lösungen zu entwickeln.

---

## Determination of Positions and Water Depths

*Tanja Theresa Dufek; Prof. Dr.-Ing. Hans Werner Schenke*

Vorlesung, Übung - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-107-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-107

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1,5 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-11:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 21.10.16

Definition of Hydrography and its tasks; Organizations; Standards of hydrographic surveys: classification of hydrographic surveys, positioning, special surveys, data attributes, elimination of dubious data, guidelines for quality control. Data formats. Reference systems. Overview of hydrographic data acquisition. Positioning and Attitude Determination, Frequently used GNSS terms, Differential corrections; DGPS and PDGPS/RTK applications in hydrography, Optimization of hydrographic positioning; Course control: independent and system immanent control, aids to navigation. Underwater navigation, acoustic beacons; Determination of water depths: overview of different procedures and accuracy budgets, purpose-oriented system selection, detection and compensation of ship's motion in sonar devices; Calibration of echo sounders, patch test; Hydrographic data processing, methods of tide correction for sounded depths; Additional sensors; Supplements from current results of research and development.

---

## Practical Course 1

*Tanja Theresa Dufek*

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-107-200

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-107

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de  
by appointment

Teilnehmerzahl: 50

Introduction to hydrographic survey techniques; Surveying and practicing with a survey launch; Multibeam and single beam sonar survey.

---

## Underwater Acoustics

*Brigitte Fahrentholz-Wilkening*

Vorlesung, Übung - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Kontakt: brigitte.fahrentholz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1,5 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 18.10.16

Basic understanding of underwater acoustics waves and measurement techniques.

---

## CARIS HIPS and SIPS

*Thomas Thies*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-200

Kontakt: thomas.thies@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:30-17:45 UEB-3.012 / Mac-Pool III ab 08.12.16

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 50

Vessel Configuration for Total Propagated Error, Project Setup and Data Conversion, Sensor Editing, Building Field Sheets, Sound Velocity Correction, Loading Tide, Merge Process, Creating Sun Illuminated Gridded Images, Swath Editing, Surface Cleaning, Subset Editing, BASE Surfaces, CUBE, Creation of Contours and Soundings, Data Export.

---

## Practical Course 2

*Tanja Theresa Dufek*

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-300

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

by appointment

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 50

Calibration of echo sounders using different methods; Surveying and practicing with a survey launch; Comparison of tidal corrections.

---

## Dynamische Messtechnik

*Christian Hesse; Erik Jensen; Thomas Willemsen*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-301-100

Kontakt: christian.hesse@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mo 9-11:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 17.10.16

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-301

Teilnehmerzahl: 50

Dynamische Messverfahren in den Bereichen geodätisches Monitoring, Bauwesen und Maschinenbau. Ein- und mehrdimensionale Messwertaufnehmer (auch low-cost MEMS), Schnittstellen und Datenübertragungstechniken, Echtzeitmesssysteme sowie Sensorfusion. Zeitabhängige Messungen mit GPS, Tachymetern, Lasertracker, Laserscanner, Dehnungsmesstechnik, Beschleunigungsmesser, Hochgeschwindigkeitskameras. Auswertung dynamischer Messungen mit Hilfe von Zeitreihenanalyse im Zeit- und Frequenzbereich, Identifikation von dominanten Eigenfrequenzen, mathematisch-statistische Filterverfahren, Autokovarianzfunktionen, Kreuzkovarianzfunktionen, spektrale Analyse langer Perioden, Modellbildung zur Auswertung von Messdaten. Partikelfilter, einfache Regelungstechnik

---

## Location Based Services

*Erik Jensen; Prof. Dr. Harald Sternberg; Thomas Willemsen*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-302-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-302

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 10:15-14 UEB-3.101 / Projektraum III ab 21.10.16

Grundlagen von Ortsbezogenen Systemen und Positionsbestimmungen:

Die Studierenden sollen Möglichkeiten der Datenerhebung von Geobasis- und Fachdaten (analog/digital bzw. primär/sekundär Daten) sowie die Positionsbestimmung in der Bewegung innerhalb und außerhalb von Gebäuden kennen lernen und Daten zur Integration in einem Mobilien Geoinformationssystem aufbereiten.

Projekt:

Datenerhebung, Positionsbestimmung, Datenintegration, Visualisierung.

---

## GIS-Programmierung

*Johannes Kröger*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-303-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-303

Kontakt: johannes.kroeger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:30-14 UEB-3.012 / Mac-Pool III ab 18.10.16

Konzeptioneller Software-Entwurf, räumliche Algorithmen, topologische Beziehungen, objektorientierte Programmierung für GIS (z. B. in Python), Verwendung von Softwarebibliotheken, Plugin-Entwicklung auf Grundlage eines OpenSource-GIS und der zugrundeliegenden (Geometrie-)Bibliotheken.

---

## Geovisualisierung

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-304-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-304,  
Geo\_M107\_03

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 18.10.16

Fähigkeit, Verfahren zur Bewertung der Gebrauchstauglichkeit (Usability) auszuwählen und zu bewerten; Kenntnis ausgewählter Aspekte der User Experience sowie ihrer Bedeutung in der Kartenerstellung; Fähigkeit, angepasste Darstellungsformen für raumzeitliche Phänomene auszuwählen; Fähigkeit, die Eignung multimedialer Kodierungsformen für gegebene Objektmerkmale zu beurteilen.

---

## 3D-Visualisierung

*Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt; Felix Tschirschwitz*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-304-200

Kontakt: Maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-304

Teilnehmerzahl: 50

Die Studierenden erhalten theoretische und praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in der graphischen und alphanumerischen Modellierung und Visualisierung von Geodaten bzw. Geoinformationen. Im Rahmen einer Projektbearbeitung lernen die Studierende verschiedene Visualisierungsmethoden und die entsprechende Anbindung ins Internet kennen.

---

## CARIS Bathy DataBASE

*Tanja Theresa Dufek*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-305-100

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-305,  
Geo\_M207\_02

Teilnehmerzahl: 50

Extensions to ArcView. Data exchange between different program systems. Project conceptions. GIS project Coastal Zone Management. Project presentation.

---

## Generic Mapping Tools

*Tanja Theresa Dufek*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-305-200

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-305, Geo\_M207

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Einzeltermin 4 UE Mi 10:15-14 UEB-4.001 / PC-Pool V am 26.10.16; 4 UE Mi 10:15-14 UEB-4.001 / PC-Pool V am 02.11.16; 4 UE Mi 10:15-14 UEB-4.001 / PC-Pool V am 14.12.16; 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-4.001 / PC-Pool V am 30.11.16

Introduction to computer cartography, difference from GIS. Hardware for computer cartography: hardware components, example configurations. Software for computer cartography: operating systems, requirements and specifications for a cartography program. Geometrical data and attributes: coordinate base, digitization of coordinates, preparation and input of attributes into the map, dynamic data exchange. Map export: raster and vector data, graphics files, linking graphics to other applications. Software for computer cartography: Fundamentals of the "Polyplot" program.

---

## Electronic Chart

*Prof. Dr. Bernhard Berking; Tanja Theresa Dufek*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-306-100

Kontakt: bernhard.berking@hcu-hamburg.de,  
mathias.jonas@hcu-hamburg.de

22.11.-24.11. 9-12:30 in room 3.107

Modul-Nr.: Geo\_M208\_02

Teilnehmerzahl: 50

Electronic Chart Display : An imaginary trip with ECDIS. On-board components of the electronic chart display. Differences between ECDIS, ECS, RCDS. Data: information and data, geo-reference, forms of display, raster and vector map, data structures, display of attribute information, realization of space relationship in vector charts. Hydrographic aspects: quality aspects of hydrographic data, necessity of continuous corrections, source-dependent quality aspects, quality assurance. Transition from data to chart functions. Integration with other navigation systems. Visit to the Federal Maritime and Hydrographic Agency of Germany (BSH) and to firms.

---

## Nautical Science

*Tanja Theresa Dufek; Heinz Werner Kurth*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-306-200

Kontakt: heinz-werner.kurth@jade-hs.de

1 UE / Wöchentlich 1 UE Fr 8:15-17:45 ab 28.10.16

Modul-Nr.: Geo\_M208\_01

Teilnehmerzahl: 50

Nautical Science: Positioning at sea, signs, Stream navigation, tides. Contents and use of the most important nautical publications: nautical charts, nautical handbook, light fires, notices to mariners, nautical radio warnings. Orientation at sea and near coast using light and direction fires as well as terrestrial lines-of-position. Working with nautical charts, elaborating tasks related to charts. Navigation on piloting and simulation system. Route following. Law of traffic. Radar. Seamanship. Manoeuvr. Traffic Control Systems: Fund. of technical electronic navigation. Technical aids. Course sensors, Sensors for water depth. Integrated Navigation : Mathematical fundamentals. Sequential parameter estimation: definitions, linear and non-linear observation equations. Dynamic systems: state variables, system equation, transition equation, time-update of state variables and related covariance matrix. Kalman filtering. Mathematical models for integrated navigation. Application examples.

---

## Oceanographic Data Processing

*Armelle Remedio*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-307-200

Kontakt: armelle.remedio@hcu-hamburg.de

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-3.012 / Mac-Pool III ab 18.10.16 / Einzeltermin 4 UE Di 16:15-18:45 UEB-3.012 / Mac-Pool III am 29.11.16; 4 UE Do 16:15-18:45 UEB-3.012 / Mac-Pool III am 01.12.16

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-304

Teilnehmerzahl: 50

Fundamental theories of oceanography, mass distribution and currents, covering the most important features of physical oceanography. Oceanographic measurement systems, functionality, in situ application (on a ship, moorings, drifters). Utilization of measurement data in relation to theoretical oceanography. Practice: Data acquisition on site in a near shore area with DGPS positioning. Non-synoptic data acquisition. Measurement of the following parameters along the entire water column: current (horizontal components in selected depth levels), temperature, salinity, pressure (for density determination), as well as attenuation (for assessing the content of suspended (matter)).

---

## Geology/Geomorphology

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo\_M09-305

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Wöchentlich 1 UE Di 14:15-15:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 01.11.16

Marine geology: types of rock and composition of the earth. Geological time scale. Seabed sampling: grabs, corers dredges. Undersea features: cartographic terminology, definitions, and symbology. Geomorphology: geomorphological and sedimentary processes and structures, effects on seabed topography, with special reference to the continental shelf. Teaching Method: Taught seminars.

---

## Seismics

*Dr. Volkmar Damm*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-200

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-305

Kontakt: volkmar.damm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

blockcourse will be in February 2017

Theory of seismic wave propagation: Elastic characteristics of solids, types of seismic waves, attenuation, reflection, refraction, diffraction phenomena. Seismic instrumentation: Energy sources, detectors, recording instruments (analog, digital). Seismic refraction prospecting: theory, field operations, analog and digital data processing, interpretation. Selected case studies. Teaching Method: Taught seminars.

---

## Magnetics and Gravimetry

*Dr. Ingo Heyde*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-300

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo-M-305

Kontakt: ingo.heyde@bgr.de

Teilnehmerzahl: 50

blockcourse will be in February 2017

Theory of the geomagnetic field: actual field (representation, variations, magnetic storms etc.), model geomagnetic fields (international geomagnetic reference fields). Magnetic survey instrumentation: magnetometers (magnetic field balance, fluxgate, proton, optical pumping magnetometers), moving platform instrumentation. Magnetic data acquisition and reduction. Execution of magnetic surveys, special considerations for moving platforms, numerical reductions, contour maps. Applications: geophysical, wreck search at sea. Gravity survey instrumentation: absolute gravimeters (pendulum, free fall instruments, rise and fall instruments), relative gravimeters (pendulum, spring gravimeters), systems for use on ships and in aircraft. Acquisition and processing of gravity data. Applications in geodesy and geophysics.

---

## Supplementary Field Training/Practical Course

*Tanja Theresa Dufek; Udo Freier*

Projekt - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-309-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-306

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

5 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 20.10.16

This field training block in practical hydrography is divided into two parts. It involves the work with different survey systems. It includes project planning, data acquisition, data cleaning, processing, and presentation of results.

---

## Quality Management

*Thomas Dehling; Tanja Theresa Dufek*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-309-200

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-309,  
Geo\_M103\_03

Kontakt: thomas.dehling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Wöchentlich 1 UE Fr 8:15-17:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 20.01.17

Basic principle of QM (according to DIN EN ISO 9000) and guidelines to improve results. Design of a QM-System (QM-Manual, QM-Process instruction and QM-Work instruction). Accreditation, controlling, and quality.

Product liability and legal liability of the hydrographic surveyors for their products.

---

## Urbanes Labor I: Kreuzungen. Kulturanthropologische Untersuchungen einer städtischen Situation

*Prof. Dr. Alexa Färber; Dr. Friederike Schröder; Prof. Dr. Kathrin Wildner*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-101-100

Modul-Nr.: KM-B-MOD-101, KM-B09-0101

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de,  
alexa.farber@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 55

4 UE / Wöchentlich Di 10:15-13:45 UEB-2.107 / Seminarraum III;UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 18.10.16

Der städtische Raum ist von Kreuzungen geprägt: Kreuzungen bestehen aus Straßen und Gehwegen, Gebäuden und Verkehrsinseln, Häuserecken und kleinen Plätzen. An Kreuzungen lässt sich die Richtung ändern, sie verknüpfen und trennen Stadtviertel, hier treffen Nachbarschaften aufeinander, Kreuzungen bringen Häuser in bestimmte Konstellationen und erlauben spezifische Formen von Begrünung. Welche urbanen Lebenswelten entstehen an einer Kreuzung? Wer wird voneinander getrennt, wer miteinander verbunden? Wie unterscheidet sich das Leben an einer Kreuzung im Laufe des Tages, einer Woche oder in unterschiedlichen Jahreszeiten? Wie lebt es sich an der Kreuzung und wie lässt sich dies untersuchen?

Im Urbanen Labor I werden in Arbeitsgruppen unterschiedliche Kreuzungen in Hamburg ethnographisch analysiert und dargestellt. Als Grundlage dafür werden ethnographische Studien zum städtischen Raum gelesen und diskutiert, um daraus eigene Forschungsansätze zu entwickeln. Gleichzeitig dient die Vorlesung in die qualitativen und quantitativen Methoden der Stadtforschung als Hintergrund zur Entwicklung eigener Methodenkompetenz. Die Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppen werden regelmäßig im Seminar vorgestellt und diskutiert.

---

## Geschichte und Theorie der Stadt I - Übung

*Eva Kuschinski; Yuca Meubrink*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-102

Kontakt: eva.kuschinski@hcu-hamburg.de;  
yuca.meubrink@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 56

Die Übung begleitet die Vorlesung »History and Theory of the City« thematisch mit der Lektüre von Grundlagentexten. Dabei sollen unterschiedliche Ansätze und Zugänge zur theoretischen Konzeption von Stadt differenziert und ihre spezifischen Erkenntnismöglichkeiten und Implikationen geklärt werden. Gleichzeitig vermitteln die Primärtexte ein vertieftes Wissen über die verschiedenen historischen Kontexte und gesellschaftspolitischen Fragestellungen und dienen als Hintergrundfolie für die Vorlesung.

Neben der inhaltlichen Begleitung der Vorlesung dient die Veranstaltung als Übung für das wissenschaftliche Arbeiten mit Texten selbst. In ihr wird Wissen über die Herangehensweise und Entschlüsselung von Argumentationsweisen wissenschaftlicher Texte vermittelt, ihre kritische Reflektion eingeübt sowie die Bewältigung von großen Textmengen im wissenschaftlichen Kontext angeleitet.

Anforderungen: Vorausgesetzt wird die intensive Textlektüre anhand spezifischer Leitfragen. Als Leistungsnachweis werden neben der regelmäßigen Anwesenheit und eigenständigen Textlektüre kleinere Abgaben erwartet.

Zudem wird die Übung auf Deutsch (Gruppe A) und auf Englisch (Gruppe B) angeboten.

## Kulturtheorie - Vorlesung

*Janina Kriszjo; Prof. Dr. Gesa Ziemer*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-103-100

Modul-Nr.: KM-B09-0103, KM-B-MOD-103

Kontakt: janina.kriszjo@hcu-hamburg.de, gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 56

Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 20.10.16

Das Modul führt ein in zentrale Kulturtheorien und damit verbundene Wahrnehmungskonzepte. Ziel ist es, einen Überblick über verschiedene kulturtheoretische Standpunkte zu erhalten, um diese kritisch in Bezug zu konkreten Fragen aus dem urbanen Umfeld zu setzen. Die eigene Wahrnehmung im städtischen Raum dient als Ausgangspunkt, um abstrakte theoretische Positionen nachvollziehbar zu machen. Philosophische und soziologische Theorien werden ebenso wie Grundlagen der Genderforschung und der Phänomenologie reflektiert und diskutiert. Die Lektüre von wissenschaftlichen Texten ist Voraussetzung. Gleichzeitig werden arbeitstechnische und methodische Grundkenntnisse vorgestellt wie der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und das Einüben von theoretischen Diskussionen. Abschließende Prüfungsleistung ist die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Sie dient als Arbeitsgrundlage für die Fortsetzung des Moduls im darauf folgenden Semester. Das Modul ist organisiert als Vorlesung und Seminar.

---

## Kulturtheorie - Seminar

*Janina Kriszjo*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-103-200

Modul-Nr.: KM-B09-0103, KM-B-MOD-103

Kontakt: janina.kriszjo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 55

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 19.10.16

Begleitend zur Vorlesung Kulturtheorie führt das Seminar ein in den Umgang mit kulturtheoretischen Texten und das Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Einzelne Arbeitsschritte sind die systematische Recherche und die Einordnung wissenschaftlicher Literatur, das gemeinsame kritische Diskutieren solcher Texte, die Erarbeitung eines Forschungsstandes und schließlich Übungen zum Verfassen eigener wissenschaftlicher Texte.

---

## Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie - Vorlesung

*Dominique Breier; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Inga Reimers*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-104-100

Modul-Nr.: KM-B09-0105, KM-B-MOD-104

Kontakt: alexa.farber@hcu-hamburg.de; joerg.pohlan@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 54

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 18.10.16

Die Veranstaltung behandelt gleichermaßen Lehreinheiten zu qualitativen wie quantitativen Methoden. Sie ist gerahmt von Lehreinheiten, in denen beide Ansätze gemeinsam diskutiert werden.

Im Einzelnen geht es um:

- die Geschichte der Forschungszugänge und die Diskussion klassischer Studien als Beispiele für kulturwissenschaftliche Stadtforschung
- Wahrnehmung: Sinne als Forschungsinstrumente einsetzen, Möglichkeiten und Grenzen, Subjektivität und Positioniertheit, Ethnographie
- Dokumentation: Feldtagebuch, Protokoll, Kartierung, systematische Beobachtung
- Interaktion: Feldforschung, Vielfalt von Interviews, Befragung
- Einführung in und Grundbegriffe der Statistik
- Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße
- Auswertung: Interpretation, Kodierung

Die Übung vertieft fortlaufend die Inhalte der Vorlesung. Hier werden die einzelnen Ansätze umgesetzt.

---

## Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie - Übung

*Dominique Breier; Inga Reimers*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-104-200

Modul-Nr.: KM-B09-0105, KM-B-MOD-104

Kontakt: inga.reimers@hcu-hamburg.de; julian.bothe(at)hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 52

Die Stadtforschung nutzt eine Vielzahl qualitativer und auch quantitativer Methoden, um Erkenntnisse über Stadt und urbane Kulturen zu gewinnen. Quantitative Untersuchungsansätze verfolgen hierbei das Ziel, Sachverhalte durch Zahlen zu beschreiben und diese mit statistischen Verfahren auszuwerten. Durch einen gewissen Abstand zum Forschungsobjekt wird versucht, nicht direkt beobachtbare Prozesse sichtbar zu machen. Qualitative Methoden zielen wiederum darauf ab, die Komplexität gelebter Alltagserfahrung durch eine möglichst dichte Beschreibung und den Einbezug von Erfahrungen zu erfassen. Die Feldforschung als Kern der ethnographischen Stadtforschung verbindet dabei verschiedene beobachtende, teilnehmende und visualisierende Methoden.

In der Übung zur Vorlesung "Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie" werden ein Überblick über verschiedene qualitative und quantitative Verfahren der Stadtforschung vermittelt sowie diese ausprobiert und in ihrer Anwendung reflektiert. Darüber hinaus werden die Inhalte der Vorlesung nachbereitet und vertieft. Dabei steht immer auch die Frage nach der Angemessenheit einzelner Methoden und den Potentialen qualitativer und quantitativer Forschung im Fokus.

Je nach Stundeninhalt finden die Übungen im Seminarraum oder im Computerpool statt.

---

## Kulturelle Praxis I: Interventionen auf dem Wasser – Vom Recht auf Hafen

*Matthias Anton; Daniel Ladnar; Dr. Friederike Schröder*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-301-101

Modul-Nr.: KM-B09-0301

Kontakt: Matthias Anton: canxue@hotmail.com

Teilnehmerzahl: 22

Daniel Ladnar: daniel.ladnar@random-people.net

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10:15-13:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 19.10.16

Über Jahrhunderte bestimmte die Seefahrt das Leben der Hafenstadt Hamburg. Inzwischen ist der Hafen zur Event-Kulisse geworden. Das Seminar lädt zu einer künstlerischen Recherche zu den Potentialen für zivilgesellschaftliches und kulturelles Engagement im Hamburger Hafen ein.

Im Laufe der letzten Jahre und Jahrzehnte wurden im und um den Hamburger Hafen herum unzählbare Interventionen politischer und/oder künstlerischer Art initiiert, durchgeführt oder auch nur projiziert – das reicht von autonomen Badegruppen über Machbarkeitsstudien zum verdichteten Wohnen auf dem Wasser über die sog. Hafen-Safaris bis hin zum Versuch, mit einem aufblasbaren Eisberg in die Nähe eines Kreuzfahrtschiffes zu gelangen. Dies alles sind Versuche, den öffentlichen Raum des Wassers nicht allein kommerziell nutzen zu lassen, sondern tatsächlich als öffentlichen Raum für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zurückzugewinnen.

Diese disparaten Aktivitäten sollen im Rahmen des Seminars in einem Archiv zusammengestellt werden. Das Archiv verstehen wir dabei als künstlerische Konstellation verschiedener Formate (Installationen, Lecture Performances, Reenactments etc.).

Im Rahmen des internationalen Festivals Theater der Welt (Mai 2017) und des Hafens für interventionistische Seefahrt (geheimagentur, August 2017) wird das Archiv öffentlich vorgestellt.

---

## Kulturelle Praxis I: Mapping Detroit. Kulturelle Akteure und Praktiken sozialräumlicher Transformation.

*Kerstin Niemann; Prof. Dr. Kathrin Wildner*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-301-102

Modul-Nr.: KM-B-Mod-301, KM\_B0301

Kontakt: Tutor: marius.geisler@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 22

Lehrende: kerstin.niemann@hcu-hamburg.de,

kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10:15-13:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 19.10.16

Mit dem Rückzug der Autoindustrie begann der langsame Wandlungsprozess des einstigen Epizentrums der Moderne. Detroit, eine post-industrielle Stadt, deren ökonomische Erfolgsgeschichte lange zurückliegt. „Motown“, „Motor City“ oder „the D“ wie Detroit liebevoll von seinen Einwohnern genannt wird, ist im Umbruch. Die Gegensätze von Natur, Industrialisierung, Verfall, Neuer Arbeit und Gentrifizierung in einer Stadt können nicht größer sein.

Die räumliche Dezentralisation der Metropole kumuliert in eine „urbane Krise“. In Detroit ist die sozialräumliche Transformationen nicht nur sichtbar in der Flächennutzung, vor allem bringt sie neue Narrationen und Vorstellungen von Stadt hervor. Gerade in dieser durch extreme Notlagen geprägten Stadt, lassen sich eine Reihe von Strategien auffinden, die einerseits von Verwaltungsstrukturen als Stadtplanungsinstrumente entwickelt (topdown), vor allem aber von der Bevölkerung selbst in ihren (informellen) Alltagspraktiken aktiv gelebt werden (urban design from below - insurgent public space), um eine Teilhabe an Stadt zu garantieren, die weit über die lokalen Gegebenheiten hinausweisen.

In dem Seminar Kulturelle Praxis I werden wir uns zunächst mit der aktuellen Situation in Detroit auseinandersetzen, dazu werden historische und gegenwärtige Dynamiken der Stadtentwicklung analysiert sowie kulturelle Akteure, Aktivisten und Institutionen vorgestellt. Künstlerische Produktionen und Kartierungen als Medien der Dokumentation und Produktion von städtischem Raum bilden hierbei eine zentrale Materialgrundlage. Mittels unterschiedlicher selbst zu entwickelnder Kartierungs- und Mapping-Verfahren sollen die urbanen Prozesse und Situationen dokumentiert und visualisiert werden.

Gemeinsam mit Grafikdesignstudenten der Wayne State University und Experten vor Ort werden zum Ende des Semesters eigenständige Kartierungsprojekte konzeptioniert, die im 2. Semester fortgesetzt und abschließend in der Umsetzung einer digitalen Mapping Plattform von Detroit münden.

## Raumtheorien - Vorlesung

*Prof. Dr. Kathrin Wildner; Michael Ziehl*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-303-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-303; KM-B09-0302

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 48

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 17.10.16

Nach dem „Spatial Turn“ wird Raum nicht länger als ein objektiver, statisch festgelegter Behälterraum verstanden, sondern als ein komplexer, aktionsrelevanter und relationaler Orientierungsraum. Raum stellt heute eine Schlüsselkategorie zur Erfassung und

Beschreibung urbaner Realitäten und kultureller Prozesse dar. Gerade bei der Untersuchung urbaner Phänomene spielt die Reflexion von Prozessen der Wahrnehmung, Aneignung und Vorstellung von Räumen eine zentrale Rolle. Ziel der Vorlesung und Übung ist es, Raumkonzepte und theoretische Begrifflichkeiten kennenzulernen. Intensive Lektüren von Schlüsseltexten aus Philosophie, Anthropologie, Netzwerktheorie, Geographie und Soziologie bilden die Grundlage einer kritischen Reflexion. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung von Räumen als urbane Handlungsfelder, als Auslöser von Konflikten aber auch als Resultat von Aushandlungsprozessen.

---

## Raumtheorien - Übung

*Prof. Dr. Kathrin Wildner; Michael Ziehl*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-303-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-303; KM\_B0302

Kontakt: michael.ziehl@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 36

In der Übung werden die in der Vorlesung Raumtheorien referierten Texte vertieft. Dabei werden Methoden zur Analyse von wissenschaftlichen Texten angewendet. Des Weiteren werden Methoden und praktische Tipps zum Erstellen eigener Texte vorgestellt und geübt.

---

## Stadt Kommunizieren

*Imke Bredehöft; Alexandra Mankarios*

Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-304-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-304, KM-B09-0303

Kontakt: Imke Bredehöft, Referentin für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit (W3-Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.) und freischaffende PR-Beraterin; imke.bredehöft@hcu-hamburg.de;

Teilnehmerzahl: 46

Alexandra Mankarios, Redakteurin (Mann beißt Hund – Agentur für Kommunikation) und freie Journalistin; alexandra.mankarios@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-13:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 18.10.16

Das Seminar führt ein in die theoretischen und praktischen Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie in die unterschiedlichen Kommunikationsstrategien städtischer Akteure. Die Veranstaltung umfasst Methoden und Instrumente einer strategischen Kommunikation sowie Grundbegriffe wie Zielgruppenanalyse, Markenbildung oder Storytelling. Die Studierenden lernen Einsatzmöglichkeiten, Zweck und Unterschiede verschiedener Kommunikationskanäle kennen. Außerdem vermittelt das Seminar die Grundlagen journalistischen Schreibens, gefolgt von praktischen Schreibübungen für verschiedene Darstellungsformen und Textsorten.

Lernziel ist es, die Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit zu kennen und zielgerichtet einsetzen zu können, eine Kommunikationsstrategie zu entwickeln und die Grundlagen des Textens für Kommunikationskampagnen on- und offline zu beherrschen.

---

## Projektmanagement im Kulturbereich: Grundlagen

*Sönke Knopp*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-305-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-305, KM-B09-0304

Kontakt: sönke.knopp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 18.10.16

Projektmanagement ist eine sehr universal einsetzbare und deshalb sehr gefragte Kompetenz. Insbesondere im Kultursektor und sonstigen Non-Profit-Bereichen stehen und fallen Projekte mit ihrem Management, welches sich nicht nur auf die konkrete Realisierung kulturell-künstlerischer Projekte beschränkt sondern ebenso die Durchdringung der kulturpolitischen Praxis und Realität beinhaltet. Entsprechend setzt modernes Projektmanagement im Kulturbereich nicht mehr nur Fähigkeiten in der konkreten Projektorganisation, -steuerung und -vermarktung voraus, sondern ebenso Kenntnisse der Entwicklungen der Förderlandschaften, der aktuellen kulturpolitischen Debatten und der Akteure. In der Veranstaltung werden Kompetenzen des klassischen Projektmanagements vermittelt, Grundlagen im Management von Non-Profit-Organisationen gelehrt, Einblicke in die strukturellen Rahmenbedingungen des Kulturmarktes und seine Akteure gewährt und schult die Studierenden schließlich in der Entwicklung eigener überzeugender Projektideen. Der theoretische Input soll immer wieder durch reale Praxisbeispiele ergänzt werden. Methodisch wird mit Referaten sowie Einzel- und Gruppenarbeit gearbeitet.

## Wahlfach: Zurücklassen und neu besetzen. Architektonische und kulturwissenschaftliche Auseinandersetzungen mit zwei ehemaligen Standorten der HCU

*Prof. Dr. Alexa Färber*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: alexa.farber@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

Wöchentlich 2 UE Di 18:15-19:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 18.10.16

Thema und gemeinsame Fragestellung

Was geschieht mit Gebäuden, die zurück gelassen werden? Wie werden sie neu besetzt? Am Beispiel der beiden ehemaligen Standorte der HCU in der City Nord und in der Averhoffstraße widmet sich das interdisziplinäre Wahlpflichtseminar der Analyse der Bedingungen und Formen von Besetzbarkeit aus architektonischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive.

Im Rahmen des Seminars wird unter anderem folgenden Fragestellungen nachgegangen:

Geht es um ein Zurücklassen, Übernehmen und Weiterführen? Was bedeutet dies für die NutzerInnen? Wie sieht der Aneignungsprozess aus? Gibt es eine Identifikation mit dem Gebäude? Wie ist dieser Prozess räumlich spürbar und beeinflussbar?

Oder geht es um Umformung und Transformation? Wie kann in dem Fall Erinnerung räumlich festgehalten werden? Braucht es räumliche Erinnerung? Wie kann diese aussehen?

Aufgabe KM und ARC und Methodik

In der Entwurfs- und Forschungsaufgabe werden Konzepte wie Erhalt, Neu- und bzw. oder Umbau, Palimpsest und Spur, Erinnerung und Bedeutungsproduktion diskutiert und umgesetzt.

Die Studierenden der Architektur und der Kultur der Metropole erhalten jeweils ihre eigene Aufgabenstellung. Während die Studierenden von Kultur der Metropole (u.a.) erforschen, ob und wie Vergangenheit an den einzelnen Orten für wen spürbar ist, sollen die Studierenden der Architektur Entwürfe erarbeiten welche sich mit den jeweiligen Standorten und dem Thema des "Zurück Lassens", des "Rückbaus" oder des "Neu Belebens" der Universitäts- und Forschungsgebäude auseinandersetzen.

In regelmäßigen Abständen werden die Arbeitsergebnisse im gesamten Plenum präsentiert und diskutiert, um durch den Austausch die Erkenntnisse der jeweils anderen Gruppe reflektierend in den eigenen Arbeitsprozess einfließen lassen zu können.

Ziel ist es zum einen auf der Grundlage des interdisziplinären Austauschs, ortsspezifische Entwürfe und Analysen aktueller Nachnutzungen zu entwickeln; zum anderen erhalten die Studierenden Einblicke in die Arbeitsweise der jeweils anderen Disziplinen und erproben die Potenziale interdisziplinärer Zusammenarbeit.

## Wahlfach: Die ausgestellte Stadt. Präsentationen von Stadt am Beispiel von ausgewählten Stadtmuseen und Ausstellungen

Prof. Dr. Lisa Kosok

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: lisa.kosok@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 17.10.16

Die ausgestellte Stadt. Präsentationen von Stadt am Beispiel von ausgewählten Museen und Ausstellungen.

@ (mit Exkursionen)

Dass Städte als Experimentierfelder der Vielfalt und des Zusammenlebens zu betrachten sind und dass wir in ihnen die Orte sehen können, an denen die Konzepte für eine Welt von morgen entworfen und verhandelt werden, ist ein vielfach wiederholter Befund.

Die Veranstaltung wird ihren Fokus auf einen Ort legen, an dem „die Stadt“, „das Städtische“, „Urbanität“ zum zentralen Thema erhoben ist: das Stadtmuseum. Wie werden eine spezielle Stadt, das Urbane oder Aspekte städtischen Lebens in den eigens für sie entwickelten Museen ausgestellt und reflektiert? Welche Auffassungen von Stadt vermitteln sie?

Dabei wird zunächst erarbeitet werden, was ein Museum ist und welche Aufgaben ihm zukommen. Die besonderen Rollen, die den Stadtmuseen zugewiesen wurden, sind anhand ihrer Gründungsimpulse, ihrer Architekturen und Sammlungen herauszuarbeiten. Des Weiteren sollen Paradigmenwechsel in der Sicht auf Stadt und ihre Bewohner\*innen herausgearbeitet werden, die sich in Museumsneugründungen und veränderten Ausstellungsthemen niederschlagen.

Mit welchen Erwartungen – vom touristisch orientierten Stadt- und Eventmarketing bis hin zur Entwicklung lokaler Zugehörigkeitsgefühle und Identitätsbildung - Stadtmuseen heute konfrontiert sind, wird ein weiterer Arbeitsschwerpunkt der Veranstaltung sein.

Vor Ort wird mit Instrumenten der Museumsanalyse in ausgewählten Museen der Frage nachgegangen, wie das Thema Stadt dort repräsentiert ist und welche spezifischen urbanen Narrative und Bilder konstruiert werden. Dabei wird zu reflektieren sein, welches Konzept von Stadt sich in den untersuchten Museen jeweils niederschlägt. Vor diesem Hintergrund lässt sich schließlich diskutieren, ob und wie Museen am aktuellen Stadtdiskurs teilnehmen.

Literatur:

Joachim Baur (Hg.) 2010, Museumsanalyse. Methoden und Konturen eines neuen Forschungsfeldes, Bielefeld.

Claudia Gemmeke, Franziska Nentwig (Hg.) 2011, Die Stadt und ihr Gedächtnis. Die Zukunft der Stadtmuseen, Bielefeld.

Daniel Tyradellis (2014), Müde Museen. Oder: Wie Ausstellungen unser Denken verändern könnten, Hamburg.

## Wahlfach: Hamburg verzeichnen. Skizzieren und Denken im ethnografischen Feld

*Yuca Meubrink; Dr. Lina Tegtmeyer*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-103

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: tegtmeyer@gsnas.fu-berlin.de

Teilnehmerzahl: 30

Einzeltermine: Fr 12:15-13:45 UEB-3.102 / Projektraum II am 21.10.16; Fr 12:15-16:45 UEB-3.102 / Projektraum II am 04.11.16; Sa 11:15-15:45 UEB-3.102 / Projektraum II am 05.11.16; Fr 12:15-16:45 UEB-3.102 / Projektraum II am 11.11.16; 6 UE Sa 11:15-15:45 UEB-3.102 / Projektraum II am 12.11.16; 6 UE Fr 12:15-16:45 UEB-3.102 / Projektraum II am 02.12.16

Die Wissenschaft stellt eine Auswahl an Recherche- und Analysemethoden zur Verfügung um Beweise zu sammeln, Beobachtungen zu dokumentieren, Thesen zu überprüfen.

In diesem Seminar sollen methodische Recherchemöglichkeiten in der Stadtanalyse tatsächlich ausprobiert werden. Das Seminar ist ein interdisziplinärer Ansatz, in dem die Zeichnung als Dokumentationsmittel praktisch in der Stadt erprobt werden soll. Die Studierenden werden lernen, Fragen an die Stadt als Untersuchungsobjekt zu stellen, und diese dann vor Ort direkt im Feld mithilfe der Zeichnung beantworten lernen. Dabei ist es nicht notwendig "zeichnen" zu "können". Sie sollten aber die Bereitschaft mitbringen, das

Zeichnen auszuprobieren und sich mit dem, was Sie auf Papier entwickeln werden, konstruktiv auseinanderzusetzen. Das heißt, es geht nicht in erster Linie darum eine naturalistische Abbildung zu gestalten, sondern darum, die Zeichnung als Dokumentationsform zu erkunden: Was kann darüber wissenschaftlich zum Ausdruck gebracht werden, was nicht?

---

## Facets of Sustainability

*Prof. Dr. Irene Peters*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-101-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-101

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 21.10.16

General knowledge in and interest for the natural sciences and contemporary politics

---

## Research Methods and Statistics

*Prof. Dr. Irene Peters*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-102-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-102

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 20.10.16

- Principles of academic work.
  - What constitutes scientific information? Case studies.
  - Fundamentals of inferential statistical analyses (hands-on work).
- 

## Legal and Economic Instruments of Environmental Policy

*Prof. Dr. Martin Wickel; Dr. Cathrin Zengerling*

Vorlesung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-103-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-103

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de, martin.wickel@hcu-hamburg.de, cathrin.zengerling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 14:15-17:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 17.10.16

- Human action, as conceptualised in law and economics
  - Principles of environmental law
  - Types of environmental policy measures (emission control, BACT regulation, fees, tradeable permits, subsidies, feed-in-tariffs, etc.) in theory and practice, with examples from Europe and around the world
  - Role of international law in the construction of national law (in particular, EU law vs. national law of the E member states)
-

## Methods of Integrative Urban Planning

*Annegret Repp; Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-104-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-104

Kontakt: annegret.repp@hcu-hamburg.de,  
jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:30-10 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 20.10.16; 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium; UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 17.10.16

Planning: Methodology of scenario techniques, thinking about the future in different variations, pictographic descriptions of different future scenarios, SWOT-Analysis, Project planning phases Decision making: Introduction to instruments of economic evaluation of Projects, application-oriented simplified methodology, Introduction to multicultural decision making, goal tree (approaches, leading lines, objectives, assessment criteria, Certification system „sustainability in neighborhoods“ Presentation skills: Introduction to GIS, Development of illustrations of existing data and concepts overlapping contents Graphic presentation methods Project organisation: Decision making in working groups, Project structures and time management, Intercultural network in projects.

## Project I

*Andrea Strastil von Straßenheim; Dr. Cathrin Zengerling*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-105-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-105

Kontakt: cathrin.zengerling@hcu-hamburg.de,  
andrea.strastil@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 4 UE Di 9-12 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 18.10.16

- the targets and contents of the project will be elaborated each semester by the REAP-team
- the targets and contents of the project are based on the modules of the current semester

## Climate Responsive Architecture and Planning

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-301-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-301

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 17.10.16

- Comfort criteria (specially thermal in summer and visual)
- passive-solar optimization of buildings, passive cooling methods and their application to different climatic locations
- Urban design requirements for climate-responsive energy applications
- Low-energy planning strategies for urban quarters and buildings
- Urban buildings as energy generators
- Building user behaviour and its impact on energy performance of buildings and the sustainability of urban environments
- Sustainable and climate responsive tropical architecture

## Technologies for Sustainable Water Resource Management

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Annegret Repp*

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-302-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-302

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 17.10.16

Technologies for a sustainable decentralised domestic wastewater management: Technologies, e.g.; grey water treatment, water toilets with liquid solid separation, dry toilets, membrane filtration, biogas plants; Integration of wastewater management in urban ; settlement planning ; Integration of wastewater management in the planning of individual buildings and sites; Wastewater management - examples and assessment criterion in the selection of technologies in developing countries; Technologies for decentralised sustainable rainwater management; Technologies, e.g.; - Rainwater infiltration technologies, e.g. surface, trench, gully and trench, shaft; Water evaporation; Decentralised retention; Rainwater usage; Planted roofs; Rainwater treatment, e.g. soil filter; Integration of rainwater management in urban; settlement and landscape planning; Integration of rainwater management in the planning of individual buildings and sites; Rainwater management - examples and assessment criterion in the selection of technologies in developing countries

---

## Technologies for Sustainable Material Cycles

*Dr. Wolfram Trinius*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-303-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-303

Kontakt: wolfram.trinius@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

06.02.-10.02.17 09:00-17:00, 2.106

Knowledge of the standard technologies for material cycles and recycling,  
Competence of decision making in the field of selection of material related technologies

---

## Material Flow Analysis and Life Cycle Assessment

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Gregor Grassl*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-306-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-308

Kontakt: gregor.grassl@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

13.02.-17.02.17, 9:00-17:00, 2.106

Principles of Material Flow Analysis (MFA) and Life Cycle Assessment (LCA), their foundations, extensions and limitations. Computer-aided application of MFA and LCA, Computer aided Life Cycle Assessment (according to ISO 14044), application

- Goal and scope definition
- Life cycle inventory analysis (LCI); including data collection, definition of system boundaries, modelling of material flows
- Life cycle impact assessment (LCIA); including selection of impact categories, category indicators, characterization models, normalization
- Life cycle interpretation

---

## Project III

*Annegret Repp; Sonja Ulrike Schlipf*

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-309-100

Modul-Nr.: REAP-M-MOD-309

Kontakt: annegret.repp@hcu-hamburg.de, sonja.schlipf@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 35

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 9-12 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 19.10.16

- the targets and contents of the project will be elaborated each semester by the REAP-team

- the targets and contents of the project are based on the modules of the current semester

---

## Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems

*Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr. Martin Wickel*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP/SP-M-304-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-304, SP-M-Mod-304, SP\_M0105 (BSPO 2009)

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 18.10.16, 20.-24.02.17 in 2.106

Basic economic terms and concepts for characterising technical urban infrastructure systems: cost structure, scale and scope economies, market forms, horizontal and vertical integration, natural monopoly, deregulation and reregulation, liberalisation and privatisation, network externalities, path dependency, etc.

- Types of regulatory regimes (laws, ordinances, technical specifications, regulatory agencies which shape the market for investment in and operation of technical urban infrastructure systems)
  - Examples of and experiences with different regulatory regimes for technical urban infrastructure systems from Germany, EU, and worldwide (e.g., electric power sector of the U.S.)
  - Legal framework for economic activity of the municipality
  - Legal framework for the planning and the approval of infrastructure projects
  - Case Studies of the planning, funding, realisation and management of technical urban infrastructure projects (f.ex. wind park, small scale district heating grid, power-microgrid)
-

## Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien

Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-100

Modul-Nr.: KM/SP-B-Mod-302, SP\_B0107  
(BSPO 2009)

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 27.10.16

Was macht eine soziale Marktwirtschaft eigentlich aus? Wie kalkulieren Unternehmen Preise und Gewinne? Was löst Wirtschaftskrisen aus? Warum sind staatliche Interventionen für eine funktionierende Wirtschaft unerlässlich? Diese Lehrveranstaltung führt in elementare wirtschaftstheoretische Prinzipien und unterschiedliche analytische Zugänge zu grundlegenden wirtschaftlichen Zusammenhängen ein. Durch die Vermittlung mikro- und makroökonomischer Grundkenntnisse sollen künftige Planerinnen befähigt werden, raumprägende wirtschaftliche Zusammenhänge fundierter beurteilen sowie wirtschaftspolitische Positionen einordnen und kritisch reflektieren zu können.

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

Die Entstehung und Funktionen von Märkten

Die Makroperspektive: Die Wirtschaft als Kreislaufzusammenhang

Die Mikroperspektive: Die Kalkulation von Unternehmen und Haushalten

Die Spannung zwischen Mikro und Makro: wenn unternehmerische Gewinne zu gesamtwirtschaftlichen Kosten werden

Die Wirtschaft im Ungleichgewicht: Konjunkturzyklen und Krisen

Die Wirtschaft im Wandel: Innovationen und Strukturwandel

Wenn der Markt versagt: Gründe und Formen staatlicher Intervention

---

## Skills Instrumente: Computergestütztes Planen und Entwerfen I

Kai-Uwe Krause

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-005

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SP\_B0106  
(BSPO 2009)

Kontakt: kai-uwe.krause@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 88

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do Gruppe I: 16:15-17:45 Uhr / Gruppe II: 18:15 - 19:45 Uhr UEB-2.019 / UEB-2.118 / PC-Pool ab 27.10.16

Lehrinhalte im Themenfeld „Computergestütztes Planen und Entwerfen“ (CPE) werden über zwei Semester verteilt vermittelt. Im Wintersemester werden in der Pflichtveranstaltung „CPE I“ am Beispiel der CAD (Computer Aided Design) Programmfamilie „AutoCAD“ sowie des CAD Programms „Archicad“ grundlegende Funktionalitäten des rechnergestützten Konstruierens von 2D und 3D Geometrien im stadtplanerischen Kontext gelehrt. Es wird ein Einblick in die unterschiedlichen Schwerpunkte von AutoCAD Map 3D, AutoCAD Architect sowie der AutoCAD Erweiterung „WS LANDCAD“ vermittelt, die speziell für die rechnergestützte Bearbeitung von städtebaulichen Entwürfen bis hin zur Konstruktion von Bauungsplänen entwickelt wird. Weiterhin erfolgt eine Einführung in die grundlegende Konstruktionsmethode „Building Information Model“ (BIM), der Konstruktion eines möglichst umfassenden digitalen Abbilds eines Bauwerks mit großer Informationstiefe am Beispiel der Nutzung des CAD Programms „Archicad“. Ein dritter Schwerpunkt liegt auf Recherchemethoden nach amtlichen Geobasis- und Geofachdaten sowie Community getriebenen Datensammlungen (z.B. Open Street Map), die als Datenbasis für die Konstruktion von 2D und 3D Geometrien genutzt werden können. Im darauffolgenden Sommersemester erfolgt im Rahmen des Wahlfaches „CPE II“ die Einführung in die Anwendung von geographischen Informationssystemen (GIS) zur rechnergestützten Auswertung von raumbezogenen Informationen zur Analyse raumbezogener Fragestellungen.

## Skills Instrumente: Methoden der visuellen Darstellung

*Thomas Fischnaller; Katharina Kreiss*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-006

Kontakt: katharina.kreiss@hcu-hamburg.de  
janina.redeker01@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 91

4 UE 14-täglich, Freitag 12:15 - 15:45 Uhr, UEB 3.008 ab 21.10.16

An Hand von theoretischen Vorlesungen und praktischen Übungen werden die Grundelemente bildnerischen Gestaltens, Körper, Raum und Proportion, sowie die Grundlagen der darstellenden Geometrie, die Konstruktion von Perspektive und Axonometrie, eingeführt. In den Übungen werden grundlegende analoge Darstellungstechniken wie Zeichnung, Skizze und Montage erarbeitet.

---

## Propädeutikum

*Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-101-100

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-B-Mod-101, SP\_B0101  
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 85

Inhalte des Propädeutikums sind (in Stichworten):

- Überblick über den Gegenstand „Stadt und Region“
  - Aufgabe, Wirkungsweise und aktuelle Herausforderung für die Stadtplanung
  - Arbeitsfelder der Stadtplanung
  - Methoden, Instrumente und Verfahren zur Durchführung von Studienprojekten
  - Einführung in das Arbeiten in Studienprojekten: Wissenschaftliches Arbeiten, Strukturierung der Projektarbeit, städtebauliche und soziale Bestandsaufnahmen und Analysen.
-

## Übersicht über die Methoden der Stadtplanung

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Prof. Dr. Jörg Pohlen*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-101-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-101, SP\_B0102  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlen@hcu-hamburg.de,  
thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 24.10.16

Inhalte der Veranstaltung Übersicht über Methoden der Stadtplanung sind (in Stichworten):

- Einführung in die Methoden der Stadtplanung anhand aktueller Planungsaufgaben
  - Diskussion und Empfehlungen zu inhaltlichen und methodischen Fragestellungen aus den P1-Projekten
  - Historischer Überblick über den Wandel der Planungsaufgaben, des Planungsverständnisses und der Leitbilder
  - Vorstellung des systematischen Vorgehens zum Lösen einer Planungsaufgabe (Arbeitsprozess)
  - Überblick über Theorie und Methodik in der Stadtplanung sowie der relevanten Arbeitsmethoden und –mittel
  - Hinweise zu eigenständigen Bestandsaufnahmen in Stadtquartieren
  - Vorstellung des Vorgehens bei der Planung eines Wohngebiets
  - Überblick über formelle und informelle Planung- und Beteiligungsverfahren
-

## P1-Projektwerkstatt "Vision Regenerative Stadt": Wie kann ein "Essbares Wilhelmsburg" aussehen?

Zeynep Adanali; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-101

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP\_B0201  
(BSPO 2009)

Kontakt: zeynap.adanali@hcu-hamburg.de,  
joerg.knieling@hcu-hamburg.de  
ganztäglich vom 06.02.-10.02.2016

Teilnehmerzahl: 13

Das Modell der „Regenerativen Stadt“ setzt darauf, dass urbane Kreisläufe in den Bereichen Ernährung, Energie, Wasser etc. dazu führen, den ökologischen Fußabdruck der Stadt zu verkleinern und zum Klimaschutz beizutragen. „Urban Gardening“, „Urban Farming“ und „Essbare Stadt“ sind Ansätze, die gegenwärtig vielerorts zu finden sind. Gardening-Initiativen wollen mit spontanen Pflanzenaktionen, mit Pflanzbeeten auf Dächern, offenen Gemeinschaftsgärten oder mit Urban Farming dazu beitragen, mehr Natur in die Stadt zu holen und dort wieder Lebensmittel selbst zu produzieren. Auch in Hamburg gibt es bereits erste Beispiele dafür. Zugleich existieren vielfältige traditionelle Formen des Gärtnerns in der Stadt, z.B. nahezu 40.000 Kleingärten.

In dem Projekt soll am Beispiel von Wilhelmsburg untersucht werden, welche Ansätze, Initiativen, Möglichkeiten sowie Potentiale die Elbinsel für die „Urban Food Revolution“ als Element der nachhaltigen Stadtentwicklung anbietet. Die Elbinsel Wilhelmsburg ist ein junger, kreativer und interkulturell geprägter Stadtteil, der sich durch seine vielfältigen topografischen Besonderheiten von anderen Stadtteilen unterscheidet. Inhalt und Ziel des Projektes ist, eine Bestandsanalyse zum Thema „City and Food“ zu erstellen und Vorschläge für die weitere Entwicklung zu erarbeiten. Dafür werden die Studierenden den Raum erkunden, die Stärken und Schwächen analysieren und bestehende Initiativen und Akteure recherchieren Strategien entwickeln. Daraus resultierend werden die Studierenden ein Konzept entwickeln. Sie haben außerdem die Möglichkeit, ihre Ergebnisse im Rahmen der Ausstellung „Food Revolution 4.0 – Die Zukunft der Ernährung“ zu präsentieren. Die Ausstellung wird vom Museum für Kunst und Gewerbe in Kooperation mit der HCU erarbeitet.

Interessante Fragen sind z.B.:

- Welche Rolle können öffentliche Parks als Obst- und Gemüsegärten für die Einwohner genutzt werden?
- Wie kann in einer modernen Großstadt Gartenbau bzw. Landwirtschaft betrieben werden?
- Welche Rolle spielen die vorhandenen Kleingärten für Konzepte des Urban Gardening?
- Welche Esskulturen und Anforderungen hat die interkulturelle Bewohnerschaft Wilhelmsburg?
- Welche Akteure und Initiativen können zu einem „Essbaren Wilhelmsburg“ beitragen?

## P1-Projektwerkstatt Landschaftsachse Horner Geest - Hammer „Kirchgärten“

*Sonja Stemme*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-102

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP\_B0201  
(BSPO 2009)

Kontakt: sonja.stemme@hcu-hamburg.de  
ganztägig vom 06.02.-10.02.2016

Teilnehmerzahl: 13

Die Planungen zur Landschaftsachse Horner Geest sehen die Schaffung einer 9 km langen durchgängigen Grünverbindung vom Hauptbahnhof bis zum Öjendorfer Park vor. Mit einem Teilgebiet dieser Achse wollen wir uns im P1-Projekt näher beschäftigen. Das Projektgebiet liegt im Stadtteil Hamm an der U-Bahn Station Hammer Kirche. In direkter Nachbarschaft liegen hier u.a. die evangelische Dreifaltigkeitskirche, die katholische Kirche Herz-Jesu sowie der denkmalgeschützte historische Hammer Friedhof. Diese Einrichtungen bilden zusammen einen zentralen „Infrastrukturknoten“ für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen. Verbindende Elemente sind die Freiräume zwischen den Gebäuden, die im Fokus des Projektes stehen sollen. Durch ihre Vernetzung, (Um-)Gestaltung und die Realisierung neuer Angebote, soll neben einer Erhöhung der Durchlässigkeit auch das nachbarschaftliche und generationsübergreifende Zusammenleben gestärkt werden. Ziel ist es, gemeinsam mit Akteuren vor Ort den Bereich durch funktionale und gestalterische Veränderungen zum gemeinschaftlichen Treffpunkt zu entwickeln und hierzu die Freiräume in ihren vielfältigen sozialen, kulturellen und nachbarschaftlichen Potenzialen zu stärken: grundstücksübergreifend und offen für alle.

---

## P1-Projektwerkstatt Studentisches Wohnen in Hamburg

*Prof. Dr. Jörg Pohlen*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-103

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP\_B0201  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlen@hcu-hamburg.de  
ganztägig vom 06.02.-10.02.2016

Teilnehmerzahl: 13

Aufgrund der anhaltenden Zuwanderung ist der Hamburger Wohnungsmarkt einer der angespanntesten in Deutschland und insbesondere für Studierende wird es zunehmend schwierig, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Eine GBI-Studie zur Einschätzung der studentischen Wohnungsmärkte listete Hamburg 2015 daher an vierter Stelle von insgesamt 87 deutschen Universitätsstädten. Als Auswirkungen dieser Situation können u.a. verstärkte private Investitionen in Studierenden-Appartements, aber auch der Neubau von klassischen Studierendenwohnheimen angesehen werden, welche Alternativen zur Wohngemeinschaft, der verbreitetsten Wohnform unter Studierenden, darstellen. Darüber hinaus sollen v.a. der Bau von 10.000 Wohnungen pro Jahr und die „Mietpreisbremse“ den Hamburger Wohnungsmarkt insgesamt entspannen. Laut der GBI-Studie ist vor allem die Wohnlage für Studierende ausschlaggebend, wodurch gerade angesagte „Szene-Stadtteile“ verstärkt nachgefragt werden. Es stellt sich somit die Frage, welche spezifischen Einflüsse sich auf die Wohnungswahl der Studierenden auswirken und inwiefern das Image eines Stadtteils hierbei entscheidend ist. Vor diesem Hintergrund gilt es auch herauszufinden, mit welchen Maßnahmen an welchen Standorten eine Entspannung des studentischen Wohnungsmarktes bewirkt werden kann.

---

## P1-Projektwerkstatt "Phoenix Harburg - Zukunft für die Geschichte"

Dr. Jörg Seifert

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-104

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP\_B0201  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.seifert@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 13

Projektwoche ganztägig: 06.02.17 - 10.02.17

Die Weiterentwicklung und Konversion von Bestandsimmobilien ist im Zuge der Deindustrialisierung zu einer der wichtigsten Planungsaufgaben unserer Zeit geworden. Die Phoenix Gummiwerke AG, 1856 in Hamburg-Harburg gegründet, war einst die größte europäische Kautschukfabrik und über 150 Jahre der prägende Industriebetrieb Harburgs. Der umfangreiche Gebäudebestand entstand überwiegend vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die unmittelbare Nachkriegszeit. Infolge von Schrumpfungen seit den späten 1970er Jahren und der Übernahme durch den Konkurrenten Continental vor gut 10 Jahren kam es hier schrittweise zu Teilschließungen. Auf dem nördlichen Drittel des Areals entstand bis 2004 der Neubau eines Einkaufszentrums mit 26.000 Quadratmetern Verkaufsfläche. In einer historischen Fabrikhalle ist schon seit 2001 die private Kunstsammlung Falckenberg untergebracht, inzwischen auf 6.000 Quadratmetern Fläche. Der Umbau des Verwaltungsgebäudes zu einem Studentenwohnheim und einem Hotel ist im Gange bzw. geplant. Zwei weitere denkmalgeschützte Fabrikhallen stehen derzeit leer. Ziel des P1 als erstem Projekt im Bachelorstudium ist es, die Komplexität der Problemstellungen in der Stadtplanung kennenzulernen. An einer typischen Planungsaufgabe sollen Gruppenarbeit, wissenschaftliches Arbeiten und visuelle Darstellungsmöglichkeiten eingeübt werden. Im konkreten Fall besteht die Herausforderung im Umgang mit der denkmalgeschützten Bausubstanz, für die neue Nutzungskonzepte entwickelt werden sollen. In einem komplexen Feld von Akteuren wird der Fokus auf den Denkmalpfleger als aktiven Planungsbeteiligten gelegt. Die Suche nach neuen Nutzungen muss die aktuellen Entwicklungen vor Ort berücksichtigen und soll auf die identitätsprägende Kraft des Ortes von einst europäischer Tragweite setzen – auch im Hinblick auf das Europäische Kulturerbejahr ECHY 2018.

---

## P1-Projektwerkstatt "Konzept zur sozialen und stadträumliche Integration von Flüchtlingen"

Dr. Andreas Pfadt

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-105

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP\_B0201  
(BSPO 2009)

Kontakt: pfadt@ask-hamburg.net

Teilnehmerzahl: 13

Projektwoche ganztägig: 06.02.17 - 10.02.17

In der Diskussion um die Bebauung des ehemaligen THW Geländes in Rissen spiegelt sich brennglasartig die gesamte Hamburger Diskussion um die räumliche und soziale Integration von Flüchtlingen wieder. Hier gab es nicht nur heftigen Protest, hier gründete sich auch eine Bürgerinitiative unter dem Namen VIN – Rissen (Vor-rang für Integration und Nachhaltigkeit Rissen), die mit Vorschlägen zur Dezentralisierung der Unterbringung und zur sozialen Mischung Vorschläge zu einer gelingenden Integration in die politische Diskussion eingebracht hat. In dem Maße, wie sich der Bürgerprotest gegen große Wohnsiedlungen zur Flüchtlingsunterbringung auf Hamburg ausdehnte, reagierte die Politik, die unbedingt eine Volksentscheidung zu dieser Frage zu verhindern suchte, mit Verhandlungen, die schließlich zum Abschluss von zehn Bürgerverträgen in den einzelnen Stadtteilen führten, in denen nicht nur konkrete die Verabredungen zum Umfang der Flüchtlingsunterbringung, sondern auch einzelne Maßnahmen zur infrastrukturellen Ausstattung festgehalten wurden. Aktuell geht es auch darum, dass begleitend zur Umsetzung der einzelnen Projekte in den Stadtteilen Stadtteilbeiräte eingesetzt werden sollen. In Rissen soll ein Stadtteilbeirat eingerichtet werden, bestehend aus VIN Rissen und Vertretern örtlicher Institutionen, z.B. Arbeitskreis Integration der Rissener Runde – u.a. mit Vertretern Bürgerverein, Sportverein, Kirche und Geflüchteten. In der begleitenden Diskussion in Hamburg finden wir die Verwendung aller Begrifflichkeiten wieder, die es näher zu betrachten gilt: die Gefahr der Entstehung von Ghettos, die Warnung vor Großsiedlungen, die Entwicklung von Parallelgesellschaften, die Forderung nach sozialer Mischung, die Ausstattung der Wohngebiete mit sozialer Infrastruktur, die Minderung der Nachteile der Stadtrandlage von neuen Siedlung u.v.m. An der Auseinandersetzung um diese Eckpunkte soll das hier vorgeschlagene Projekt ansetzen.

---

## P1-Projektwerkstatt "STARTUP SPACES BERLIN"

Prof. Dr. Gernot Grabher; Jonas Michael König

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-106

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP\_B0201  
(BSPO 2009)

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 13

Projektwoche ganztägig: 06.02.17 - 10.02.17

Berlin boomt. Die deutsche Hauptstadt scheint sich zu einem Zentrum der Internet-Industrie zu entwickeln, das weltweit Talente anlockt und international als attraktiver Standort gilt, Unternehmen zu gründen. In der Tat ist die bloße Zahl Berliner Startups hoch. Allerdings braucht es mehr als Masse, damit tragfähige ökonomische Strukturen entstehen. Die Stadtökonomie hat hier primär auf die Bedeutung von Netzwerken verwiesen: Kooperation erhöht die Fähigkeit von Unternehmen, sich am Markt zu behaupten. Darüber hinaus sind unterstützende Akteure unabdingbar: Finanzinstitutionen, private Investoren und Inkubatoren, die junge Unternehmen beraten und fördern. Und schließlich sind Räume wichtig, an denen Netzwerke entstehen und Innovationen reifen können. Vor diesem Hintergrund will das Studienprojekt die Entwicklung der Berliner Internet-Ökonomie mit Hilfe von Experteninterviews analysieren. Untersucht wird, wie die lokale Vernetzung der Startups ausgeprägt ist: sind Strukturen entstanden, die den Austausch von Wissen und Ressourcen ermöglichen? Welche Rolle spielen dabei unterstützende Institutionen und Infrastrukturen? Drauf aufbauend werden Handlungsempfehlungen an der Schnittstelle von Wirtschaftsförderung und Stadtplanung für die Weiterentwicklung der Startup-Metropole formuliert.

---

## Stadt- und Regionalsoziologie

*Prof. Dr. Ingrid Breckner; Hazal Nathalie Budak-Kim*

Vorlesung, Ausarbeitung, Präsentation - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-103-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-103, SP\_B0107  
(BSPO 2009)

Kontakt: Gruppe 1: [ingrid.breckner@hcu-hamburg.de](mailto:ingrid.breckner@hcu-hamburg.de), Gruppe 2: [hazal.budak@hcu-hamburg.de](mailto: hazal.budak@hcu-hamburg.de) Teilnehmerzahl: 90

Ziel der Veranstaltung ist es, in die Grundzüge stadt- und regionalsoziologischen Denkens einzuführen, das für gesellschaftliche Transformationsprozesse in Städten relevant ist. Die Studierenden sollen zentrale stadtsoziologische Begrifflichkeiten kennen lernen, dazu befähigt werden, diese in die jeweiligen Diskussionszusammenhänge einzuordnen und in Kontexten der Stadtplanung sachlich angemessen anzuwenden.

In der Vorlesung werden schrittweise zentrale Begrifflichkeiten und Themenfelder soziologischer Stadtforschung vorgestellt und in Bedingungen des gesellschaftlichen Wandels eingeordnet. Dies beinhaltet die Betrachtung der gesellschaftlichen Entstehung stadtsoziologischer Fragestellungen, die Darstellung von historischen und gegenwärtigen Lösungsansätzen für die jeweils diagnostizierten Probleme und schließlich die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen in aktuellen stadtsoziologischen und stadtplanerischen Diskursen und Forschungsprojekten.

Studierende lernen in dieser Lehrveranstaltung Entwicklungslinien, Inhalte und Anwendungsmöglichkeiten der Stadtsoziologie in der Stadtplanung kennen.

---

## Stadtplanung

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Nancy Kretschmann*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-104-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-104, SP\_B0105  
(BSPO 2009)

Kontakt: [joerg.knieling@hcu-hamburg.de](mailto:joerg.knieling@hcu-hamburg.de),  
[nancy.kretschmann@hcu-hamburg.de](mailto:nancy.kretschmann@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 105

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 25.10.16

Leitbilder und Ziele der Stadtplanung

- Aufgabenbereiche und Arbeitsfelder der Stadtplanung
  - Zukunftsaufgaben für eine nachhaltig orientierte Stadtentwicklung
  - Kompetenzen für die Berufspraxis im Bereich der Stadtplanung
-

## Planungs- und Baurecht

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-201-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-201, SP\_B0104  
(BSPO 2009)

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 21.10.16

Aufbauend auf den Veranstaltungen Öffentliches Baurecht und Öffentliches Recht vertieft der Kurs vertieft Fragen des Planungs- und Baurechts. Gegenstand sind z.B. besondere Fragen des Bauplanungsrechts (z.B. Bebauungsplan der Innenentwicklung; vorhabenbezogener Bebauungsplan) sowie Fragen des besonderen Städtebaurechts (z.B. Sanierung; Erhaltungssatzungen).

---

## Öffentlicher Raum

*Anne Kittel; Prof. Christiane Sörensen*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-203-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-203, SP\_B0204  
(BSPO 2009)

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de,  
anne.kittel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 19.10.16

Worte sind gezeichnete Sprache. Grundrisse sind gezeichnete Gärten. Grundrisse muss man wie Worte verstehen und interpretieren lernen. Die Lehrveranstaltung „Öffentlicher Raum“ behandelt die komplexen Bedeutungsebenen von Gärten und urbanen Freiräumen unterschiedlicher Typologien, die über Grundrisse ermittelt und veranschaulicht werden sollen.

In einem grafisch eng abgesteckten Rahmen sollen die Grundrisse grafisch seziert und ihre ästhetischen wie funktionalen Ebenen dargestellt werden.

Das Aufgabenspektrum baut sich im Laufe des Semesters auf und zeigt die verschiedenen Analyseschritte und die Herangehensweise einer komplexen Entwurfsaufgabe.

Das Spektrum: Anlegen einer Materialsammlung (fortlaufend), Kontext in Stadt und Landschaft, Erschließungskonzepte, Raumerfassung, Material, Vegetation, Metamorphose, Interpretation und Reduktion, Modellbau.

---

## Städtebaulicher Entwurf "Living Leiden"

*Giacomo Calandra di Roccolino; Prof. Paolo Fusi; Hans Josef Lankes; Mehdi Moshfeghi*

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-301-101

Modul-Nr.: SP-B-Mod-301, SP\_B0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, calandra@hcu-hamburg.de, mehdi.moshfeghi@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

8 UE / Wöchentlich 11 UE Do 8:15-16:30 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 20.10.16

Living Leiden - Bachelor Stadtplanung

Thema für den Städtebaulichen Entwurf im WiSe 2016-17 ist ein neues Wohnquartier im Herzen der Stadt Leiden, in den Niederlanden. Das Thema „Wohnen“ und die Frage: welche neue Formen des Wohnungsbaus für die gegenwärtige Stadt und die Lebensentwürfe der Menschen heute entwickelt werden können, ist eine der spannendsten Herausforderungen für unsere Gesellschaft. Wir werden uns mit dieser Frage auseinandersetzen und in unseren Entwürfen städtebaulich und architektur-typologisch vertiefen.

Der Kontext für unsere entwerferische Arbeit ist ein Land, das international bekannt ist, als Labor für experimentellen Wohnungsbau und für eine innovative planerische Haltung in Bezug auf der Suche nach neuen Wegen für den Städtebau, sowie für die unkonventionelle Art Räume für das Leben zu gestalten.

Aufgabe ist es, städtebauliche Entwürfe zu erarbeiten, die eine Verdichtung und Umnutzung für innere Teile der Stadt vorsehen. Die neue Gestaltung der Quartiere soll den heutigen und zukünftigen Anforderungen der Stadt gerecht werden und den Standort als einen attraktiven Ort auszeichnen. In diesem Zusammenhang werden wir uns mit dem Thema der Verhältnisse zwischen „Alt“ und „Neu“ und der Stadtmetamorphose auseinandersetzen.

Leiden ist nicht nur eine der schönsten und traditionsreichsten Städte der Niederlande, sondern auch Entstehungsort der ältesten Universität in diesem Land. Das bietet uns die Gelegenheit das neu zu entwerfende Wohnquartier mit Bauten der Universität zu integrieren und innovative Formen des Wohnens zu untersuchen. Mehrgenerationenwohnen, Gemeinschaftsformen des Wohnen, Wohnen und Arbeiten, sowie Wohnen und Kultur werden als prägende Chancen thematisiert, um den städtebaulichen und architektonischen Lösungen urbane Qualitäten zu verleihen.

## Landschaftsplanerischer Entwurf "MOORFLEET als common ground für den Hamburger Osten"

*Claudio Bertelli; Anne Kittel; Prof. Christiane Sörensen*

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-301-102

Modul-Nr.: SP-B-Mod-301, SP\_B0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de,  
anne.kittel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

8 UE / Wöchentlich 11 UE Do 8:15-16:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 20.10.16

### NEUE STRATEGIEN FÜR MOORFLEET

Thema des landschaftlichen Entwurfs im Wintersemester ist die Auseinandersetzung mit dem heterogenen Standort Moorfleet.

Die Koexistenz großflächiger Industrieareale, landwirtschaftlicher Nutzflächen, Infrastruktureinrichtungen, historischer Dorfstrukturen und eingedeichter Flusslandschaften prägt das Areal. Besonderen Raum nehmen die landwirtschaftlichen Nutzflächen ein, deren Qualität als stadtnahe Grünflächen bereits erkannt wurde. Wie aber geht man mit derartigen Flächen um, die zum einen noch landwirtschaftlich genutzt werden, andererseits bereits aufgegeben wurden und unter einem enormen Siedlungsdruck stehen? Welche Qualität wohnt diesen Grünräumen inne und wie kann man sie langfristig nutzen und sichern?

Der Inhalt des Kurses setzt sich aus Analyse und einem Entwurf zusammen. Die Analyse besteht aus Einbezug landschaftlicher, räumlicher + gesellschaftlicher Fragestellungen und deren kritische Auseinandersetzung. Der Fokus liegt hier auf dem großen Maßstab im Stadt/Landschaftsgefüge. Eine großräumige Analyse soll dazu dienen das Areal in seiner Gesamtheit zu begreifen. Eine Inventur gleich soll der Bestand dokumentiert und die verschiedenen räumlichen, funktionalen, topografischen und historischen Ebenen sichtbar gemacht werden.

Der Entwurf wird als Prozess unzähliger Denkbewegungen zwischen der Analyse und dem Entwurf verstanden. Verschiedenste Darstellungsmöglichkeiten durch Skizzen, Zeichnungen und Erstellen von Plänen sollen erlernt und intensiviert werden. Ziel ist es einen individuellen Entwurf herzustellen, der sich in verschiedener Weise dem Ort annähert, sich mit ihm auseinandersetzt und dessen Qualitäten und Identitäten lesbar macht.

### Termine

20.10. Einführung  
27.10. Exkursion  
05.12.-09.12. Entwurfswochen  
09.02. Endpräsentation Entwurf  
23.03. Abgabe Entwurf

---

## Städtebaulicher Entwurf "Stadt archäologisch entwerfen"

*Dr. Rainer Johann; Prof. Dr. Michael Koch; Yvonne Siegmund*

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-301-103

Modul-Nr.: SP-B-Mod-301, SP\_B0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: rainer.johann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

Hamburg: Die Stadt archäologisch lesen, weiterdenken und entwerfen

Der städtebauliche Entwurf beleuchtet die morphologischen Facetten der Stadt, von der Vormodernen, Modernen, Post-Modernen bis heute. Er untersucht die Entstehung, ihren Gebrauch, die Gestalt, Probleme und Potenziale der unterschiedlichen Stadtstrukturen und entwirft daraus bauliche Ansätze für eine zukunftsweisende, nachmoderne Stadt.

Die historisch gewachsene Stadt, die vormodernde Stadt, wird allgemein hin als schön wahrgenommen. Ihr räumliches Kontinuum von öffentlichen Straßen, Plätzen und Parks werden von Besuchern sehr geschätzt. Ihre bauliche dichte Bebauung gilt unter Architekten und Planern als besonders ökologisch. Ihren Bewohnern bietet die Kombination von Wohnen, Arbeiten, Versorgungseinrichtungen und das kulturelle Angebot eine große Lebensqualität. In der vormodernen Stadt sind die Mieten teuer und die Immobilienpreise hoch.

Gegenüber der vormodernen Stadt ist die moderne Stadt, von der Nachkriegsmoderne und auch der Post-Moderne bis hin zu heutigen Neubauquartieren, in der Öffentlichkeit als auch der Fachwelt sehr umstritten. Mehrspurige Straßen und beachtliche Freiräume werden von Touristen als unangenehm empfunden. Die Trennung von Wohnen, Arbeiten, Geschäften und kulturellen Einrichtungen von Ihren Bewohnern im Alltag als unpraktisch erlebt. Ihr gewaltiger Flächenverbrauch von Architekten und Planern als wenig nachhaltig bewertet. Die modernen Stadterweiterungen bieten noch niedrige Mieten und sind für Investoren wenig interessant.

Der städtebauliche Entwurf geht der zentralen Fragestellung nach, wie PlanerInnen und StädtebauerInnen aus den Problemen und Potenzialen vorhandener Stadtstrukturen eine zukunftsweisende nachmoderne Stadt planen und gestalten können? Wie lassen sich bezahlbare, schöne, durchmischte und lebenswerte bauliche Interventionen und urbane Quartiere unter aktuellen ökonomischen, technischen, baulichen, ökologischen und sozialen Faktoren von Fachleuten und Stadtgesellschaft kooperativ entwickeln?

Das Lehrformat beantwortet die gestellte Frage in drei Arbeitsschritten. Im ersten Schritt nähern sich die Studierenden archäologisch konkreten Stadtgebieten in Hamburg an und lernen die vormoderne, moderne und postmoderne Stadt zu entdecken und zu lesen. Durch Wahrnehmungsspaziergänge und bauliche Analysen finden sie Hintergründe für ihre Entstehung, Gebrauch, Gestalt und Probleme der unterschiedlichen Stadtstrukturen kennen. Sie beleuchten die verborgenen wirtschaftlichen, baulichen, sozialen, technischen und sozialen Faktoren und identifizieren die für die Stadtstrukturen verantwortlichen Akteure, Motive und Konzepte. Ihre Forschungsergebnisse dokumentieren die Studierenden in Stadtcollagen, Perspektiven, Stadtquerschnitten und Stadtgrundrissen und bauen dazu ein Stadtmodell der vormodernen, modernen und postmodernen Stadtgebiete.

Im Zweiten Schritt werden die Studierenden die Stadt archäologisch weiterdenken. Dazu werden sie an die entdeckten Probleme der vormodernen, modernen und postmodernen Stadtgebiete anknüpfen, die immanenten Potenziale mit den Stadtstrukturen überlagern und freilegen und erste Ansätze für die nachmoderne Stadt aufzeigen. Ergebnis des zweiten Schrittes ist ein erstes Konzept der nachmodernen Stadt. Die Studierenden dokumentieren und beschreiben ihr Konzept anhand von Collagen, Akteurskonstellationen, Stadtgrundrissen und verknüpfen ihre Darstellung mit Thesen.

Der dritte und letzte Schritt des städtebaulichen Entwurfes dient den Studierenden dazu, die Stadt archäologisch zu entwerfen. Dazu konkretisieren sie ihr Konzept der nach-modernen Stadt exemplarisch für eine städtebauliche Intervention im Untersuchungsgebiet. Ihr Konzept der nachmodernen städtebaulichen Intervention muss schließlich in einem Modell, Plänen, Schnitten, Ansichten, Zeichnungen und Visualisierungen dargestellt und präsentiert werden.

## Grundlagen der Stadtökologie

*Barbara Engelschall; Bernd-Ulrich Netz*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-303-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-303, SP\_B0302  
(BSPO 2009)

Kontakt: bernd-ulrich.netz@bue.hamburg.de

Teilnehmerzahl: 75

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 21.10.16

Ökologie: Grundlagen, Mythen und Wahrheiten

Klimawandel, Artensterben, Neobiota - das Problem der Geschwindigkeit

Biotopverbund und Schutzgebiete

Wasser in der Stadt

Pflanzen als Substrat für Tiere

Freiheit und Regulation Eingriffsregelung und B-Plan

Stadt und Land - die Unterschiede in ökologischer Sicht

Naturnahe Gestaltungselemente in der Stadt

Landschaftsgeschichte in der Stadt

Wachtelkönig und Tellerschnecke – Artenschutz und Stadtplanung

---

## Freiraum und Landschaft

*Anne Kittel; Prof. Christiane Sörensen*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-303-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-303, SP\_B0302  
(BSPO 2009)

Kontakt: anne.kittel@hcu-hamburg.de,  
christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 75

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15-19:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 18.10.16

Die Studierenden

- verstehen urbane Landschaften sowohl in ihren ökologischen, naturwissenschaftlichen, als auch in ihren historischen, sozialen, kulturellen und ästhetischen Dimensionen
- erkennen die Möglichkeiten der planerischen Entwicklung und Gestaltung
- kennen Methoden und Instrumentarien der Landschaftsgestaltung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen;
- kennen interdisziplinäre Anwendungs- und Querbezüge von Landschaftsplanung mit Stadtplanung, Städtebau, Architektur und Ingenieurwesen

Die Studierenden erhalten eine Einführung und Überblick in die komplexen umwelt- und planungswissenschaftlichen

Strukturen und Zusammenhänge von Städten, Landschaften und Freiräumen. Dazu werden verschiedene Lesarten und

Verständnisse städtischer Umwelten und Landschaften angeboten, erörtert und bewertet

Themen sind unter anderem:

- Historische und moderne Entwicklung des Stadtgrüns und urbaner Freiraume;
- Kultur und Ästhetik urbaner Landschaften;
- Methoden und Instrumentarien der Landschaftsgestaltung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen;
- Interdisziplinäre Anwendungs- und Querbezüge von Landschaftsplanung mit Stadtplanung, Städtebau, Architektur und Ingenieurwesen

## Quantitative Methoden

*Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-304-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-304, SP\_B0303  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 75

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 18.10.16

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vorstellung statistischer Methoden in einer Form, die eher ihre Anwendung in den Sozialwissenschaften betont und weniger die Mathematik, die dahinter steht. Daher wird der Schwerpunkt auf die Anwendung und Interpretation der Methoden gelegt, nicht auf ihre theoretischen Ableitungen.

Inhalte der Veranstaltung „Quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung“ (in Stichworten):

- Einführung und Grundbegriffe
- Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße
- Durchführung einer Befragung, Dateneingabe, Auswertung mit dem Statistikprogramm SPSS, Beschreibung und Interpretation der Ergebnisse.

Die Betonung der Anwendungsbezogenheit wird sich auch in den Beispielen und Übungen widerspiegeln, in denen überwiegend "echte Daten" Verwendung finden. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung soll das notwendige statistische Grundlagenwissen vermittelt werden, um eigene quantitative Untersuchungen durchführen sowie Ergebnisse anderer Analysen kritisch hinterfragen zu können.

Prüfungsleistungen: Bearbeitung und Abgabe von Übungsaufgaben und Klausur

---

## Management

*Dr. Birsen Coskun-Öztürk; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-306-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-306, SP\_B0403  
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 85

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 17.10.16

Die Lehrveranstaltung ist in zwei Teile gegliedert, die jeweils auf 'Management' / WiSe (Krüger) und 'Kommunikation' / SoSe (Knieling, Engel) im Kontext der Stadt- und Regionalentwicklung fokussiert sind.

Im 'Management' liegen die Schwerpunkte auf den Methoden des Projektmanagements (Prozessplanung, Stakeholder, Projektsteuerung, Gruppenprozess) und den Strukturen von Politik und Verwaltung, insbesondere auf der kommunalen Ebene. Der Leistungsnachweis für 'Management' erfolgt kumulativ durch vorlesungsbegleitende Tests.

Bei 'Kommunikation' stehen Instrumente und Verfahren der Planungskommunikation im Vordergrund. Unterschiedliche Beteiligungsformate werden anhand von Praxisbeispielen untersucht. Zusätzlich werden in einem zweitägigen Training die Grundlagen der Moderationsmethoden vermittelt.

---

### **P3 - Wohnen für Geflüchtete in der HafenCity**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Prof. Dr. Martin Wickel*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-101

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP\_B0501  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de,  
martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 7

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

### **P3 - Mietergenossenschaft Falkenried-Terrassen eG - Ideale leben und Nachbarschaft selbst gestalten**

*Rahel-Katharina Hermann*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-102

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP\_B0501  
(BSPO 2009)

Kontakt: rahel-katharina.hermann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 7

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung. Weitere Infos zur Anmeldung unter: <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/stadtplanung/studienprojekte/p3-studienprojekt/>

---

### **P3 - Aachen 2030 Gruppe 2**

*Prof. Paolo Fusi; Hans Josef Lankes; Mehdi Moshfeghi*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-103

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP\_B0501  
(BSPO 2009)

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 5

2 UE / Wöchentlich 11 UE Mi 14-19 UEB-3.102 / Projektraum II ab 19.10.16

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung. Weitere Infos zur Anmeldung unter: <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/stadtplanung/studienprojekte/p3-studienprojekt/>

---

### **P3 - Quartier der Zukunft**

*Prof. Dr. Michael Koch; Yvonne Siegmund*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-104

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP\_B0501  
(BSPO 2009)

Kontakt: rahel-katharina.hermann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 7

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung. Weitere Infos zur Anmeldung unter: <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/stadtplanung/studienprojekte/p3-studienprojekt/>

---

### **P3 - Analyse und Chance öffentlicher Räume in der HafenCity**

*Stefan Kreuz; Dirk Meyhöfer*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-105

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP\_B0501  
(BSPO 2009)

Kontakt: rahel-katharina.hermann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 7

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung. Weitere Infos zur Anmeldung unter: <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/stadtplanung/studienprojekte/p3-studienprojekt/>

---

### **P3 - Smart mit dem Rad**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-106

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP\_B0501  
(BSPO 2009)

Kontakt: rahel-katharina.hermann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 6

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung. Weitere Infos zur Anmeldung unter: <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/stadtplanung/studienprojekte/p3-studienprojekt/>

---

### **P3 - Food City**

*Anna Toya Sophie Engel; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-107

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP\_B0501  
(BSPO 2009)

Kontakt: rahel-katharina.hermann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 6

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung. Weitere Infos zur Anmeldung unter: <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/stadtplanung/studienprojekte/p3-studienprojekt/>

---

### **P3 - Zukunftsbilder einer grünen Stadt - Grün auf engem Raum**

*Katharina Lehmann*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-108

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP\_B0501  
(BSPO 2009)

Kontakt: rahel-katharina.hermann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 6

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung. Weitere Infos zur Anmeldung unter: <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/stadtplanung/studienprojekte/p3-studienprojekt/>

---

### **P3 - Aachen 2030 Gruppe 1**

*Prof. Paolo Fusi; Hans Josef Lankes; Mehdi Moshfeghi*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-109

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP\_B0501  
(BSPO 2009)

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 6

2 UE / Wöchentlich 11 UE Mi 14-19 UEB-3.102 / Projektraum II ab 19.10.16

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung. Weitere Infos zur Anmeldung unter: <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/stadtplanung/studienprojekte/p3-studienprojekt/>

---

### **P3 - Attraktivität innerstädtischer Wohnstandorte**

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-110

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP\_B0501  
(BSPO 2009)

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 7

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung. Weitere Infos zur Anmeldung unter: <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/stadtplanung/studienprojekte/p3-studienprojekt/>

---

### **P3 - Flächen unter Druck**

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-111

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP\_B0501  
(BSPO 2009)

Kontakt: rahel-katharina.hermann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 7

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung. Weitere Infos zur Anmeldung unter: <https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/stadtplanung/studienprojekte/p3-studienprojekt/>

---

### **Praktikum**

*Prof. Paolo Fusi*

Praktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-502-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-502, SP\_B0502  
(BSPO 2009)

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: offen

---

## Verkehrsplanung und Verkehrstechnik

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-503-100

Kontakt: gertz@tuhh.de

4 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 13-15:15 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 21.10.16

Modul-Nr.: SP-B-Mod-504, SP\_B0503

Teilnehmerzahl: 90

Die Lehrveranstaltung gibt einen einführenden Überblick in das Grundlagenwissen für städtische und regionale Verkehrsplanung, einschließlich des Teilgebiets Verkehrstechnik. Folgende Themenfelder werden behandelt:

- Aufgaben der Verkehrsplanung
- Mobilitätskenngrößen
- Nachfrageerfassung und -abschätzung
- Gestaltung und Entwurf von Verkehrsanlagen
- Grundlagen der Verkehrstechnik
- Einführung in Verkehrskonzepte und Planungsverfahren

Fachkompetenz:

Wissen:

Studierende können:

- die Fakten und Hintergründe und Aufgaben der Verkehrsplanung erläutern.
- Definitionen und Begriffe der Verkehrsplanung korrekt anwenden.
- Grundbegriffe der Verkehrsmodellierung wiedergeben.
- Grundlagen der Verkehrstechnik und des Verkehrswegebbaus erklären.

Fertigkeiten:

Studierende können:

- das Verkehrsangebot mit den wesentlichen Kenngrößen analysieren
- die Verkehrsnachfrage mit Hilfe von Kenngrößenverfahren abschätzen
- Verkehrsnetze, Straßen und Knotenpunkte entwerfen
- Lichtsignalanlagen berechnen
- Verkehrskonzepte beurteilen

Personale Kompetenzen:

Sozialkompetenz:

Studierende können:

- sich in Gruppen zusammenfinden und Problemstellungen konstruktiv diskutieren und analysieren.
- in Gruppen zu Lösungen kommen und diese dokumentieren.

Selbstständigkeit:

Studierende können:

- schriftliche Arbeiten in Gruppen erstellen
- vorgegebene Arbeit selbstständig sowohl zeitlich, als auch inhaltlich organisieren und abarbeiten

Literatur:

Steierwald, Gerd; Kühne, Hans Dieter; Vogt, Walter (Hrsg.) (2005)

Stadtverkehrsplanung: Grundlagen, Methoden, Ziele. Springer Verlag. Berlin.

Bosserhoff, Dietmar (2000) Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung. Schriftenreihe der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung, Heft 42. Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen. Wiesbaden.

Lohse, Dieter; Schnabel, Werner (2011) Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung: Band 1; Straßenverkehrstechnik. Beuth Verlag. Berlin.

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (2007) Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen – RSt 06. FGSV-Verlag. Köln (FGSV, 200).

Die Anmeldung bei StudIP wird vorausgesetzt.

## Stadtplanung im regionalen Kontext

*Anna Toya Sophie Engel; Nancy Kretschmann; Guido Sempell*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-506-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-506, SP\_B0504  
(BSPO 2009)

Kontakt: toya.engel@hcu-hamburg.de,  
nancy.kretschmann@hcu-hamburg.de ,joerg.knieling@hcu-  
hamburg.de ,guido.sempell@bsu.hamburg.de

Teilnehmerzahl: 57

Blocktermine 4 UE Do 14:15-17:15 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 20.10.16

Die Beziehung zwischen Stadt und Umland wird seit einiger Zeit neu definiert. Die Stadt-Region ist zunehmend Gegenstand analytischer und strategischer Betrachtungen. Es stellen sich Fragen der räumlichen Abgrenzung von Stadt, Region oder Metropolregion („soft spaces with fuzzy boundaries“) sowie deren Wirkungsbeziehungen (territoriale versus funktionale Räume). Gleichzeitig prägen sich aktuelle und zukünftige Entwicklungstendenzen (bspw. demografischer Wandel, soziale Segregation, ökonomischer Strukturwandel, Klimawandel und Energiewende) auf diese komplexen Räume sehr unterschiedlich aus. Die zentrale Fragestellung lautet: Wie sieht eine zukunftsorientierte Regionalentwicklung aus? Welche Rahmenbedingungen sind von Bedeutung? Um welche Themen geht es? Wie können diese – auch vor dem Hintergrund veränderter Rahmenbedingungen – zukunftsorientiert im Hinblick auf eine nachhaltige Regionalentwicklung bearbeitet werden?

- Theoretische Fragestellungen der Entwicklung von Stadtregionen, aktuelle Entwicklungen auf Bundes- und EU-Ebene mit Einfluss auf die Stadt- und Regionalentwicklung (Leitbilder, Instrumente, Förderpolitik)
  - Analyse und Transfer von Konzepten, Strategien und Beispielen (best practices) stadtreionaler Entwicklungsstrategien deutscher und internationaler Stadt- und Metropolregionen auf einen konkreten Bezugsraum
  - Entwicklung raumentwicklungspolitische und siedlungsstrukturelle Visionen für eine nachhaltige Entwicklung der Region und ihrer Teilräume für aktuelle und zukünftige Handlungsfelder
-

## Wahlfach Integrierte Stadtentwicklung HafenCity

*Prof. Jürgen Bruns-Berentelg; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling*

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-101

Kontakt: bruns-berentelg@hafencity.com

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 18.10.16

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 45

### Zielsetzung

Bachelor-Studenten des 3. und 5. Semesters werden in das Konzept der integrierten Stadtentwicklung eingeführt und dazu wird das Thema der HafenCity Hamburg, Sonderfall einer „New Downtown“ (Ilse Helbrecht), näher betrachtet.

### Schwerpunktt Themen

Die Grundidee möglichkeitsorientierter integrierter Stadtentwicklung

Entwicklungs- und Planungsgeschichte der HafenCity

Physische Grundstruktur integrierter Stadtentwicklung

Stadtentwicklung als Integration ökonomischer, sozialer, kommunikativer und kultureller Prozesse

Umweltbezogene Nachhaltigkeitsstrategien

Organisation integrierter Stadtentwicklung

### Methodik

- Vorlesungen mit jeweils intensiver Diskussionsphase
- zwei Kurzexkursionen

### Lektüre

Grundlagenaufsätze zur HafenCity (selbstständige Lektüre als Ergänzung zur Vorlesung)

---

## Wahlfach CAD in der Stadtplanung

*Niels-Arne Fehlig*

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-102

Kontakt: niels-arne.fehlig@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-4.184 / PC-Pool VI ab 21.10.16

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Für den Umgang mit Plänen und zeichnerischen Darstellungen ist die Nutzung von CAD-Software heute aus dem Planungsalltag nicht mehr wegzudenken.

Der Kurs vermittelt den Einstieg in die Systematik vektorbasierter Zeichenprogramme und den Umgang mit der CAD-Software Vectorworks (deutsche Sprachversion).

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

---

## Wahlfach GIS in der Stadtplanung

*Sven Axt*

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-103

Kontakt: sven.axt@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 17.10.16

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Die Studierenden sollen den Umgang mit Geodaten vertiefen und dabei praxisbezogene Techniken erlernen. Eine wichtige Rolle spielen dabei quelloffene und frei verfügbare Software sowie gemeinfreie Datensammlungen. Daten sollen aus verschiedenen Quellen zusammengetragen und nutzbar gemacht werden. Dazu gehört das Sammeln eigener Daten in der Stadt und deren Verarbeitung. Techniken der visuellen Aufbereitung werden in Bezug auf Kanäle wie Internet und Print erlernt.

Im Seminar werden zunächst die Grundlagen (Thematische Kartografie, Geocodieren, Kartenerstellung etc.) im Umgang mit dem quelloffenen QGIS anhand praktischer Beispiele erarbeitet. Im Anschluss werden Techniken der Aufbereitung fremder Daten vermittelt und eigene Daten gesammelt. Geplant ist dann in die Welt derer einzutauchen, die mit Hilfe von Geodaten planen, um zu erfahren, welche Daten sie verwenden um welche Schlüsse daraus zu ziehen. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Projekt, in dem ein praktischer Anwendungsfall durchgespielt wird.

---

## Wahlfach Stadtfotografie

*Martin Kohler*

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-104

Kontakt: martin.kohler@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 17.10.16

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 35

Stadtfotografie dokumentiert die Stadt als soziales und räumliches System. Mit ihren Themen und Arbeitsmethoden liegt sie damit im Schnittfeld zwischen klassischer Architekturfotografie, Streetphotography und der Fotoreportage und befasst sich mit urbanen Lebensbereichen. Von behördlicher Seite wird Stadtfotografie zur objektiven Bestandsermittlung und Dokumentation der Veränderung des baulichen Zustands der Stadt eher objektiv-deskriptiv eingesetzt, während Künstler wie Thomas Struth oder Auguste Sanders Stadträume als Ausgangsmaterial für ihre künstlerischen Fotografien benutzen.

Ein Gefühl, wie aussagekräftige Bilder entstehen, wird durch Experimente und Analysen vermittelt. Wie daraus Fotografien entstehen, soll in Übungen und Exkursionen gelernt werden. Sie führen ein in das Fotografieren und schärfen Blick und Rezeption auf Räume und Phänomene der Stadt. Aus den Vorträgen und Übungen entwickeln sich erste Ideen und Konzepte für eine fotografische Umsetzung. In der Phase der Realisierung finden begleitende Vorträge zu Technik und Bildgestaltung statt. Die Arbeiten werden ab der Konzeptphase durch Einzelkorrekturen begleitet und sollen in einer fotografischen Ausarbeitung eines selbst gewählten Aspekts innerhalb des Semesterthemas münden.

---

## Planungs- und Umweltrecht

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-607-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-607, SP\_B0504  
(BSPO 2009)

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 70

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 20.10.16

Die Veranstaltung erweitert gegenüber den Veranstaltungen des Moduls "Rechtliche Grundlagen des Planens und Bauens" die planungsrechtlichen Kenntnisse. Behandelt werden vor allem das Fachplanungs- (z.B. Planfeststellungen) und das Raumordnungsrecht.

Daneben wird erfolgt eine Einführung in solche Bereiche des Umweltrechts, die für die Stadtentwicklung von besonderer Relevanz sind (z.B. Umweltprüfungen, Naturschutz- und Immissionsschutzrecht).

---

## Decision Support and Project Evaluation

*Prof. Dr. Irene Peters*

Vorlesung, Seminar, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP/SP-M-305-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-305, SP-M-Mod-305, SP\_M0304 (BSPO 2009)

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de, jana.schlick@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 18.10.16

- Economic cost-benefit analysis: Theoretical foundations, technical economics language and concepts, practices for the monetization of intangible impacts and limitations thereof.
- Cost-effectiveness analysis.
- Decision Analysis (with elements of decision theory).
- Project Planning and Performance Evaluation methods: Case studies and hands-on application.

---

## M1 - Urban Food Revolution

*Anna Toya Sophie Engel; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling*

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-101

Modul-Nr.: SP-M-Mod-101, SP\_M0101 (BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, toya.engel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 10

8 UE / Wöchentlich 8 UE Mo 8:15-17:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 17.10.16

"Urban Food Revolution – Potentiale und Visionen für eine nachhaltige Ernährung in der Regenerativen Stadt"

Der Weg eines Joghurtbechers umfasst ca. 9.000 km Reise oder frische Erdbeeren aus Ägypten im Winter legen mindestens 5.000 km Strecke zurück. Fazit: Unsere Nahrungsmittelproduktion sowie unsere Art des Lebensmittelkonsums gehören mit zu den wesentlichen Verursachern des Klimawandels. Einige innovative Initiativen verändern bereits die Lebensmittelproduktion oder zeigen Alternativen zu herkömmlichen Konsummustern oder Food Waste auf.

Ziel des Projektes ist es, die herkömmliche Lebensmittelproduktion und Konsummuster vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit kritisch zu hinterfragen und innovative Formen urbaner Lebensmittelproduktion zu identifizieren und auf dieser Basis eine räumliche Vision zur Zukunft einer nachhaltigen Ernährung in Hamburg (ggf. der Metropolregion) zu erarbeiten. Die forschungsleitende Fragestellung lautet: Welche Formen des nachhaltigen Konsums können in der Stadt Hamburg identifiziert werden? Über welche konzeptionellen Ansätze kann die Stadt Hamburg den Lebensmittelbedarf bis 2030 zu ca. 80% aus stadt-regionaler Produktion decken?

Auf den Grundlagen der Transformationstheorie sowie zweier Studien des Umweltbundesministerium zum Thema nachhaltiger Konsum erstellen die Studierenden Kriterien zur Identifikation von Pionieren der Ernährungswende und innovativer Projekte und Initiativen im Bereich Urban Gardening, Lebensmittel-Sharing, Landshare, Essbare Stadt etc. Denkbar wäre auch eine Metaanalyse von bestehender Literatur zu Visionen nachhaltiger urbaner Ernährung bzw. Bewertung bestehender Konzepte urbaner Lebensmittelproduktion.

Das Projekt wird in Kooperation mit dem Museum für Kunst und Gewerbe durchgeführt. Es ist gewünscht eine positive räumliche Vision z.B. für die Stadt / Metropolregion Hamburg zu erarbeiten, die als Objekt in die Ausstellung Food Revolution integriert werden kann. Neben der räumlich-grafischen Ausarbeitung kann auch eine multimediale Unterstützung z.B. durch eine filmische Dokumentation eines eigens durchgeführten FlashMobs oder künstlerisch zusammengestellte Mitschnitte der geführten Interviews erfolgen.

## M1 - How sustainable is sustainable planning in Hamburg?

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Galya Vladova*

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-102

Modul-Nr.: SP-M-Mod-101, SP\_M0101  
(BSPO 2009)

Kontakt: galya.vladoval@hcu-hamburg.de, joerg.knieling@hcu-hamburg.de  
Teilnehmerzahl: 10

8 UE / Wöchentlich 11 UE Mo 8:15-17:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 17.10.16

How sustainable is sustainable urban planning in Hamburg?

The global trends of rapid urbanisation, environmental degradation and climate change urge cities worldwide to become more sustainable environmentally, economically and for the good of their inhabitants. The development of sustainable cities requires new models for production and consumption of resources and necessitates innovative ways for organisation of the urban functions and infrastructures. The transition to a sustainable urban future is thus largely influenced by the manner cities are planned and managed. It significantly depends on the ability of cities to create conditions to maintain the balance between short-term needs and long-term desired outcomes of high quality of life, competitiveness and sustainable environment. Keeping this balance is particularly challenging for big metropolitan cities which face growing inflow of people, concentration of economic activities and environmental problems. How should the further development of metropolitan cities be planned and managed in a way that reduces their negative land-use and ecological footprints and enable them a sustainable future?

Looking for answers of this question the M1-Project will study what principles should be considered when planning and implementing sustainable urban developments in metropolitan cities. The project will focus on the city of Hamburg as one of the fastest growing metropolises in Germany. In recent years, Hamburg has seen extensive new and re-developments on large urban areas and has signed an ambitious programme for provision of large amounts of new housing stock in the years to come. In how far are the implemented and planned urban developments sustainable in terms of mixed-use, accessible green spaces, social mixture, etc.? What means sustainable planning for Hamburg and is this already a reality or still a distinct future goal?

In the course of the term the project group will have the task to:

- study the current discussions on the planning of sustainable cities and why it is important to plan cities in a sustainable way;
- develop a catalogue with main principles and requirements for the planning of sustainable urban developments. The catalogue should be based on the study of literature sources and best practices from Germany and abroad and should be completed with findings from talks with planners from Hamburg;
- apply the developed catalogue in selected recent urban developments in Hamburg and analyse in how far the different principles and requirements have been considered during the planning of these urban developments. The students are free to select the area(s) of analysis. It is recommended to focus the analysis on development projects that have been seen as "sustainable" by policy-makers in Hamburg;
- develop and discuss recommendations on how the principles for sustainability could be better integrated in the future planning of urban developments in Hamburg.

Formalities:

The M1-Projects in the Master Program of Urban Planning at HafenCity University are inter-disciplinary result-oriented group projects. They promote team work, self-organization and discussion skills and focus on analysis and conceptualization of a current urban topic as well as the cooperation with practice partners. The achieved project results are summarized in a final presentation and in a written project report.

- Project group: Max. 7 students
- Project language: English
- Requirements: Presentation and written project report
- Number of ECTS: 10 ECTS
- Supervisors: Galya Vladova, Prof. Dr. -Ing. Jörg Knieling
- Time and venue: Mondays, room 3.101

## M1 - Städtebauliche Voruntersuchung Nowy Port/Gdansk

*Prof. Dr. Michael Koch; Florentine-Amelie Rost*

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-103

Modul-Nr.: SP-M-Mod-101, SP\_M0101  
(BSPO 2009)

Kontakt: michael.koch@hcu-hamburg.de, florentine-  
amelie.rost@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 10

8 UE / Wöchentlich 8 UE Mo 8:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 17.10.16

Die Stadt Gdansk (Danzig) liegt im Süden der Zatoka Gdanska (Danziger Bucht) am Fluss Mottlawia (Mottlau) und einem Mündungsarm der Wisla (Weichsel) am Rand des Flussdeltas der Wisla. Zusammen mit der Hafenstadt Gdynia (Gdingen) und dem Seebad Sopot (Zoppot) bildet Gdansk die sogenannte Trójmiasto (Dreistadt) mit mehr als 740.000 Einwohnern. Gdansk selbst zählt ca. 460.000 Einwohner. Gdansk besteht aus 34 administrativen Bezirken, einer davon ist Nowy Port (Neufahrwasser) mit ca. 10.684 Einwohnern auf ca. 2,3 km<sup>2</sup>.

Nowy Port liegt im Norden der Stadt, grenzt im Nord-Westen direkt an die Ostsee und im Nord-Osten an den zunehmend versandenden Mündungsarm der Weichsel, daher auch Martwa Wisla (Tote Weichsel) genannt. Der Bezirk ist geprägt durch eine sehr heterogene Bebauungsstruktur mit stark unterschiedlichen Körnungen. Die Nähe zum Wasser ist dabei in großen Teilen weder wahrnehmbar, noch ist das Wasser zugänglich. Alte Industrie- und Hafenableitungen versperren diesen Zugang.

Im Rahmen des M1 soll eine städtebauliche Voruntersuchung erarbeitet werden, welche als Grundlage für eine weitere Bearbeitung im SoSe 2017 durch ein interdisziplinäres Entwurfsstudio ARC/SP in Kooperation mit der Gdansk University of Technology dienen wird, sowie eine aus der Analyse des Raumes abgeleitete Aufgabenstellung für eben dieses Entwurfsprojekt.

Es gilt herauszufinden, welche Herausforderungen sich städtebaulich, funktional und sozial stellen und welche Qualitäten vorhanden sind, welche es in einer Planung zu erhalten gilt. Was ist identitätsstiftend für den Bezirk? Welche räumlichen Qualitäten lassen sich ausmachen? Aber auch, welche Probleme sind festzustellen? Wo gibt es Handlungsbedarf?

Fragen werden dabei auch eine mögliche Zugänglichkeit zum Wasser und der Umgang mit der vorhandenen Bausubstanz sein.

Im Zusammenhang mit der inhaltlichen Bearbeitung steht auch die Auseinandersetzung damit, welche disziplinären und auch curricularen Anforderungen derartige städtebauliche Entwicklungsaufgaben stellen.

Eine Exkursion nach Gdansk (vermutlich im November) wird Bestandteil des M1-Projektes sein.

## M1 - Quartier und Gesundheit

*Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-104

Modul-Nr.: SP-M-Mod-101, SP\_M0101  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 10

8 UE / Wöchentlich 8 UE Mo 8:15-17:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 17.10.16

Hinsichtlich der Lebenserwartung lassen sich deutliche regionale Unterschiede sowie eine ausgeprägte soziale Ungleichheit feststellen: nach Daten aus dem sozio-ökonomischen Panel (SOEP) leben Menschen mit höherem Einkommen deutlich länger als Menschen mit geringem Einkommen. Auch das Lebens- und Wohnumfeld gehört zu den wichtigen soziostrukturellen Einflussfaktoren auf die Gesundheit der Bevölkerung. Sozial benachteiligte Stadtteile bzw. Quartiere haben besonders komplexe soziale, ökonomische, infrastrukturelle und bauliche Problemlagen. In diesen Quartieren leben in der Regel viele sozioökonomisch benachteiligte Menschen: Arbeitslose, Migranten, Alleinerziehende, kinderreiche Familien. Oftmals herrscht ein Mangel an Erholungs-, Spiel- und Bewegungsflächen. Hinzu kommen umweltbedingte Gesundheitsrisiken und -belastungen (z.B. hohes Verkehrsaufkommen, erhöhte Lärm- und Schadstoffemissionen, Unfälle) sowie eine schlechtere Sicherheitslage. Am Beispiel ausgewählter benachteiligter Quartiere in Hamburg sollen die jeweiligen spezifischen Bedingungen in den Quartieren vertiefend untersucht und stadtplanerische Konzepte und Maßnahmen entwickelt werden, die zu einer gesünderen städtischen Umwelt beitragen können.

---

## M1 - Entwicklungskonzept für Rothenburgsort-Mitte

*Dr. Andreas Pfadt*

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-105

Modul-Nr.: SP-M-Mod-101, SP\_M0101  
(BSPO 2009)

Kontakt: pfadt@ask-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 11

8 UE / Wöchentlich 8 UE Mo 8:15-17:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 17.10.16

**Kurzbeschreibung:**

Der Stadtteil Rothenburgsort mit ca. 8.900 Einwohnern ist seit zwei Jahren ein Teilgebiet des Entwicklungskonzeptes ‚Stromaufwärts‘ der Stadtentwicklungspolitik des Hamburger Senats, die den gesamten Hamburger Osten umfasst. Im Rahmen dieses Entwicklungskonzeptes sollen in Rothenburgsort die bestehenden Wohnungsbaupotenziale entwickelt und die bestehende Mischung aus Wohnen und Arbeiten gestärkt werden. Dazu liegt ein grober städtebaulicher und freiraumplanerischer Entwurf für den Stadtteil vor, der aber für die stadträumlichen Mitte Rothenburgsorts keine besonderen Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigt

Das Planungsrecht des Stadtteils stammt fast ausschließlich aus den fünfziger und frühen sechziger Jahren, und sieht in dem Bereich der Ortsmitte rechts und links der Marckmannstraße bislang weitgehend gewerbliche Nutzungen vor.

Ziel des Projektes ist es, ein städtebauliches Entwicklungskonzept für den Stadtteil zu erarbeiten, das auch die Weiterentwicklung des zentralen Wohn- und Versorgungsbereiches und die Weiterentwicklung eines Stadtzentrums vorsehen. Eine Verlagerung und Neubau der Schule an der Marckmannstraße ist möglicherweise eine Entwicklungsoption. Für den gesamten Bereich sollte ein Nutzungskonzept, wenn möglich für Teilbereiche auch ein städtebauliches Konzept entwickelt werden.

Dazu sind in etwa folgende Arbeitsschritte erforderlich:

- Darstellung Anlass und Ziel des Projektes
- Definition der Aufgabenstellung
- Ableitung von Arbeitsschritten und Arbeitsmethoden
- Darstellung der städtischen Planungs- und Entwicklungsstrategie
- Städtebauliche Bestandsaufnahmen
- Expertengespräche
- Analyse und Bewertung
- Schlussfolgerungen für das Entwicklungskonzept
- Darstellung der Zielkonflikte
- Definition von Entwicklungszielen
- Ausarbeitung eines Nutzungs- und Entwicklungskonzeptes
- Erarbeitung und Darstellung von Planungsmaßnahmen
- Strategien und Instrumente zur Umsetzung
- Abschließende Empfehlungen

Das Projektthema bietet die Möglichkeit, ein aktuelles Planungsproblem in Hamburg praxis-nah zu erarbeiten.

---

## Stadt- und Regionalentwicklung

*Deborah Heinen; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-102-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-102, SP\_M0102  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de,  
deborah.heinen@hcu-hamburg.de,

Teilnehmerzahl: 55

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 18.10.16

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen):

- Vertiefende Kenntnisse über aktuelle Problemlagen der Stadt- und Regionalentwicklung in deutschen und internationalen Stadt- und Metropolregionen, mit Fokus auf us-amerikanische Metropolen
- Vertiefende Kenntnisse über Strategien und konzeptionelle Fähigkeiten nachhaltig orientierter – sozial, ökonomisch und ökologisch ausgewogener – Stadt- und Regionalentwicklung

Inhalte des Moduls

- Aktuelle Tendenzen, Probleme und Aufgabenbereiche der deutschen und internationalen Stadt- und Regionalentwicklung
- Wandel stadt- und raumplanerischer Leitbilder
- Konzepte und Strategien nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung
- „Neue“ Planungsmethoden, Instrumente und Verfahren
- Organisation von Stadt- und Raumentwicklung, u. a. Urban and Regional Governance, intermediäre Organisationsformen und interkommunale Kooperation

---

## Instrumentelle Stadtplanung

*Dr. Anke Jurleit*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-103-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-103, Wahlfach  
(BSPO 2009)

Kontakt: anke.jurleit@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 55

Wohin entwickeln sich die Städte und wie setzen sie Themen wie Wohnungsnot, bezahlbaren Wohnraum und ökologische Nachhaltigkeit um? Diese Themen beleuchtet die Lehrveranstaltung "Instrumentelle Stadtplanung". Nach einer Bestandsaufnahme der klassischen stadtplanerischen Instrumente werden die genannten Herausforderungen im Kontext neuer Instrumente und Organisationsformen städtischer Planung und Entwicklungssteuerung diskutiert.

Ein Diskussionsbeitrag mit Experten aus Kopenhagen und Hamburg wird die Anpassung der Stadt an den Klimawandel sein. In einer Umfrage des SBI unter Stadtplanern heißt es, „82 Prozent der befragten Stadtplaner geben an, die Thematik des Klimawandels sei für die eigene planerische Tätigkeit „relevant“ und die Mehrheit der Befragten bestätigt, vor dem Hintergrund des Klimawandels in den vergangenen Jahren explizit mit der Planungsaufgabe einer „nachhaltigen Stadtentwicklung“ beauftragt worden zu sein.“ Allerdings sind das geografische Informationssystem (GIS) der Versicherer ZÜRS public als planerisches Instrument dem überwiegenden Teil von 80 Prozent der befragten Stadtplaner nicht bekannt. Andere stadtplanerische Instrumente wie Hamburgs "Strukturplan Regenwasser" oder das von der DGfB entwickelte Zertifizierungssystem NSQ (Nachhaltige Stadtquartiere) werden zur Disposition gestellt und im Kontext diskutiert.

---

## Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt

*Sascha Anders; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-105-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-105, SP\_M0102  
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

Das Modul ist fokussiert auf die Wechselwirkungen von Immobilien- und Stadtentwicklung. Es gliedert sich in zwei Veranstaltungen, der Vorlesung und dem Kolloquium.

### VORLESUNG:

Die Vorlesung ist je Semester ausgerichtet auf thematische Schwerpunkte bzw. Marktsegmente, z.B. Wohnen, Einzelhandel, Büroflächen. Vorgestellt werden die Rahmenbedingungen dieser Märkte, insbesondere auf der regionalen Ebene (Angebots- und Nachfragesituation), und die Perspektiven wesentlicher Stakeholder (Investoren, Kommunen, Nutzer). In diesem Rahmen werden einzelne Projekte und Fragestellungen insbesondere aus immobilienwirtschaftlicher Perspektive und deren Wechselwirkungen mit kommunalen Interventionen und der Quartiersentwicklung vertieft.

### KOLLOQUIUM (Bitte Einzeltermine beachten):

Es werden aktuelle Themen und Probleme, Planungen und Projekte, insbesondere zum Schwerpunktthema der Vorlesung, in der Regel von Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Praxisfeldern präsentiert und zur Diskussion gestellt (s. jeweils aktuelles Programm). Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum informellen Austausch mit den Referenten, Dozenten und Gästen.

### VORKENNTNISSE

Die Studierenden sollten die Grundlagen der Immobilienwirtschaft (BA SP HCU) oder vergleichbare Veranstaltungen bzw. Ausbildungen erfolgreich absolviert haben. Studierende ohne diese Voraussetzung sollten sich darauf einstellen, sich entsprechende Grundlagen, die zum Verständnis der Lehrinhalte und zu einer erfolgreichen Prüfung erforderlich sind, anzueignen.

### PRÜFUNG

In dem Modul werden keine Referate oder Themen vergeben sondern es wird eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Inhalten erwartet, die ggf. von den Dozentinnen und Dozenten unterstützt, zu einem Prüfungsthema führt. Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu einem Thema nach Absprache.

---

## Europäische Raumentwicklungs- und Umweltpolitik

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-106-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-106, SP\_M0211  
(BSPO 2009)

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 18.10.16

Viele maßgebliche Impulse für die Entwicklung des Planungs-, Bau- und Umweltrechts kommen heute von der europäischen Ebene. Zugleich kann man beobachten, dass sich ein europäisches Planungs- und Umweltrecht herausbildet. Die Veranstaltung widmet sich zunächst den Rahmenbedingungen des Europarechts. Im Anschluss werden einzelne europäische Politikfelder (UVP-Richtlinie, SUP-Richtlinie, FFH-Richtlinie, Wasser-Rahmenrichtlinie, Europäische Regionalpolitik, Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie, Maritime Raumordnung, Transeuropäische Netz, Umgebungslärm, Feinstaub) betrachtet, die für die Stadtentwicklung, Planen und Bauen zentraler Bedeutung sind. Die Veranstaltung ist für Ihre Vorschläge offen. Die Veranstaltung (5/3/2 CP) richtet sich an alle Masterstudierenden der HCU und wurde in den vergangenen Jahren auch von Studierenden (fast) aller Studiengänge besucht. Der interdisziplinäre Austausch ist ein zentrales Element.

## Urbanisation and Transformation in Developing Countries

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Stefan Schurig*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-107-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-107, Wahlfach  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, stefan.schurig@hcu-  
hamburg.de Teilnehmerzahl: 36

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 20.10.16

Städte im Globalen Süden unterliegen oft einem rasanten Wachstum und sind mit zahlreichen sozialen, ökonomischen, ökologischen und räumlichen Herausforderungen konfrontiert, die einen radikalen Entwicklungsbedarf zur Folge haben.

In der Veranstaltung werden aktuelle Tendenzen der Urbanisierung und Regionalisierung sowie klassische Themen der Raumentwicklung diskutiert, die für die Stadtplanung in Schwellen- und Entwicklungsländern von Relevanz sind. Es werden grundlegende Entwicklungstheorien vorgestellt und anhand ausgewählter Fallbeispiele im Kontext länderspezifischer Gegebenheiten diskutiert. Planerische Schwerpunktthemen sind u. a. informelle Siedlungen, städtische Infrastrukturen sowie Mobilität, Ressourcenschutz und nachhaltige Entwicklung, u.a. mit Bezug zu Klimawandel und Migration.

Darüber hinaus wird das Thema Urban Governance in Entwicklungs- und Schwellenländern behandelt. In diesem Zusammenhang werden Chancen und Risiken partizipativer und kooperativer Ansätze in Planung und Management städtischer und stadt-regionaler Systeme herausgearbeitet und anhand von Fallbeispielen analysiert.

Daneben erfolgt eine Auseinandersetzung mit internationalen Institutionen (u.a. UN Habitat, NGOs) und ihren Politiken mit Bezug zur Urbanisierung in Schwellen- und Entwicklungsländern (u.a. Millenium Goals, Sustainable Development Goals) sowie mit Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit (u.a. GIZ).

---

## Integrierte Verkehrsplanung

*Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-206-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-206, SP\_M0205  
(BSPO 2009)

Kontakt: gertz@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9:45-12:45 TUHH/D-SBC 4 R. DO.013 ab 20.10.16

Inhalt:

In der Lehrveranstaltung wird ein Verständnis für die Interdependenzen zwischen Siedlungsstruktur und Verkehrsentwicklung vermittelt. Behandelt werden u. a.:

- Rahmensetzungen Verkehr und Umwelt
- Zusammenspiel von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten im Verkehrsbereich
- Merkmale einer integrierten Planung
- komplexe Planungsverfahren
- Zusammenhänge von Standortentscheidungen und Mobilitätsverhalten
- Verkehrskonzepte
- Maßnahmen und Instrumente zur Reduzierung von Umweltbelastungen
- Verkehrs- und Flächennutzungs politik
- Projektarbeit zu aktuellen verkehrswissenschaftlichen Fragestellungen

Literatur:

Kutter, Eckhard (2005) Entwicklung innovativer Verkehrsstrategien für die mobile Gesellschaft. Erich Schmidt Verlag. Berlin.

Bracher, Tilman u. a. (Hrsg.) (68. Ergänzung 2013) Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung. Herbert Wichmann Verlag. Berlin, Offenbach. (Loseblattsammlung mit kontinuierlichen Ergänzungen)

Die Anmeldung bei StudIP wird vorausgesetzt.

---

## M2 - Wachsende Städte am Wasser - Qualität und Barriere für die nachhaltige Stadtentwicklung

*Deborah Heinen; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-101

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301, SP\_M0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: deborah.heinen@hcu-hamburg.de,  
joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 3

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

## **M2 - Urban Improvement Districts als Instrument der Stadtplanung in Hamburg – Maßnahmen-Konzept für die Carl-Petersen-Straße in Hamm-Nord**

*Stefan Kreutz*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-102

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301, SP\_M0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: stefan.kreutz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 3

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

## **M2 -DAS POSTFAMILÄRE WOHNEN NACH DEM EINFAMILIENHAUS**

*Prof. Paolo Fusi; Hans Josef Lankes; Mehdi Moshfeghi*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-103

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301, SP\_M0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 3

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

## **M2 - M2 - Hoch H(in)aus - Das Hochhaus im Kontext konvergierender Spannungsfelder**

*Prof. Dr. Monika Grubbauer*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-104

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301, SP\_M0301  
(BSPO 2009)

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 5

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

## **M2 -Landscape Based Stormwater Management in Dar es Salaam**

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-105

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301, SP\_M0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 3

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

## **M2 -Anpassung an den Klimawandel auf Quartiersebene**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-106

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301, SP\_M0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 5

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

## **M2 -Redevelopment als Impuls für Hamburgs Innenstadtentwicklung am Beispiel Hammerbrook**

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-107

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301, SP\_M0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 5

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

## M2 -Soziale Nachhaltigkeit - ein Vergleich zwischen HafenCity und Nordhavn

*Deborah Heinen; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-108

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301, SP\_M0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de,  
deborah.heinen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 3

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

## M2 - Studienprojekt

*N.N.*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-109

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301, SP\_M0301  
(BSPO 2009)

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 5

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

## Planungstheorie

*Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Galya Vladova*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-302-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-302, SP\_M0302  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de,  
thomas.krueger@hcu-hamburg.de, monika.grubbauer@hcu-  
hamburg.de, galya.vladova@hcu-hamburg

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 19.10.16

Mit dem Ausklingen der Phase des Fordismus haben sich seit den 1970er Jahren vielfältige Formen der Regulation entwickelt, die der post-fordistischen Phase zugeschrieben werden. Wie hat sich das theoretische Verständnis der räumlichen Planung entwickelt? Welche neuen Planungskonzepte sind entstanden und welche Potentiale und Probleme beinhalten sie? Welchen Nutzen kann Planungstheorie im Alltag von Planerinnen und Planern haben? Und mit Blick in die Zukunft: Wie kann Planungstheorie dazu beitragen, die Planungspraxis zu verbessern? Welche Perspektiven deuten sich für das zukünftige Verständnis von Planung an?

Es ist Ziel dieser Veranstaltung, traditionelle und jüngere theoretische Ansätze der räumlichen Planung (u.a. Planung unter verschiedenen Rationalitäten, Planung und Macht, Planungsethik) kennenzulernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich des Planungsverständnisses, des Planungsprozesses und der Rolle der Planung herauszuarbeiten und zur eigenen, kritischen Positionsbestimmung anzuregen.

---

## Neue Technologien in der Stadtplanung

*Thomas Eichhorn; Nicole Schubbe*

Vorlesung, Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-303-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-303, Wahlfach  
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 42

Kontakt: nicole.schubbe@hcu-hamburg.de,  
thomas.eichhorn@hcu-hamburg.de

4 UE / 7 Blocktermine 8:30 - 11:45 Uhr in UEB 3.101 und z.T. in PC-Pool 4.001

Die Stadtplanung steht durch Innovationen im Bereich neuer Technologien kontinuierlich vor der Herausforderung, die-se in ihre Entwicklungsvorstellungen von Stadt und Region sowie in ihr Instrumenten- und Methodenrepertoire einzube-ziehen. Das Verständnis von Stadtplanung und das Rollenverständnis der Planung müssen sich dadurch immer wieder wandeln, um den geänderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden.

In dem Modul erhalten die Studierenden durch Beiträge und Diskussionen einen Einblick in den Stand der Entwicklun-gen und Diskussionen in den Bereichen virtuelle Stadt und Smart City sowie computergestützte Methoden der Stadt- und Raumplanung. Die Studierenden werden mit dem Einsatz smarterer Technologien zur Datenerfassung, Informations-gewinnung, -verarbeitung und -verbreitung vertraut gemacht und entwickeln vertiefte Kenntnisse über die Potenziale, Anwendungsgebiete und Risiken aus Sicht der Stadt- und Raumplanung. Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit praktischen Beispielen der Umsetzung von Smart City-Konzepten auseinander und reflektieren diese kritisch. In dem Modul wird unter anderem diskutiert, wie „smart“ die Städte und die Planung in der Zukunft sein können bzw. soll-ten, welche Chancen und Risiken damit verbunden wären und wie die neuen Technologien die räumliche Struktur und die Lebensweisen verändern können (z.B. in Bezug auf die Bedeutung öffentlicher Räume).

---

## Regionalpolitik: Konzepte und Praxis

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-304-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-304, SP\_M0305  
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15-17:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 20.10.16

Spielen Regionen in Zeiten der Globalisierung überhaupt noch eine wirtschaftliche Rolle? Was unterscheidet wirtschaftlich erfolgreiche Regionen von Krisenregionen? Welche Entwicklungskonzepte, politischen Institutionen und Praktiken prägen die Regionalpolitik in Deutschland und anderen europäischen Ländern?

Teil I: Konzepte

Netzwerke und die gesellschaftliche Einbettung der Ökonomie

Industrial Districts: Der unerwartete Erfolg kleinbetrieblicher Netzwerke

Projektökologien: Hollywood als Modell?

Lernende Regionen: Regionalentwicklung jenseits der Ökonomie

Cluster: Das ‚Meister-Pradigma‘?

Teil II: Praxis

Policy (Inhalte): Ansatzpunkte regionaler Clusterförderung

Polity (Institutionen): Von Government zu Governance?

Politics (Prozesse): Zwischen lokaler Demokratie und EU-Lobbyismus

## Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft

Anne Kittel; Prof. Christiane Sörensen

Vorlesung, Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-306-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-306, SP\_M0303  
(BSPO 2009)

Kontakt: anne.kittel@hcu-hamburg.de,  
christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 18.10.16

Welche Rolle spielt in unserer gegenwärtigen Kultur das narrative Gedächtnis im öffentlichen Raum? Welche neuen Formen des Narrativen entstehen aus aktuellen kollektiven Praktiken im öffentlichen Raum? Welche Möglichkeiten ihrer zukünftigen Aneignung eröffnen sich? Das Gedächtnis von Orten verknüpft Vergangenheit, mitunter verlorene, verschüttete Bedeutungen mit der Gegenwart. Wie werden diese sichtbar? Der Kurs wird sich der Bedeutungsgeschichte von Freiräumen widmen und sich mit Formen der Transformationen im städtischen Freiraumgefüge beschäftigen. Zum praktischen Aufgabenspektrum der Kursteilnehmer zählen historische Recherchen in Archiven, Aufnahmen in den Parkanlagen vor Ort, Interviews mit Planern und Nutzern sowie die Analyse und Darstellung des gesammelten Materials. Die Arbeit erfolgt in Kleingruppen, die sich jeweils einer der ausgewählten Parkanlagen widmen sowie in gemeinsamen Besprechungen. Die gruppenweise Bearbeitung erfolgt über das gesamte Semester hinweg.

---

## Forschungskonzepte

Prof. Dr. Ingrid Breckner

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-307-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-307, SP\_M0204  
(BSPO 2009)

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 19.10.16

Kennenlernen unterschiedlicher Forschungskonzepte in ausgewählten stadtplanerischen Handlungsfeldern; Auseinandersetzung mit den methodologischen Grundlagen und den erzielten Forschungsergebnissen anhand real durchgeführter Untersuchungen; Entwicklung von Forschungskonzepten für Studienprojekte, Diplomarbeiten und Dissertationen, Praktika oder Exkursionen.

Methodologische Sekundäranalyse stadtplanerischer Forschung im In- und Ausland; Kontextualisierung mit thematisch relevanter Sekundärliteratur; kritische Reflexion der Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf den formulierten wissenschaftlichen Anspruch der Autoren und auf mögliche Verwertungsoptionen in der stadtplanerischen Praxis.

Pro Veranstaltung werden Forschungskonzepte zu einem jeweils bestimmten Themenfeld untersucht und für eigene Forschungsvorhaben während des Studiums fruchtbar gemacht.

THEMEN: Können von den Teilnehmenden nach ihren Interessensgebieten vorgeschlagen werden. Die zu analysierenden methodologischen Konzepte werden in einzelnen Abschnitten vorgestellt und kritisch miteinander verglichen.

Eingangs erfolgt eine Wiederholung und Vertiefung methodologischer Grundlagen empirischer Sozialforschung und eine Präzisierung des Programms.

LITERATUR: Arbeitsmaterialien für das Seminar unter Ahoi + zu analysierende Forschungsarbeiten (i.d. Regel Dissertationen).

ERGEBNISSE: Forschungskonzepte für anstehende wissenschaftliche Abschlussarbeiten oder Rezension der untersuchten Dissertation.

---

## Betrieb und Management von Verkehrssystemen

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-101

Modul-Nr.: Wahlfach, SP\_M0308 (BSPO 2009)

Kontakt: gertz@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8-11 TUHH/N-ES40 Raum 0008 ab 19.10.16

Inhalt:

In der Lehrveranstaltung stehen planerische und betriebliche Organisationsprozesse von öffentlichen Verkehrssystemen im Vordergrund. In einem praxisorientierten Übungsprojekt werden die Inhalte am Beispiel eines Busnetzes vertieft. Folgende Themenfelder und Systemelemente werden behandelt:

Netzplanung  
Fahrplangestaltung  
Betriebskonzepte  
Anforderungen Fahrzeugtechnik und Betriebssteuerung  
Bauliche Anforderungen  
Inter- und multimodale Vernetzung von Verkehrsträgern  
Einbindung in Gesamtverkehrskonzepte  
Finanzierung, Wettbewerb  
Organisationsstrukturen

Die Themen werden mit Gastreferenten diskutiert und in einer Exkursion veranschaulicht.

Wissen:

Studierende können:

- ÖV-Systeme mit Fachvokabular beschreiben
- das Gesamtsystem ÖV mit den Interdependenzen der verschiedenen Systemelemente skizzieren
- die Anforderungen an ein ÖV-System aus verschiedenen Perspektiven erklären
- die Rolle des ÖV im Personenverkehr erläutern

Fertigkeiten:

Studierende können:

- ein Verkehrssystem systematisch entwickeln, für das es keine eindeutig richtigen oder falschen Lösungen gibt
- sich in einer unübersichtlichen und unvollständigen Datenlage zurechtfinden
- unterschiedliche Alternativen entwickeln und abwägen
- angemessene Analysemethoden und Darstellungsformen auswählen oder entwickeln
- ihr eigenes Verkehrskonzept unter Berücksichtigung konkurrierender Anforderungen reflektieren und beurteilen

Personale Kompetenzen:

Sozialkompetenz:

Studierende können:

- die Projektarbeit in einer Arbeitsgruppe erledigen, d. h. auch die Arbeit inhaltlich sinnvoll auf alle Gruppenmitglieder verteilen
- angemessenes Feedback geben und mit Rückmeldungen zu eigenen Leistungen konstruktiv umgehen
- eigene Ergebnisse vor anderen vertreten

Selbstständigkeit:

Studierende können:

- in einem vorgegebenem Rahmen eigenständig ein Buskonzept entwerfen
- den Schwerpunkt der Arbeit selbstständig bestimmen und begründen
- den Arbeitsprozess inhaltlich und zeitlich einteilen und abarbeiten
- eine schriftliche Arbeit selbstständig erstellen
- Konsequenzen ihres Lösungsvorschlags einschätzen

## Literatur:

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen / VDV-Förderkreis (Hrsg.) (2010) Nachhaltiger Nahverkehr. Köln. (2 Bände)

Wuppertal Institut (2009) Handbuch zur Planung flexibler Bedienungsformen im ÖPNV : ein Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge in nachfrageschwachen Räumen. Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung / Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung. Bonn.

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (2009) HVÖ - Hinweise für den Entwurf von Verknüpfungsanlagen des öffentlichen Personennahverkehrs. FGSV Verlag. Köln.

Kirchhoff, Peter (2002) Städtische Verkehrsplanung – Konzepte, Verfahren, Maßnahmen. Vieweg+Teubner Verlag. Wiesbaden.

Kirchhoff, Peter & Tsakarestos, Antonius (2007) Planung des ÖPNV in ländlichen Räumen, Ziele – Entwurf-Realisierung. Vieweg+Teubner Verlag. Wiesbaden

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (2008) Richtlinien für integrierte Netzgestaltung: RIN. FGSV-Verlag. Köln.

Die Anmeldung bei StudIP wird vorausgesetzt.

---

## Wahlfach/Winterschule „Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft“

*Dr. Rainer Johann; Prof. Dr. Michael Koch*

Vorlesung, Übung - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-102

Kontakt: rainer.johann@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft:

Die „neo-europäische Stadt“: Reflektion der „Leipzig Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt“.

Das Wahlfach ist Baustein des aus Mitteln der Nationalen Stadtentwicklungspolitik geförderten Projektes "Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft". Dieses Projekt bringt aktuelle Forschungsfelder der Stadtentwicklungspolitik mit den Gedanken junger Studierenden der raumbezogenen Universitäten zusammen. Es bietet Studierenden die Möglichkeit, sich hochschulübergreifend mit dem Thema der Stadt und ihrer Zukunft auseinanderzusetzen und ihre Ideen in eine breite Fachöffentlichkeit zu tragen. Dieses Jahr arbeiten verschiedene Stadtplanungslehrstühle deutscher Universitäten zu dem gemeinsamen Leitthema „Die neo-europäische Stadt“ zusammen. Ein Semester lang entwickeln die Studierenden der beteiligten Universitäten in experimentellen Arbeitsweisen neue Denkgänge und Handlungsansätze zu dem gesetzten Leitthema.

Das Projekt „Die neo-europäische Stadt“ thematisiert die „Leipzig Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt“. Die Leipzig Charta ist ein Dokument der EU, das im Jahr 2007 in Leipzig von den für Stadtentwicklung zuständigen Minister und Ministerinnen der EU formuliert wurde. Es soll den europäischen Städten, ihrer Politik, Verwaltung sowie Experten bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen, wie dem wirtschaftlichen und sozialen Strukturwandel infolge der Globalisierung, als Leitpfaden dienen. Das zehnjährige Jubiläum ist Anlass die Leipzig Charta zu reflektieren und vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen in eine Nachfolge Charta mit dem Titel „Die neo-europäische Stadt“ fortzuschreiben.

Die Koordination des hochschulübergreifenden Projektes "Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft" übernimmt dieses Jahr Stefan Rettich, Professor im Fachgebiet Städtebau am Institut für urbane Entwicklungen der Universität Kassel. Zentraler Baustein des Projektes ist die an der Universität in Kassel stattfindende Winterschule im März 2017, an der alle Beteiligten intensiv das gemeinsame Thema und seine verschiedenen Dimensionen diskutieren und bearbeiten. Zudem stellen die Studierenden ihre Ergebnisse im Rahmen des 11. Jubiläumskongress der Nationalen Stadtentwicklungspolitik im Juni 2017 in Hamburg vor.

Das an der HCU angebotene Wahlfach wird das Leitthema unter dem Aspekt der „Wirksamkeit“ reflektieren. Derzeit die Leipzig Charta in und für die (nationale-)Stadtpolitik einen großen Einfluss ausübt, spielt sie im Fachdiskurs und in der Praxis eher eine untergeordnete Rolle. Die Studierenden sollen die Entstehung der Leipzig Charta mithilfe der interdisziplinären und kritischen Stadtforschung (Akteur-Netzwerk Theorie) rekonstruieren. Anhand konkreter städtebaulicher Projekten in Hamburg werden die Studierenden ihre Wirksamkeit überprüfen. Abschließend sollen sie Kriterien zur Steigerung ihrer Bedeutsamkeit in der urbanen Praxis formulieren.

Das Wahlfach ist für unterschiedliche HCU Fachgebiete offen. Durch diese breite Ausrichtung – von einer entwurfsorientierten bis hin zu einer stadtsoziologischen – eröffnet das Projekt den Studierenden vielfältige Perspektiven und wird damit der zunehmenden Komplexität von Stadt und den daraus resultierenden Forschungs-, Gestaltungs- und Planungsfragen gerecht.

## Urban Design Project 1: Luxus. Raumpolitiken des Komforts

*Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Christopher Dell; Nina Fräser; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Christoph Tobias Herrmann; Prof. Bernd Kniess*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-101-100

Modul-Nr.: UD-M-MOD-101

Kontakt: christoph.herrmann@hcu-hamburg.de,  
julia.jesella@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 36

Wöchentlich Do 10-18 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 20.10.16

---

## Urban Territories 1

*Dr. Anna Richter*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-102-100

Modul-Nr.: UD-M-102

Kontakt: anna.richter@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 18.10.16

Jahresthema

Luxus: Raumpolitiken des Komfort

Urban Territories 1 liefert eine Einführung in die Forschungsmethodologie, insbesondere qualitative Ansätze und empirische Methoden aus den Sozialwissenschaften. Im einstündigen Input werden theoretische Perspektiven, Ansätze und Methoden einer praxis-orientierten Forschung präsentiert; das anschließende zweistündige Seminar dient dazu, diese anhand der von den Studierenden gelesenen Lektüre zu diskutieren und am von den Studierenden selbst während des Semesters in Takes erhobenen Material zu üben.

Das Modul beschäftigt sich mit Methoden der und praktischer Auseinandersetzung mit Ethnographie, Kartographie und mental maps, teilnehmender Beobachtung, Interviews, Grounded Theory und Actor-Network Theory. Intensive Lektüre und kontinuierliches Selbststudium sind eine Voraussetzung für die aktive Teilnahme am Modul. Von den Studierenden wird erwartet, ihre individuellen Forschungsfragen sowie Motive zu entwickeln und ihre eigenen Daten zu erheben. Es soll weiterhin mit verschiedenen Formen der Datenerhebung, Analyse, Vermittlung und Interpretation experimentiert werden. Das Ziel des Moduls ist es, diesen iterativen Forschungsprozess über das gesamte Semester hinweg kohärent zusammenzustellen und zu kommunizieren und in der Semesterabgabe neu zu versammeln und zu reflektieren.

Inspiziert vom Urban Design Jahresthema „Luxus: Raumpolitiken des Komfort“ untersucht das Modul Forschungsweisen, um räumliche Praktiken und Erscheinungen, Politiken und Materialitäten des Luxus zu untersuchen. Studierende werden sich aus inter- und transdisziplinären Perspektiven sowie auf der Grundlage verschiedener theoretischer Ansätze mit Formen der Wahrnehmung und des Aufspürens von Luxus in seinen verschiedenen Gestalten beschäftigen.

---

## Transformations 1: Interdisciplinary Perspectives on Cities and Urban Processes - Lecture

*Nina Fräser; Prof. Dr. Monika Grubbauer*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-103-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-103, SP-M-Mod-104,  
UD\_M0103, SP\_M0302

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de,  
nina.fraeser@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 26.10.16

The course explores histories and theories of cities and urbanization since the 19th century from an integrated perspective. It introduces key positions and debates in urban theory that allow conceptualizing what cities are and how they function. This is linked with an overview of critical issues and challenges in historical and contemporary urban development. Key phases of modern urban design and planning are reflected in terms of their linkages to wider processes of capitalist urbanization, formations of state power, social struggle and cultural change. We also explore how design and planning interventions in the city have evolved in terms of changing sites and targets, goals and ideologies drawing on interdisciplinary literature from architecture and planning as well as urban social science and urban history.

Key questions to be addressed include:

- What are cities, and how and why do they change?
- What are key issues in historical and contemporary urban development?
- How do design and planning influence wider processes of urban transformation?

The course is taught in English.

---

## Transformations 1 - Seminar

*Nina Fräser*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-103-200

Modul-Nr.: UD-M-Mod-103, UD\_M0103

Kontakt: nina.fraeser@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

1 UE / 14-täglich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 26.10.16

Wirkungsgeschichte von Städtebau und Stadtplanung

The seminar complements the lecture "Transformations I" by providing opportunities for the reading of key texts and for group discussions. We will reflect on different approaches to the understanding of cities and urbanization by reading and jointly discussing key texts from architecture and planning as well as urban social science and urban history. The seminar also serves to teach and train basic skills in critical reading and writing for academic purposes. Students will gain an understanding of "academic knowledge claims" and improve their ability to dissect and discuss differences between arguments. Requirements are regular attendance and active engagement in class as well as the submission of one review paper. The course is taught in English and German.

---

## Komposition des Städtischen II

*Prof. Dr. Christopher Dell*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-104-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: christopher.dell@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 17.10.16

Zur Komposition des Städtischen II

Der Begriff der Komposition gilt als zentrale Denkfigur des Gestaltens. Aber was bedeutet der Begriff Komposition genau? Und wie verändert er sich im Lauf der Geschichte? Heute ist der Blick auf die Stadtwirklichkeit weniger mit der Frage konfrontiert, um welches bestimmbar Objekt es sich bei Stadt handelt. Vielmehr geht es um die Frage: Wie kann man Stadt als Prozess des Städtischen fassen? Das thematisiert die Frage danach, wie der Prozess des Städtischen komponiert ist bzw. inwieweit er sich noch als Komposition begreifen lässt. Man muss einerseits nach einer kompositionalen Form suchen, die Unbestimmtheit des Städtischen zum Grund ihrer Bestimmung macht. Andererseits wird relevant wie eine solche kompositionale Form dargestellt wird und weiterhin welche Komposition der Darstellung an ihr wirkt. Konkret befassen sich die Studierenden in Gruppenarbeit mit wichtigen Büchern der Stadtforschung, deren Sichtweise auf Komposition und deren Darstellungsweisen der Stadt aus unterschiedlichen Epochen.

---

## Das Soziale der Stadt II

*Prof. Dr. Christopher Dell*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-104-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: christopher.dell@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 17.10.16

Das Soziale der Stadt II

„Die Aufteilung des Sinnlichen“. Zu Jacques Rancière

Stadtraum wird sozial produziert. Was oder wer aber konstituiert diese gemeinschaftliche und auch konflikthafte Produktion der Stadt? Und wie kommt sie zu Stande? Vor dem Hintergrund dieses Fragens unternimmt das Seminar den Versuch, entlang der Theoriebestände des französischen Denkers Jacques Rancière Hinweise auf eine mögliche Theorie des Sozialen der Stadt zu erarbeiten. Das Wichtige, das Rancière in das Sprechen über Stadt einbringt ist die Frage der Gleichheit und der Teilhabe. Hier ist das berührt, was Rancière die „Aufteilung des Sichtbaren“ nennt, nämlich die ästhetischen Voraussetzungen, die für das Erlangen von Sichtbarkeit in einem Diskurs gelten. Rancière sagt dazu: „Eine Aufteilung des Sinnlichen legt sowohl ein Gemeinsames, das geteilt wird, fest als auch Teile, die exklusiv bleiben. Diese Verteilung der Anteile und Orte beruht auf einer Aufteilung der Räume, Zeiten und Tätigkeiten, die die Art und Weise bestimmt, wie ein Gemeinsames sich der Teilhabe öffnet, und wie die einen und die anderen daran teilhaben.“ Angesichts dessen will das Seminar grundlegende Überlegungen von Rancière aus der Perspektive des Stadtdiskurses untersuchen und für eben jenen fruchtbar machen. In Gruppenarbeit untersuchen die Studierenden die für die Fragestellung wichtigsten Bücher von Rancière, legen deren zentrale Thesen dar und verknüpfen sie mit Themenbereichen des Stadtdiskurses.

## Luxe Commun

*Marieke Behne; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Dr. Friederike Schröder*

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-301-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-301, UD\_M0301

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de,  
monika.grubbauer@hcu-hamburg.de, marieke.behne@hcu-  
hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Wöchentlich Do 10-18 UEB-3.101 / Projektraum III ab 20.10.16

Luxe Commun. Der Schwerpunkt des UDP3 im Rahmen des Jahresthemas Luxus. Raumpolitiken des Komforts liegt auf dem Luxus des gemeinsamen Handelns. Angesichts von Finanzkrise, Klimawandel und stetem Städtewachstum stellt sich immer wieder die Frage wie wollen wir leben?

Diese Frage findet sich in der Debatte um Handlungsprozesse und Strukturen, der sogenannten commons (dt. Gemeingüter) wieder. Die Idee einer gemeinschaftlichen Verantwortung für Gemeingüter wird nicht nur im wissenschaftlichen Diskurs verhandelt, sondern auch real erprobt, um Sozialbeziehungen und Gemeinschaftlichkeit zu fördern und den Umgang mit Ressourcen und Natur nachhaltig und fair zu gestalten.

„Commons können dafür einen geeigneten strukturellen Rahmen bieten, denn in der inklusiven vorausschauenden Handlungsweise des Commoning geht es darum, die Bedürfnisbefriedigung nicht nur momentan, sondern langfristig sicherzustellen.“ (Adloff, Frank, M. Heins, Volker (Hg) 2015: 142) „Wichtig dabei ist, dass commons nicht sind, sondern gemacht werden.“ (vgl. Helfrich, Silke 2015: 37)

UD untersucht diese Aushandlungen und Tätigkeiten des Gemeinsamen und erhält dabei Einblick in die Möglichkeiten des Luxus, des Kollektiven im Sinne gemeinschaftlicher Praktiken – luxe commun. Auf welchen städtischen Ebenen und in welchen Konstellationen finden diese Zusammenschlüsse statt? Was wird solidarisch geteilt, produziert oder getauscht? Wie verorten sich diese räumlich in der Stadt? Wie und wo wird verhandelt? Wie wird dabei dieser Luxus als Gemeinschaft und des gemeinsamen von den Akteuren definiert? Welche gesellschaftsrelevante Bedeutung haben diese Gemeinschaften?

---

## Atlas Seminar - Der Raum der bedruckten Seite

*Christoph Tobias Herrmann; Prof. Bernd Kniess*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-304-101

Modul-Nr.: UD-M-Mod-304

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Der Raum der bedruckten Seite

Ein Buch ist mehr als nur Container zum Texttransport, es ist selbst sprechende Form. Über die Art, wie Bücher gemacht sind, können individuelle Einstellungen kommuniziert werden: ästhetische Haltungen, publizistische Umgangsweisen mit Themen ebenso wie der Wunsch, einer bestimmten Gruppe anzugehören. Durch die Verkettung von Texten, Grafiken und Fotografien; durch eine typografische Gestaltung, die den Lesefluss lenkt und nicht zuletzt durch die Materialität des Buchkörpers, also sein Format, das Papier und die Bindung, können Bücher zu »Bühnen der Wissensproduktion« werden. Das Seminar führt in eine editorische Praxis ein, in der die inhaltliche und die gestalterische Arbeit von Anfang an im Zusammenhang gedacht werden. Ausgehend von den Recherchen im Rahmen des Jahresthemas werden in ihm Konzepte erarbeitet, um das bei den Recherchen gewonnene Wissen auf den Buchseiten so zu organisieren, dass es dem Rezipienten lebendiger, flüssiger, intensiver und informativer entgegenkommt. Der Raum der Stadt und der Raum der bedruckten Seite werden zueinander ins Verhältnis gesetzt.

---

## Diagrammatik

*Prof. Dr. Christopher Dell; Christoph Tobias Herrmann; Prof. Bernd Kniess*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-304-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de,  
christopher.dell@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

### Diagrammatik des Städtischen

Stadt ist ein vielschichtiges, relationales und dynamisches Gebilde. Sie ist Verhandlungsraum unterschiedlicher Interessen, mentales Konstrukt und Gegenstand unserer Forschung. Wie aber lässt sie sich beschreiben und wie differenzieren sich Stadt und das Städtische?

Das Seminar führt uns durch unterschiedliches Terrain: durch bekannte oder unbekannte Städte, durch Bücher, durch Websites, aber auch durch politische Situationen oder alltägliche Konflikte. Wir stoßen an Grenzen, Brüche und Fragmente zeitlicher Schichten; wie aber offenbaren sie uns die Weisen ihrer Hervorbringung? Wie bringen wir das Städtische zum Sprechen? Wie lässt es sich aufzeichnen und auswerten? Was können wir daraus lernen und wie machen wir es als Wissen verfügbar?

Diagramme öffnen uns dazu nicht nur ein besonderes Feld von Darstellungsmethoden komplexer städtischer Zusammenhänge, sondern auch ein einzigartiges Werkzeug der Hervorbringung unerschlossener Handlungsoptionen. Einerseits lassen sich mit Diagrammen Sachverhalte, Argumentationsstränge oder Gedankenprozesse ‚re-präsentieren‘, andererseits können Diagramme auf noch zu erschließende Handlungsfelder projektiv verweisen oder diese produktiv hervorbringen. Im Seminar werden wir uns theoretisch und praktisch diesen beiden Aspekten der Diagrammatik widmen. Die Grundlage bildet eine bereits abgeschlossene Studienarbeit. Das Ergebnis wird ein Buch sein.

Christopher Dell, Bernd Kniess, Helmut Völter  
Blockseminar in der vorlesungsfreien Zeit

---

## Research and Design Transfer

*Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Dr. Friederike Schröder; Anais Julia Alessandra Ursula Wiedenhöfer*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-305-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-305; UD\_M0304

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Einzeltermin: Do 17-18:30 UEB-3.101 / Projektraum III am 03.11.16; Do 14-18 UEB-3.101 / Projektraum III am 26.01.17

Der Research and Design Transfer dient der Zusammenfassung und Reflexion der in den ersten drei Semestern erbrachten Studienleistungen sowie dem Nachweis der Kompetenz, wissenschaftliche und\_oder künstlerische Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu vermitteln. Ziel ist die eigenständige Erarbeitung einer Dokumentation unter einer wissenschaftlichen und\_oder künstlerischen Themenstellung. Die eigene Vorgehensweise und die Ergebnisse sollen im übergeordneten Zusammenhang aktuellen Fachwissens und einer integrierenden Betrachtung der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Urban Design kritisch reflektiert und in Theorien und Referenzprojekten kontextualisiert werden.

---

## MTT 7 Focus Methods

*Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Dominique Peck; Dr. Friederike Schröder*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-401-100

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Die Lehrveranstaltung ist zusammen mit der Master-Thesis zu belegen. Das Modul zielt auf die systematische und spezifische Anwendung wissenschaftlicher und\_oder künstlerischer Methoden im Urban Design Thesis Project. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema und der Fragestellung des Urban Design Thesis Project adäquaten methodischen Zugangs, der fortlaufenden kritischen Reflexion und der Überprüfung und Feinausrichtung der gewählten methodischen Ansätze und Arbeitshypothesen. Die methodischen Zugänge, Entscheidungen und angewandten Methoden sollen dokumentiert und entsprechend dargestellt werden.

---